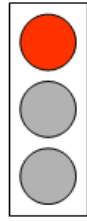


# KRANKHEITEN



Pathogene sind infektiöse Organismen oder Toxine, die einen Organismus krank machen können. In der Galaxie gibt es viele Pathogene und Infektionskrankheiten, die teilweise unbekannt sind und alte Erreger, von denen man glaubte, dass sie ausgerottet wären, entwickeln sich auf neuen Gestirnen, vor allem unter schlechten hygienischen Umständen wieder neu. Als risikoreiche Gebiete gelten beispielsweise verseuchte Gebiete, Moraste, nicht genügend sterilisierte Spitäler, alte Kellerräume, Gebiete mit bereits infizierten Personen u. ä.; aber auch der Aufenthalt bei kaltnassem Regenwetter kann Infektionen fördern. Auch radioaktive Stoffe werden als Pathogene bezeichnet. Pathogene werden oft verschleppt und auch von Sphärikern in fremde Atmosphären eingeschleust oder von Humanoiden, die sich auf einem Gestirn aufgehalten haben. Da in vielen Gebieten ein unzureichender Impfschutz besteht, kann ein Besucher aus dem Weltall mit einem Erreger ganze Siedlungen infizieren.

Inhalt	Seite
Die Kontamination	1
Die Infektion	2
Die Inkubationszeit	2
Die Symptome	2
Der Krankheitsverlauf	3
Analyse, Diagnose, Prophylaxe	4
Die Art der Pathogene	5
Liste der Pathogene	6
Beschreibung der Pathogene	7
Beispiel-Darstellung: Syphilis bei Hans Wurst	72

## 1. Die Kontamination

Eine Person kommt in Kontakt mit einem Erreger. Z. B.:

- Sie betritt ein risikoreiches Gebiet (feuchter schimmeliges Keller, Krankenhaus, Morast ...)
- Sie nimmt verunreinigte Nahrungsmittel zu sich.
- Sie hat Kontakt mit kontaminierten Leichen oder Exkrementen.
- Sie bewegt sich wenig geschützt in nasskalten Gebieten vorwärts.
- Sie hat eine Wunde erlitten und diese wurde verunreinigt.
- Sie wurde durch eine infizierte Person angesteckt.
- ...
- Die betroffene Person muss einen TW auf VIT machen.
  - Meisterhafter oder gut gelungener TW = nicht infiziert.
  - Normal gelungener TW = Leichte Erkrankung (Kategorie 1; Wert 12)
  - Misslungener TW = Mittlere Erkrankung (Kategorie 2; Wert 15)
  - Verpatzter TW = Schwere Erkrankung (Kategorie 3; Wert 18)
- Der TW kann WM werden, durch geringe oder hohe VIT oder - 2 WM, wenn der Charakter alt ist (im Alter eine 18 gewürfelt hatte); auch andere Gründe können WM bewirken.
- Der SM notiert sich, wie gut oder nicht gut der TW gelungen ist. Der TW entscheidet über den späteren Verlauf der Krankheit.

### Zusammenfassung:

- TW auf VIT, ob man infiziert wurde.
  - Nur bei einem meisterhaften oder gut gelungenen TW ist man nicht infiziert.
- SM ermittelt den Erreger geheim.
- SM achtet auf Inkubationszeit.
- Nach der Inkubationszeit erklärt der SM die Symptome und Werteveränderungen, je nach Kategorie der Erkrankung.
- Werteveränderungen, die durch die Krankheit entstanden sind, regenerieren erst nach der Erkrankung bzw. durch einen positiven Verlauf und durch Medikamente.
- Immer nach entsprechender Zeit, meistens morgens am Folgetag, ist ein TW auf VIT nötig, um den Krankheitsverlauf zu ermitteln.
  - Bei einem misslungenen TW erleidet die Person erneut die Symptome und Abzüge und der Krankheitswert verschlechtert sich.
  - Der TW wird entsprechend der Kategorie negativ WM.
  - Bei einem positiven TW finden keine Symptome statt und der Krankheitswert und die Werte erholen sich (je nach TW).
- Ist der Krankheitswert unter 10 gesunken, ist der Charakter geheilt.

## 2. Die Infektion

- Wenn sich die Person infiziert hat, würfelt der SM anhand der unteren Liste das Pathogen aus, mit dem sich die Person infiziert hat.
  - Der SM ermittelt den Erreger geheim und erzählt noch nicht, um welchen Pathogen es sich handelt.
  - Das ermittelte Pathogen muss zu den Umständen passen, sonst muss der Wurf wiederholt werden.

## 3. Die Inkubationszeit

Der Begriff Inkubation bedeutet „ausbrüten“ und bezeichnet den Zeitraum von der Infektion bis zum Ausbruch der ersten Symptome.

- In diesem Zeitraum merkt und ahnt der Charakter noch nichts von seiner Erkrankung.
- Da er in diesem Zeitraum symptomfrei ist, ist an ihm noch keine Krankheit erkennbar.
- Bei einigen Erkrankungen kann der Charakter in dieser Zeit schon ansteckend sein.
- Die Inkubationszeit kann, je nach Krankheit, zwischen einigen Minuten und Jahren betragen.
- Nach der Inkubationszeit starten die Symptome und Werteveränderungen.
- Nach der Inkubationszeit erklärt der SM was mit dem Charakter geschieht.
- Die Erkrankung sollte im Spiel zum Einsatz kommen. Wenn die Inkubationszeit also über das Abenteuer hinausgeht, kann die Erkrankung bewusst ins nächste Abenteuer eingebaut werden.

## 4. Die Symptome

Der Krankheitswert und die Kategorie, also die Schwere der Erkrankung wurden bereits ermittelt.

- Der SM erklärt dem Spieler die Symptome, wie sich sein Charakter fühlt und wie ihn das verändert.
  - Die Symptome werden vom Spieler mit seinem Charakter ausgespielt.
- Der SM teilt dem Spieler mit, wie sich die Talentwerte des Charakters verändern.
  - Die Werte verändern sich entsprechend der Kategorie.
- Die Werteveränderungen, die aufgrund der Erkrankung auftreten, regenerieren zunächst nur bei einem positiven Verlauf und durch Medikamente. Erst nach der Erkrankung kann der Charakter auf herkömmliche Weise regenerieren, nämlich Regenerative Talente täglich um je einen Punkt und anderen Talente, PM-Werte und WM stündlich um je einen Punkt.
- Laboruntersuchungen (Blut-, Gewebe-, Speichel- und andere Proben) werden mit dem Talent Naturwissenschaften durchgeführt (sofern sich die Person darauf spezialisiert hat).



## 5. Der Krankheitsverlauf

- **Die Kategorie:** Aufgrund des ersten TW auf VIT, der zur Infektion führte, befindet sich der Charakter in einer Kategorie:
  - Normal gelungener TW: Kategorie 1; Wert 12 = künftige TW werden – 2 WM.
  - Misslungener TW: Kategorie 2; Wert 15 = künftige TW werden – 4 WM.
  - Verpatzter TW: Kategorie 3; Wert 18 = künftige TW werden – 6 WM.
  - Entsprechend der Erkrankung erleidet der Charakter die Symptome und Abzüge.
  - Die Ermittlung des Krankheitsverlaufs erfolgt in der Regel am frühen Morgen, nach dem Aufstehen.
- **Die TW und der Krankheitswert (KW):** Je nach Erkrankung wird in entsprechenden zeitlichen Abständen ein TW auf VIT gemacht. Das hat entsprechende Folgen:

TW / Folgen	Krankheitswert	Talentwerte
Meisterhafter TW	Der KW sinkt – 3	LE und VIT regenerieren + 3
		VIT steigt endgültig + 1
Gut gelungener TW	Der KW sinkt – 2	LE und VIT regenerieren + 2
Normal gelungener TW	Der KW sinkt – 1	LE und VIT regenerieren + 1
Misslungener TW	Der KW steigt + 1	Die angegebenen Symptome finden statt.
Verpatzter TW	Der KW steigt + 2	Die angegebenen Symptome finden statt.
		VIT sinkt endgültig – 1

- Bei einem gelungenen TW finden die Symptome nur noch gering statt und es gibt keine Abzüge.

- **Wurfmodifikationen auf Talentwürfe**

- In Kategorie 0 (Werte 10 – 11) = /
- In Kategorie 1 (Werte 12 – 14) = – 2 WM
- In Kategorie 2 (Werte 15 – 17) = – 4 WM
- In Kategorie 3 (Werte 18 – 20) = – 6 WM
- Sinkt VIT unter 10 = – 1 WM
- Sinkt VIT unter 7 = – 2 WM
- Steht VIT auf mind. 15 = + 1 WM
- Steht VIT auf mind. 18 = + 2 WM
- Entsprechende Medizin = + 1 WM oder Mehr.

(Bei Antiinfektiva werden ab dem 3. Tag der Einnahme LE und VIT jeweils + W4 Punkte regeneriert)

- **Geheilt:** Sinkt der KW auf unter 10, ist die Erkrankung besiegt.
  - Der Charakter ist wieder gesund. Er hat keine Symptome mehr.
  - Nach der Erkrankung regenerieren die Regenerativen Talente täglich um je einen Punkt.
  - Übrige Talente, PM-Werte und WM regenerieren stündlich um je einen Punkt.

### Ablauf zur Ermittlung einer Krankheit

- 1) Der TW auf VIT ist nur normal gelungen, misslungen oder war ein Patzer. Der Charakter erleidet die Krankheit, die vom SM ausgewürfelt wurde.
- 2) Entsprechend des TW hat der Charakter nun einen Krankheitswert (KW) und befindet sich in der passenden Krankheits-Kategorie.
- 3) Nach der Inkubationszeit wacht der Charakter morgens auf und erleidet die Symptome und Werteverluste.
- 4) Er kann die Tage nutzen, um gesund zu werden, indem er beispielsweise zu einem Arzt geht oder bestimmte Pharmazeutika einnimmt.
- 5) Nach den Abzügen kann sich der Charakter mit Medizin regenerieren.
- 6) Im Laufe des Tages kann der Charakter andere Auswirkungen erleiden. Z. B. muss nachts ermittelt werden, ob der Charakter schlafen konnte.
- 7) An den folgenden Tagen gilt immer diese Reihenfolge:
  - Am Morgen wird zuerst der TW auf VIT gemacht, um zu ermitteln, ob sich die Krankheit verschlechtert oder verbessert.
  - Danach kann die medikamentöse Therapie anschlagen.

Siehe dazu das Beispiel zu „Hans Wurst“ und seine Syphilis am Ende dieses Dokumentes!

- **Medikamente:** Durch die richtigen Medikamente kann der TW auf VIT positiv WM werden und LE und VIT können nach bestimmter Zeit regeneriert werden.
  - Analgetika sind Schmerzmittel. Sie regenerieren vorübergehend LE- und VIT-Abzüge, meist um 1 – 2 Punkte. Analgetika wirken jedoch nur einige Stunden und die Wirkung folgt erst einige Zeit nach der Einnahme. Da die Entwicklung der Erkrankung nach dem Aufstehen ermittelt wird, haben Analgetika darauf also keine Auswirkung. Sie helfen nur später, um Verluste zu regenerieren. Analgetika können Nebenwirkungen und Nachwirkungen verursachen und bei langer Einnahme süchtig machen.
  - Antiinfektiva: Zur medikamentösen Therapie werden Anthelminthika, Antibiotika, Antimykotika, Antiprotozoika oder Virostatika verwendet. Sie müssen mind. 10 Tage lang ununterbrochen eingenommen werden, sonst setzt die Wirkung aus und man müsste mit der Einnahme von vorne beginnen. Um den entsprechenden Wirkstoff einzusetzen, muss zuvor erkannt werden, um was es sich für einen Erreger handelt. Hierfür muss dem Mediziner der TW auf MED gelingen oder im Labor werden Proben mit dem TW auf Naturwissenschaft untersucht. Antiinfektiva wirken wie folgt:
    - Nach der Einnahme wird der TW auf VIT am nächsten Morgen + 2 WM.
    - Ab dem 3. Tag der Einnahme regenerieren LE und VIT täglich um je + W4 Punkte.
    - Die Wirkungen beeinflussen die tägliche Ermittlung des Krankheitsverlaufs am frühen Morgen.
  - ABC-Vakzin stellt ein besonders modernes Medikament dar. Es ist ein Antiinfektiva und ein Vakzin und wirkt direkt gegen viele Pathogene äußerst gut und es wirkt auch prophylaktisch als zeitlich begrenzte Impfung. Das Medikament ist allerdings teuer, wird nicht überall, und wenn, dann nur mit Zustimmung des Patienten, eingesetzt und hat einige Nebenwirkungen.
    - Bestimmte Pathogene werden nach der Einnahme nach 1 Std. eliminiert und der KW regeneriert stündlich.
    - Die Prophylaxe bietet gegen viele Pathogene einen 24-Std.-Schutz.
    - Die Nebenwirkung von ABC-Vakzin bewirkt vorübergehend – W4 in allen Regenerativen Talenten.
  - Drogen können Talente, wie LE oder VIT vorübergehend aufputschen. Sollte man Medikamente und Drogen parallel konsumieren, kann das gefährliche gesundheitlich Folgen haben. Auch hier gilt, dass die Wirkung der Drogen nicht die Ermittlung des Krankheitsverlaufs am frühen Morgen beeinflussen, außer wenn die Droge noch lange nachwirkt.

## 6. Analyse, Diagnose, Prophylaxe

- Ärztehäuser und viele Raumschiffe besitzen **Dekon-Räume**. Diese Dekontaminationsräume sind hermetisch gesicherte Räume, in denen der Humanoid und auch die Dinge, die er bei sich trägt auf atomare, biologische und chemische Kontaminationen untersucht werden. Wenn sich durch den Scann herausstellt, dass eine Person kontaminiert ist, muss sie ihrer Gegenstände und Bekleidungen abgeben. Die Utensilien werden dann gereinigt. Die Person selbst wird in dem Raum geduscht und kann ein Gegenmittel erhalten. Solche eine Untersuchung sollte immer prophylaktisch nach einem Aufenthalt auf einem neuen Gestirn durchgeführt werden. Dekon-Räume sind in der Erkennung von Pathogenen sehr effektiv. Die Untersuchung dauert pro Person 1 Min. Eine Reinigung, so denn sie nötig ist, dauert dann eine ¼ Std.
- Ärzte können einen **Diagnostor** mit sich führen, mit dem man einfache Untersuchungen durchführen kann. Der Diagnostor arbeitet mit Ultraschalldiagnostik und olfaktorischen Sensoren und erkennt sämtliche Organe und ihre krankhaften Veränderungen, kontrolliert die Durchblutung, Herz- und Atemfrequenzen, Zellstruktur usw. Der Diagnostor erkennt nur die Auswirkungen, die Pathogene verursacht haben. Der Diagnostor kann bei Pathogenen also nur Rückschlüsse aufgrund der krankhaften Veränderung der Person ziehen. Der Diagnostor kann nur von Personen bedient werden, die in EH oder in MED einen Wert von mind. 15 haben. Der Diagnostor ist Bestandteil eines Medi-Päcks. Die Untersuchung dauert nur wenige Sekunden.
- Mit dem **Analyseboard**, der z. B. in medizinischen Pulsatoren oder in Medizinlaboren vorhanden ist, können Abstriche, Blutproben, Kotproben und dergleichen konkrete Nachweise geben, mit was sich die Person infiziert hat. Der Mediziner muss allerdings wissen, woraufhin er genau analysieren möchte, also ob er nach einer Infektion durch Bakterien, Mykosen, Parasiten, Prionen, Prototheca, Viren oder nach Toxinen oder ionisierende Strahlung suchen will. Jede der Untersuchungen kostet 5 + W6 Min. und der TW auf Naturwissenschaften muss gelingen.
- **ABC-Vakzin** ist, wie oben bereits erwähnt, ein omnipotentes Antiinfektiva, das auch als Prophylaxe eingenommen werden kann. Es ist ein halbsynthetisches Mittel, das aus Ainkhörn hergestellt wird und ist darum relativ teuer. Zur Wirkung, siehe oben!

- **Prophylaxe-Impfung:** In der modernen Welt sind Impfungen gegen bestimmte Pathogene nur auf wenigen modernen Gestirnen vorgeschrieben, z. B. auf den Gestirnen der Allianz, auf Synkretis und auf Civitas. Wenn ein Charakter nicht aus diesem Gebiet stammt, sollte der Spieler sich über Impfungen Gedanken machen. Er kann sie für seinen Charakter im Outplay zur Charaktererstellung für 100 – 500 Cr. erwerben.
- **Immune Charaktere:** Androiden und Vampire sind immun gegen Pathogene und Trafonen und Lykaner können Pathogene durch Verwandlung abstoßen. Chrysokulus, Couratellos, Dynamosia und die Strahlenkrankheit stellen Ausnahmen dar. Hier können sich auch Lykaner, Trafonen und Vampire infizieren.

## 7. Die Art der Pathogene

Es gibt verschiedene Formen von Pathogenen:

- Bakterien = Bakterien können in ganz unterschiedlichen Formen auftreten. Häufig gedeihen sie an unhygienischen Orten. Bakterien können Vergiftungen und vorübergehende bis gefährliche Krankheiten verursachen. Gegen Bakterien werden Antibiotika eingesetzt.
  - Mykosen = Pilze und Pilzsporen, die vor allem Haut, Nägel und Schleimhäute angreifen, selten aber auch innere Organe wie die Lunge, wodurch gefährliche Schäden folgen können. Gegen Pilzkrankungen werden Antimykotika eingesetzt.
  - Parasiten = Zu den Mikroparasiten zählen Protozoen. Sie sind so klein, dass man ihre Anzahl nicht bestimmen kann. Die Makroparasiten lassen sich hingegen bestimmen. Würmer können z. B. als Darmparasiten auftreten, aber auch Läuse, Zecken, Milben und Flöhe gehören zu den Parasiten. Parasiten können schwere Erkrankungen verursachen. Sie müssen individuell bekämpft werden.
  - Prionen = Als Pathogen sind sie krankheitsverursachende Proteine. Es sind keine Lebewesen, sondern organische Gifte mit infektiösen Eigenschaften. Sie kommen vor allem durch kontaminierte Nahrung in den Organismus. Sie können Gehirnerfall verursachen und das Nervensystem zerstören. Medikamentöse Heilmittel gibt es kaum.
  - Prototheca = Die Pathogene sind Mikroorganismen, vor allem Algen. Diese treten selten auf und sind nicht übertragbar. In den meisten Fällen verursachen diese Algen Erkrankungen an Haut und Fingernägeln, selten aber auch im Atmungs- und Verdauungstrakt. Zur Behandlung werden Antimykotika eingesetzt.
  - Viren = Organische leblose Strukturen (Virion), die sich nur durch eine Wirtszelle reproduzieren können. Durch Viren bzw. durch das dadurch geschwächte Immunsystem können leichte bis schwere und teils auch hoch infektiöse Krankheiten entstehen. Viren lassen sich medikamentös nicht abtöten, die Infektion und die Vermehrung lässt sich aber durch Virostatika aufhalten.
  - Toxine = Biogene, giftige Substanzen, die den Organismus schädigen, indem sie den Stoffwechselablauf stören. Sie können akute und chronische Vergiftungen auslösen. Auch Bakterien können Toxine verbreiten. Als Gegenmittel muss ein Antidot eingesetzt werden.
  - Ionisierende Strahlung kann ebenfalls als Pathogen bezeichnet werden.
- Nachdem man herausgefunden hat, an was der Charakter erkrankt ist, kann ein entsprechendes Gegenmittel (Antiinfektivum) eingesetzt werden, das aber erst am nächsten Tag wirkt.
  - Antiinfektiva müssen oft 10 Tage lang eingenommen werden. Wird die Einnahme ausgesetzt, ist die Wirkung hinfällig.

## 8. Liste der Pathogene

W100	Pathogen	Wirkung
01 – 02	Alkopoll	Sporen, durch die Humanoiden berauscht werden, wie bei Alkohol
03 – 04	Amöbenruhr	Hygienebedingte Infektion mit Fieber, Bauchkrämpfen und blutigem Stuhlgang
05 – 06	Borreliose	Bakterielle Erkrankung; durch Zecken übertragen; Organ- und Gewebefall
07 – 08	Bronticus	Bakterium, das Friedfertigkeit und sogar suizidale Gedanken auslösen kann
09 – 10	Chlamydiose	Entzündungserkrankung an Augen, Atemwegen, Lunge, im Harn und am Geschlecht
11 – 12	Cholera	Hygienebedingte Darminfektion mit Durchfall und Erbrechen
13	Chrysokulus	Ansteckende Verstrahlung, die steinartige Lähmungen verursacht
14 – 15	Corona	Atemwegserkrankung mit evtl. Fieber, Erschöpfung und Langzeitschäden
16 – 17	Couratellos	Sporen, die eine mörderisch-aggressiv machende Stimmung verursachen
18 – 19	Dengue-Fieber	Tropische, schwer infektiöse Fiebererkrankung mit möglichen inneren Blutungen
20 – 21	Diarrhö	Durchfall, der durch Nahrungsmittelvergiftung, Infektion oder Tumor entsteht
22 – 23	Diphtherie	Infektionskrankheit der Atemwege mit bedrohlichen Komplikationen
24 – 25	Drüsenfieber	Durch einen Virus ausgelöste, relative ungefährliche Fiebererkrankung
26	Dynamosia	Künstliches Virus, das eine explosive Zerstörung des Organismus verursacht
27 – 28	Ektomonie	Ungewollte Reaktion, die Psinetiker schwächt und offenbart
29 – 30	Erkältung	Grippaler Infekt, der das Immunsystem stört
31 – 32	Feigwarzen	Durch Papillom-Viren ausgelöste Geschlechtskrankheit
33 – 34	Fleckfieber	Seltene Fiebererkrankung, die durch Läuse übertragen wird
35 – 36	FSME	Hirnhaut- / Gehirnentzündung; durch Zecken übertragenes Virus
37 – 38	Gonorrhö	Geschlechtskrankheit, die Juckreiz und Ausfluss verursacht
39 – 40	Hautpilz	Durch Pilze verursachte Hautkrankheit, die vor allem Juckreiz verursacht
41 – 42	Hepatitis	Virusinfektion mit Leberentzündung
43 – 44	Herpes	Virusinfektion mit lokaler Bläschenbildung im Mundraum oder im Genitalbereich.
45 – 46	HIV	Immunschwäche-Krankheit, die zum Abbau der Vitalität führt
47 – 48	Influenza	Gefährliche Fiebererkrankung
49 – 50	Intumescat	Bakterium, das ein Anschwellen der Hände, Lippen und Zunge verursacht
51 – 52	Krätze	Hautkrankheit, die Juckreiz und Entzündungen hervorruft
53 – 54	Lepra	Infektion, die Veränderungen an Haut, Knochen und Nerven verursacht.
55 – 56	Malaria	Tropenkrankheit, die periodisches Fieber und Magen-Darm-Krämpfe verursacht
57 – 58	Masern	Hoch infektiöse Fiebererkrankung, mit roten Hautflecken
59 – 60	Milzbrand	Verursacht abgefautete Haut oder schwere Lungen- oder Darmschäden und Fieber
61 – 62	Mumps	Fiebererkrankung mit angeschwollenen Ohren und Bäckchen
63 – 64	Odor	Durchfallerkrankung mit stark stinkenden Ausdünstungen
65 – 66	Opset	Augeninfektion mit Episoden kurzfristiger Erblindung
67 – 68	Pertussis	Keuchhusten; eine hochansteckende Hustenerkrankung
69	Pest	Extrem tödliche Fieber- und Lungenkrankheit, mit blutigen Geschwüren
70 – 71	Pneumonie	Lungenentzündung; verursacht Fieber, Schmerzen und Atemprobleme
72	Pocken	Extreme Fiebererkrankung mit eitrigen Geschwüren
73 – 74	Q-Fieber	Fiebererkrankung, die auch Lungen- oder Leberentzündung verursachen kann
75 – 76	Rotz	Übertragbare Tierkrankheit, die Fieber, Geschwüre, Lungenentzündung verursacht
77 – 78	Scharlach	Fiebererkrankung mit Hautausschlag und Rachenentzündung
79	Schattenkrankheit	Erkrankung, durch die man aggressiv wird und sich allmählich geisterhaft auflöst
80 – 81	Sepsis	Blutvergiftung durch Bakterien, Viren, Pilze, Parasiten; schädigt auch Organe
82 – 83	Sluggy	Bakterium, welches das neuronale Reaktionsvermögen drosselt und träge macht
84	Strahlenkrankheit	Radioaktive Verstrahlung, die innere Verblutungen verursacht
85 – 86	Syphilis	Geschlechtskrankheit, die Fieber, Schmerzen und Entzündungen
87 – 88	Tetanus	Wund-Infektionskrankheit, die Muskelkrämpfe auslöst
89 – 90	Tobunga	Auftretender und zunehmender grausamer Wahnsinn; ausgelöst durch Sporen
91 – 92	Tollwut	Durch tollwütige Tiere verursachte Krankheit; bewirkt Krämpfe und Gehirnentzündung
93 – 94	Trypanosomiasis	Fieberkrankheit, die einen schlafartigen Dämmerzustand oder Koma verursacht
95 – 96	Tuberkulose	Lungenerkrankung, die Fieber verursacht und wodurch Organe zerstört werden
97 – 98	Tularämie	Fiebererkrankung mit Geschwüren, verursacht durch befallene Tiere
99 – 100	Typhus	Fieberkrankheit durch kontaminiertes Wasser; mit Verstopfung und Kopfschmerzen

## 9. Beschreibung der Pathogene

Wie man den Verlauf einer Erkrankung auswertet, findet sich am Ende des Dokuments am Beispiel der Amöbenruhr.

<b>Alkopoll</b>	Sporen die Humanoiden berauscht machen, wie bei der Wirkung durch Alkohol
<b>Wichtige Hinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Alkoholsüchtige Personen erkranken nicht.</li> <li>Anuren und Plantoiden sind immun gegen Alkopoll.</li> <li>Ehemalige Alkoholsüchtige erkranken dadurch erneut und werden wieder alkoholsüchtig mit dem PM-Wert 12.</li> </ul>
Erreger	Alkopoll ist der Name der Pilzsorte und ein Kunstwort aus den Begriffen „Alkohol“ und „poly“ (viel). Die unscheinbaren Pilze setzen Sporen frei, die ein berausches Gefühl bewirken. Der Pilz existiert selten, in einigen dschungelartigen Waldgebieten. Die Sporen können auf die Haut von Humanoiden gelangen und sondern dort das Toxin ab. Die Sporen trocknen in 3 Tagen aus, wenn sie keinen feuchten Untergrund bekommen.
Infektion	Beim Durchstreifen des Waldes werden die Sporen über die Haut aufgenommen. Sie vermehren sich durch Schweiß und auch an Schweißrückständen an Gegenständen. Der Erreger wird durch Berührung weiterverbreitet. Trägt man den Erreger mit an Bord eines Raumschiffes, könnte bald fast jeder infiziert sein.
Inkubationszeit	W6 x ¼ Std.
Krankheitsverlauf	Der TW auf VIT muss <b>stündlich</b> gemacht werden.
Leichte Erkrankung (Kategorie 1)	Der Charakter fühlt sich berauscht, betäubt, enthemmt, stimuliert und euphorisiert. Der Charakter redet undeutlich (er lallt).  <ul style="list-style-type: none"> <li>MOT - 1; MUT + 1; SINN - 1; SKR + 1; VIT - 1; WS - 1.</li> </ul>
Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)	Die Symptome bleiben die gleichen, wie in Kategorie 1, aber die Werte verstärken sich:  <ul style="list-style-type: none"> <li>MOT - 2; MUT + 2; SINN - 2; SKR + 2; VIT - 2; WS - 2.</li> </ul>
Schwere Erkrankung (Kategorie 3)	Die Symptome bleiben die gleichen, wie in Kategorie 1, aber die Werte verstärken sich:  <ul style="list-style-type: none"> <li>MOT - 3; MUT + 3; SINN - 3; SKR + 3; VIT - 3; WS - 3.</li> </ul>
Diagnose	Zunächst würde man meinen, der Betroffene sei betrunken. Ein guter Arzt erkennt die Krankheit, wenn er in der Nähe des risikoreichen Gebietes lebt. Ihm muss dafür der TW auf MED gelingen. Ein Diagnoster würde alkoholische Anzeichen diagnostizieren. Durch ein Analyseboard oder im Labor kann der Erreger durch die Schweißprobe erkannt werden.
Heilung / Therapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sollte die VIT in den kritischen Bereich sinken, wird der Charakter ohnmächtig und ab dann gesundet der Charakter stündlich von alleine.</li> <li>Es existiert ein Antimykotikum, das allerdings nicht überall erhältlich ist. Eine einmalige Einnahme ist in der Regel ausreichend. Es bewirkt nach der Einnahme + 2 WM auf VIT und ab der 3. Std. werden LE und VIT stündlich um W4 Punkte regeneriert.</li> <li>Nimmt man viel Flüssigkeit und fetthaltige Nahrung zu sich, wird der TW auf VIT + 1 WM.</li> <li>Schmerzmittel (Analgetika) wirken nicht gegen Alkopoll.</li> <li>ABC-Vakzin wirkt direkt gegen den Erreger, der innerhalb einer Std. besiegt ist.</li> </ul>
Prophylaxe	Durchs Duschen werden die Sporen abgewaschen, aber die Sporen haften dann an der Dusche. Die Bekleidung muss gewaschen und getrocknet werden und Gegenstände, die man berührt hat, müssen gereinigt werden. Selbst wenn die Humanoiden an Bord eines Raumschiffes gesund geworden sind, kann der Erreger noch einige Tage an feuchten Gegenständen haften. Dekon-Räume entdecken den Erreger. ABC-Vakzin wirkt 24 Std. lang prophylaktisch gegen den Erreger.

<b>Amöbenruhr</b>	Hygienebedingte Infektion mit Fieber, Bauchkrämpfen und blutigem Stuhlgang.
<b>Wichtige Hinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Plantoiden sind immun gegen Amöbenruhr.</li> <li>Anuren erhalten auf die TW auf VIT + 2 WM.</li> </ul>
Erreger	Amöben-Parasit, der sich im Dickdarm des Humanoiden vermehrt. Der Parasit lebt vor allem in tropischen Gebieten, kann aber auch woanders auftreten. „Ruhr“ bedeutet „Bauchfluss“.
Infektion	Der Dickdarm des Humanoiden erkrankt. Der Krankheit findet häufig in tropischen Gebieten statt, kann aber auch woanders auftreten. Der Erreger kommt durch verunreinigtes Wasser, verunreinigte Eiswürfel oder ungewaschenes Obst oder Gemüse in den Körper. Auch der Stuhlgang des Infizierten ist noch monatelang infektiös. Humanoiden stecken sich nicht gegenseitig an.
Inkubationszeit	1 + W6 Tage
Krankheitsverlauf	Der TW auf VIT muss täglich gemacht werden.
Leichte Erkrankung (Kategorie 1)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bauchkrämpfe: – 2 LE und – 1 VIT.</li> <li>Durchfall: Sofort und W6 Std. lang muss der Charakter je ¼ Std. aufs Klo. <ul style="list-style-type: none"> <li>Wegen Dehydrierung erleidet er – 1 LE und – 1 VIT.</li> </ul> </li> <li>Leichtes Fieber: Der Charakter verliert – 1 LE und – 1 VIT. Das Fieber hält W6 Std. lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>Nach der Nacht entscheidet der TW auf WS darüber, ob der Charakter ausreichend schlafen konnte. Misslingt der TW, leidet der Charakter an leichter Müdigkeit und verliert – 1 VIT und – 1 WS. <ul style="list-style-type: none"> <li>Diese Werte regenerieren sofort, wenn der Charakter kurz geschlafen hat.</li> </ul> </li> </ul>
Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bauchkrämpfe: – 2 LE und – 1 VIT.</li> <li>Durchfall: Sofort und W6 Std. lang muss der Charakter je ¼ Std. aufs Klo. <ul style="list-style-type: none"> <li>Wegen Dehydrierung erleidet er – 1 LE und – 1 VIT.</li> </ul> </li> <li>Schweres Fieber: Der Charakter verliert – 2 LE und – 2 VIT. Das Fieber hält den ganzen Tag lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>Nach der Nacht entscheidet der TW auf WS darüber, ob der Charakter ausreichend schlafen konnte. Misslingt der TW, leidet der Charakter an leichter Müdigkeit und verliert – 1 VIT und – 1 WS. <ul style="list-style-type: none"> <li>Diese Werte regenerieren sofort, wenn der Charakter kurz geschlafen hat.</li> </ul> </li> </ul>
Schwere Erkrankung (Kategorie 3)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bauchkrämpfe: – 2 LE und – 1 VIT.</li> <li>Durchfall: Sofort und W6 Std. lang muss der Charakter je ¼ Std. aufs Klo. <ul style="list-style-type: none"> <li>Wegen Dehydrierung erleidet er – 1 LE und – 1 VIT.</li> </ul> </li> <li>Schweres Fieber: Der Charakter verliert – 2 LE und – 2 VIT. Das Fieber hält den ganzen Tag lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>Außerdem muss ein TW auf GL gelingen, sonst erleidet er (W6): <ul style="list-style-type: none"> <li>1 – 4 = Sepsis (siehe dort; Kategorie 1!)</li> <li>5 – 6 = Zysten: Zysten im Dickdarm verursachen täglich – 1 LE und – 1 VIT. Das es sich um Zysten handelt, wird man erst bei einer Obduktion erkennen können.</li> </ul> </li> <li>Nach der Nacht entscheidet der TW auf WS darüber, ob der Charakter ausreichend schlafen konnte. Misslingt der TW, leidet der Charakter an leichter Müdigkeit und verliert – 1 VIT und – 1 WS. <ul style="list-style-type: none"> <li>Diese Werte regenerieren sofort, wenn der Charakter kurz geschlafen hat.</li> </ul> </li> </ul>
Diagnose	Der schleimig-blutige Stuhl ist ein deutlicher Nachweis der Amöbenruhr. Ein Diagnoster kann lediglich die Symptome erkennen, aber nicht auf Amöbenruhr schließen. Ein Dekon-Raum kann die Amöbenruhr nicht erkennen, aber Fieber offenbaren. Ein Abstrich möglicher Abszesse und die Kotprobe können im Labor oder mit einem Analyseboard den Erreger nachweisen.
Heilung / Therapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>Analgetika wirken vorübergehend gegen die Schmerzen und lassen das Fieber abklingen. Schweres Fieber wird zu leichtem. <ul style="list-style-type: none"> <li>Eine Zyste wird dadurch jedoch verstärkt, nämlich zusätzlich um – 1 LE und – 1 VIT.</li> </ul> </li> <li>Kohletabletten und Opioide und Opioate heben die Wirkung des Durchfalls auf.</li> <li>Das geeignete Antiprotozoikum bewirkt nach der Einnahme + 2 WM auf VIT und ab dem 3. Tag werden LE und VIT täglich um W4 Punkte regeneriert.</li> <li>ABC-Vakzin wirkt direkt gegen den Erreger, der innerhalb einer Std. besiegt ist.</li> <li>Mögliche Zysten (Darmpolypen) müssen operativ entfernt werden.</li> </ul>

...



Prophylaxe	In Gegenden mit niedrigen Hygienebedingungen sollte das Wasser vor der Nutzung abgekocht werden oder man trinkt Mineralwasser. Der Genuss von Eiswürfeln sollte dort vermieden werden. ABC-Vakzin wirkt 24 Std. lang prophylaktisch gegen den Erreger.
------------	--

<b>Borreliose</b>	Bakterielle Erkrankung, die von Zecken übertragen werden kann; befällt Organe und Gewebe
<b>Wichtige Hinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Anuren erhalten auf die folgenden TW auf VIT + 2 WM.</li> <li>Plantoiden sind immun gegen Borreliose.</li> </ul>
Erreger	Bei dem Erreger handelt es sich um das Bakterium Borrelia, das Körpergewebe und Organe von Humanoiden befallen kann. Die Borrelien formieren sich im Wirt in wenigen Tagen zu symmetrischen Gebilden und entwickeln einen Biofilm, der dem Immunsystem entgegenwirkt. Die Erreger kommunizieren diesen Vorgang untereinander durch chemische Signalmoleküle. Unter Stress verändern die Borrelien ihre Gestalt, von einer länglichen zu einer kugelförmigen Form. Borrelia nutzt den Holzbock, also die Zecke als Wirt. Es wurden auch artverwandte Borrelia-Bakterien in Pferdebremsen und Stechmücke entdeckt. Eine Übertragung durch diese Tiere ist bislang nicht nachgewiesen. Die Ausbreitung infizierter Zecken geschieht vor allem in milden Waldgebieten.
Infektion	Der Erreger wird durch Zeckenbisse übertragen. Die Erkrankung wird Lyme-Krankheit genannt. 6 – 35 % der Zecken sind von Borrelia befallen. In bis zu 6 % der Zeckenstiche kommt es zu einer Infektion, in bis zu 1,4 % kann es dann zu einer Erkrankung kommen. Dabei können Beschwerden auch noch viele Jahre später erst ausbrechen. Umso länger eine Zecke gesaugt hat, desto höher ist die Wahrscheinlichkeit einer Übertragung. Die kleinen Nymphen-Larven der Zecke werden beim Blutsaugen kaum bemerkt. Eine Übertragung von Humanoid zu Humanoid ist nicht möglich. Nach einer durchgemachten Borreliose ist der Charakter gegen Borreliose nicht immun.
Inkubationszeit	7 + W6 Tage
Krankheitsverlauf	Der TW auf VIT muss täglich gemacht werden.
Leichte Erkrankung (Kategorie 1)	An der Haut kann die sogenannte Wanderröte als Lokalinfektion auftreten. Dies ist ein Fleck mit einem hellroten Ring oder Doppelring herum. Der W6 entscheidet: Bei 1 – 3 ist nichts erkennbar; bei 4 – 6 findet die Rötung der Haut statt. Die Wanderröte verschwindet nach 5 + W20 Tagen.  <ul style="list-style-type: none"> <li>Ein TW auf GL muss stattfinden. Misslingt dieser TW, kommt es an der Lokalinfektion zum Juckreiz: – 1 LE und – 1 VIT.</li> <li>Der W6 entscheidet außerdem: <ul style="list-style-type: none"> <li>1 – 2 = Leichtes Fieber: Der Charakter verliert – 1 LE und – 1 VIT. Das Fieber hält W6 Std. lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>3 – 4 = Kopfschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT und alle TW werden – 2 WM.</li> <li>5 – 6 = Gliederschmerzen: – 1 LE und – 1 VIT.</li> </ul> </li> <li>Unbehandelt sinkt der Krankheitsverlauf täglich – 1 KW und die Symptome (außer vielleicht die Wanderröte) hören dann auf. Der Krankheit bricht dann aber wieder in W4 Monaten erneut aus, wenn der TW auf VIT misslingt. Dann gerät die Krankheit in Kategorie 2, also mit dem KW von 15.</li> </ul>
Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)	Die Erkrankung hat den Körper komplett angegriffen. Zu Beginn tritt eine dunkelbläuliche Schwellung an einem der Beine statt.  <ul style="list-style-type: none"> <li>Schweres Fieber: Der Charakter verliert – 2 LE und – 2 VIT. Das Fieber hält den ganzen Tag lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>Kopfschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT und alle TW werden – 2 WM.</li> <li>Hyperhidrose: Der Charakter schwitzt stark.</li> <li>Gliederschmerzen: – 1 LE und – 1 VIT.</li> <li>Außerdem muss der TW auf GL gelingen, sonst erleidet der Charakter: <ul style="list-style-type: none"> <li>Entzündung der Hirn-Nerven: W6 Abenteuer lang endgültig – 1 REFL und – 1 INTEL.</li> <li>Lähmungen: – W6 REFL und – 2 WM auf alle TW.</li> <li>Lähmung der Gesichtsmuskulatur: – 2 WM auf visuelle TW.</li> <li>Die Ohrläppchen schwellen an.</li> </ul> </li> <li>Sollte die Erkrankung unbehandelt oder behandelt abklingen, ist nach W20 Monaten ein TW auf VIT nötig, sonst tritt die Erkrankung erneut auf. Dann gerät die Krankheit in Kategorie 3, also mit dem KW von 18. <ul style="list-style-type: none"> <li>Wurde die Erkrankung medikamentös behandelt, wird der TW auf VIT + 2 WM.</li> </ul> </li> </ul>

...

Schwere Erkrankung (Kategorie 3)	Die Symptome sind die gleichen wie in Kategorie 2. <ul style="list-style-type: none"> <li>Außerdem muss der TW auf GL gelingen, sonst erhält der Betroffene das PM Herzfehler.</li> </ul>
Diagnose	Bei der Hautrötung kann der Arzt schnell auf eine Borreliose tippen, wenn ihm der TW auf MED gelingt. Vorsorglich wird er dem Patienten Antibiotika verschreiben. Eine Untersuchung, ob man an Borreliose erkrankt ist, ist schwer nachzuweisen. Die Antikörper bilden sich nachweisbar erst nach einigen Wochen und es ist einerseits dann unklar, ob es sich um eine bereits ausgeheilte Erkrankung handelt oder ob die Antikörper wegen anderer Borrelia-Erreger gebildet wurden, die gar nicht die Lyme-Krankheit hervorrufen. Befindet sich der Erkrankte in der Kategorie 2, sind die Antikörper jedoch nachweisbar. Bei der Laboruntersuchung wird der TW auf Naturwissenschaften WM: Befindet sich der Charakter in Kategorie 1, wird die Untersuchung – 4 WM, in Kategorie 2 wird sie – 2 WM. Sinnvoll ist außerdem, wenn der Patient die Zecke mit zum Arzt bringt. Diese wird dann im Labor mit dem TW auf Naturwissenschaften untersucht und wenn in ihr der Erreger festgestellt wird, ist der Befund klar. Dies ist auch mit einem Analyseboard möglich. Bei einer positiven Diagnose sollte zugleich auch ein Test auf FSME durchgeführt werden. Der Diagnoster kann nur anhand der Rötung Borreliose diagnostizieren und bei den geschwollenen Ohr läppchen einen Hinweis auf Borreliose geben. Ein Dekon-Raum entdeckt Zecken, die mit eingeschleppt werden und offenbaren Fieber.
Heilung / Therapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>Analgetika wirken vorübergehend gegen die Schmerzen und lassen das Fieber abklingen. Schweres Fieber wird zu leichtem.</li> <li>Gegen den Juckreiz kann die Lokalinfektion mit einem Chirurgraphen geheilt werden.</li> <li>Mit einem Chirurgraphen können Kopfschmerzen für den Tag beseitigt werden.</li> <li>Das geeignete Antibiotikum bewirkt nach der Einnahme + 2 WM auf VIT und ab dem 3. Tag werden LE und VIT täglich um W4 Punkte regeneriert. <ul style="list-style-type: none"> <li>Aufgrund der gebildeten Resistenz des Bakteriums auf Antibiotika ist bei einer Einnahme, die erst ab Kategorie 2 genommen wird, ein TW auf GL nötig, ob das Antibiotikum überhaupt wirkt.</li> </ul> </li> <li>ABC-Vakzin wirkt direkt gegen den Erreger, der innerhalb einer Std. besiegt ist.</li> </ul>
Prophylaxe	Als natürliche Prophylaxe gilt, Büsche in Gärten und Waldnähe zu meiden, in denen sich die Zecken aufhalten bzw. körperbedeckende Kleidung zu tragen. Es existiert ein Impfstoff gegen Borreliose. ABC-Vakzin wirkt 24 Std. lang prophylaktisch gegen den Erreger.

<b>Bronticus</b>	Bakterium, das Friedfertigkeit auslöst, bis hin zu suizidalen Gedanken.
<b>Wichtige Hinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Anuren erhalten auf die folgenden TW auf VIT + 2 WM.</li> </ul>
Erreger	Die Bakterien befinden sich an der gleichnamigen schönen Blume, die auf einigen Gestirnen wachsen.
Infektion	Durch die Berührung und Kontakt mit Mund, Augen, After, Genitalien oder durch offene Wunden gelangt das Bakterium in den Körper. Nach der Inkubation kann es durch Schweiß verbreitet werden.
Inkubationszeit	W6 x ¼ Std.
Krankheitsverlauf	Der TW auf VIT muss <b>stündlich</b> gemacht werden.
Leichte Erkrankung (Kategorie 1)	Der Charakter wird zunehmend friedlicher, versucht Gewalt jeglicher Form zu vermeiden und möchte es auch anderen Humanoiden liebevoll ausreden. Im Laufe der Zeit wird er vor jeglicher Gewalt flüchten und schließlich wird der Charakter suizidale Gedanken bekommen. <ul style="list-style-type: none"> <li>- W4 MUT und - W4 SKR und - 1 VIT.</li> </ul> Zu den Auswirkungen, siehe bei den Talenten MUT und SKR!
Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)	Die Symptome sind die gleichen wie in Kategorie 1, verstärken sich aber. <ul style="list-style-type: none"> <li>- W4 MUT und - W4 SKR und - 2 VIT.</li> </ul>
Schwere Erkrankung (Kategorie 3)	Die Symptome sind die gleichen wie in Kategorie 1, verstärken sich aber. <ul style="list-style-type: none"> <li>- W4 MUT und - W4 SKR und - 3 VIT.</li> </ul>

...

Diagnose	Das Verhalten des Charakters lässt irgendwann auf die Erkrankung schließen, sofern man in Pharmazie oder Medizin das nötige Wissen hat (mind. 15er-Wert) oder die Auswirkungen des Erregers schon mal erlebt hat oder in einer Region lebt, in der die Blumen bekannt sind. Eine Blutprobe kann den Erreger offenbaren. Ebenso kann das Analyseboard die Blutprobe analysieren. Ein Diagnoster kann den Erreger nicht erkennen. Ein Dekon-Raum kann zwar das Bakterium nicht erkennen, aber sollte der Humanoid noch Blütenteile der Bronticus-Blume an sich tragen, erkennt der Dekon-Raum diese.
Heilung / Therapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Analgetika wirken nicht gegen die Wirkung von Bronticus.</li> <li>• Es gibt ein Antibiotikum, das allerdings nicht überall erhältlich ist. Dieses muss 3 Tage lang 3 x täglich eingenommen werden. Es bewirkt nach der Einnahme + 2 WM auf VIT und ab der 3. Std. regeneriert VIT stündlich um W4 Punkte.</li> <li>• ABC-Vakzin wirkt direkt gegen den Erreger, der innerhalb einer Std. besiegt ist.</li> </ul>
Prophylaxe	Entsprechende Gebiete mit Bronticus-Blumen müssen gemieden oder mit Schutzbekleidung begangen werden. In Gebieten, in denen die Bronticus-Blumen existieren, wurden diese häufig schon abgebrannt und entwurzelt. Es existiert ein Impfstoff, der in einigen Gebieten den Humanoiden verabreicht werden kann, die dort leben. ABC-Vakzin wirkt 24 Std. lang prophylaktisch gegen den Erreger.

<b>Chlamydiose</b>	Bakteriell bedingte Entzündungen an Augen, Atemwegen, Lunge, im Harn und am Geschlecht
<b>Wichtige Hinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bei Charakteren, die älter als 25 sind, werden die folgenden TW auf VIT zusätzlich + 2 WM.</li> <li>• Anuren erhalten auf die folgenden TW auf VIT + 2 WM.</li> <li>• Kobolde haben keine Sexualorgane, wohl aber eine Gebärmutter.</li> </ul>
Erreger	Verursacht wird die Erkrankung durch verschiedene Chlamydien-Bakterien. Sie vermehren sich in den von ihnen befallenen Zellen. Chlamydien-Bakterienarten können von Vögeln stammen, häufig auch von Papageien. Diese scheiden den Erreger mit dem Kot aus. Beim Einatmen des Kot-Staubes kann der Erreger bereits aufgenommen werden. Die Chlamydien-Erreger sind weltweit verbreitet und es ist davon auszugehen, dass schon jeder Humanoid damit Kontakt hatte. Auch bei anderen Tieren kann der Erreger auftreten, so z. B. beim Katzenschnupfen, der in einigen Fällen auch wieder auf den Humanoiden übertragen werden kann. Besonders betroffen sind junge Menschen bis 25 Jahren, die noch wenig Antikörper gebildet haben.
Infektion	Die häufigste Ursache für eine Infektion ist die Übertragung durch Geschlechtsverkehr, aber auch das Schwimmen in infizierten Bädern, wenn diese nicht ausreichend gechlort sind, können Übertragungen ermöglichen. Es können dann die Bindehaut und Hornhaut der Augen betroffen sein, ebenso der Rachenraum und die Lunge, aber auch die Geschlechtsteile und die Harnröhre. Im letzteren Fall ist eine sexuelle Übertragung möglich und auch wiederum die Übertragung auf die Augen, wenn diese durch Berührung durch andere Infektionsorte weiterverbreitet werden. Bei der Pneumonie-Infektion (dadurch entstandene Lungenentzündung; schwere Erkrankung) ist eine Tröpfchenübertragung möglich. Ansonsten ist die Chlamydiose wenig von Humanoid zu Humanoid übertragbar.
Inkubationszeit	6 + W10 Tage
Krankheitsverlauf	Der TW auf VIT muss <b>wöchentlich</b> gemacht werden.
Leichte Erkrankung (Kategorie 1)	Die Chlamydiose bezieht sich auf die Augen. Es bildet sich Eiter an der Bindehaut. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sehstörungen: visuelle Talente werden – 2 WM.</li> <li>• – 1 VIT.</li> </ul>
Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sollte die Erkrankung von Kategorie 1 auf 2 gestiegen sein, tritt neben der Sehstörung und dem VIT-Abzug nun dauerhaft das PM Sehschwäche auf. Die WM durch die Sehschwäche betragen – 1+W6.</li> </ul> <p>Die Chlamydiose bezieht sich (nun auch) auf die Sexualorgane. Harnröhre, Gebärmutter, Eileiter, Prostata und Nebenhode sind entzündet. Es kommt zu wiederkehrenden eitrigen Ausflüssen. Eine Ansteckung ist durch Sexualverkehr möglich.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schmerzen im Unterbauch und beim Urinieren: – 2 LE und – 1 VIT.</li> </ul>
Schwere Erkrankung (Kategorie 3)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sollte die Erkrankung von Kategorie 1 oder 2 auf 3 gestiegen sein, treten die oberen Symptome weiterhin auf. An den Sexualorganen hat sich nun ein gutartiges Geschwür gebildet und die Lymphknoten in der Leistengegend sind angeschwollen.</li> </ul> <p>Die Chlamydiose bezieht sich (nun auch) auf Rachen und Lunge. Eine Ansteckung ist durch Tröpfchenübertragung möglich, z. B. durch Niesen, Husten, Küssen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Charakter erleidet eine Lungenentzündung (siehe Pneumonie; Kategorie 1!)</li> </ul>

...

Diagnose	Bei einem guten TW auf MED kann der Arzt Chlamydiose erkennen; vor allem auch, wenn er von den möglichen Infektionsmöglichkeiten erfährt. Ansonsten wird er einfach auf eine Erkältung schließen. In Kategorie 3 wird er eine Lungenentzündung diagnostizieren. In einem Labor können durch eine Urinprobe DNA-Spuren des Virus entdeckt werden, wenn der TW auf Naturwissenschaften gelingt. Dies ist ebenso mit dem Analyseboard möglich. Ein Diagnoster erkennt die Eiterbildung an Augen oder Sexualorganen und offenbart die Möglichkeit einer Chlamydiose. Ein Dekon-Raum erkennt ebenso das Krankheitsbild eines Charakters. Der Erreger selbst wird nicht wahrgenommen.
Heilung / Therapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gegen eine mögliche dauerhafte Sehschwäche kann der Charakter eine Brille nutzen, die während des Tragens die WM behebt.</li> <li>• Plantoiden sind immun gegen Lungenentzündungen.</li> <li>• Analgetika wirken vorübergehend gegen die Schmerzen und lassen das Fieber abklingen.</li> <li>• Ein geeignetes Antibiotikum bewirkt nach der Einnahme + 2 WM auf VIT und ab dem 3. Tag werden LE und VIT täglich um W4 Punkte regeneriert.</li> <li>• ABC-Vakzin wirkt direkt gegen den Erreger, der innerhalb einer Std. besiegt ist.</li> </ul>
Prophylaxe	Verunreinigte Badeanstalten, vor allem private Bassins, sollten gemieden werden. Gegen die sexuelle Übertragung helfen Kondome, auch vor der Gefahr, dass bei Anal- und Oralverkehr die dortigen Organe Rachen und Rektum betroffen werden. Der Partner muss informiert werden und sollte sich ebenfalls behandeln lassen, damit eine Reinfektion vermieden wird. ABC-Vakzin wirkt 24 Std. lang prophylaktisch gegen den Erreger.

<b>Cholera</b>	Hygienebedingte Darminfektion mit Durchfall, Erbrechen und folglich körperlicher Austrocknung.
<b>Wichtige Hinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mammaloiden mit Blutgruppe 0 erhalten auf die kommenden TW auf VIT - 2 WM.</li> <li>• Mammaloiden mit Blutgruppe AB erhalten auf die kommenden TW auf VIT + 2 WM.</li> <li>• Plantoiden sind immun gegen Cholera.</li> </ul>
Erreger	Das Cholera-Bakterium gilt als hochbeweglich und nistet sich im Dünndarm an. Es setzt ein Toxin frei, das die Krankheit auslöst.
Infektion	Das Bakterium tritt häufig in Gegenden auf, in denen das Trinkwasser von Fäkalien verunreinigt ist. Es wird durch verunreinigtes Wasser oder infizierte Nahrung (z. B. verunreinigten Fisch) übertragen. In den meisten Fällen findet die Infektion durch die Aufnahme des Wassers statt.
Inkubationszeit	2 - 3 Tage
Krankheitsverlauf	Der TW auf VIT muss täglich gemacht werden.
Leichte Erkrankung (Kategorie 1)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Durchfall: Sofort und W6 Std. lang muss der Charakter je ¼ Std. aufs Klo. <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Wegen Dehydrierung erleidet er - 1 LE und - 1 VIT.</li> </ul> </li> </ul> <p>Zufuhr von Nahrung und Flüssigkeit regen den Durchfall sofort an.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• In der Nacht hat der Charakter kaum geschlafen. Er verliert - 1 VIT und - 3 WS. <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Diese Werte regenerieren sofort und stündlich, wenn der Charakter ausreichend schläft.</li> </ul> </li> </ul>
Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Durchfall: Sofort und W6 Std. lang muss der Charakter je ¼ Std. aufs Klo. <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Wegen Dehydrierung erleidet er - 1 LE und - 1 VIT.</li> </ul> </li> <li>• Erbrechen: - 1 LE und - 1 VIT.</li> </ul> <p>Zufuhr von Nahrung und Flüssigkeit regen den Durchfall sofort an. Die Dehydrierung bewirkt ein markantes Aussehen: Die Wangen fallen ein, es bilden sich Hautfalten und die Nase sticht spitz hervor: AUSS - 1.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• In der Nacht hat der Charakter kaum geschlafen. Er verliert - 1 VIT und - 3 WS. <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Diese Werte regenerieren sofort und stündlich, wenn der Charakter ausreichend schläft.</li> </ul> </li> </ul>
Schwere Erkrankung (Kategorie 3)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Durchfall: Sofort und W6 Std. lang muss der Charakter je ¼ Std. aufs Klo. <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Wegen Dehydrierung erleidet er - 1 LE und - 1 VIT.</li> </ul> </li> <li>• Erbrechen: - 1 LE und - 1 VIT.</li> <li>• Es tritt Hautausschlag auf.</li> </ul> <p>Zufuhr von Nahrung und Flüssigkeit regen den Durchfall sofort an. Die Dehydrierung bewirkt ein markantes Aussehen: Die Wangen fallen ein, es bilden sich Hautfalten und die Nase sticht spitz hervor: AUSS - 1.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Außerdem muss ein TW auf GL gelingen, sonst erleidet der Charakter (W6): <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ 1 = Lungenentzündung (siehe dort; Kategorie 1)</li> <li>◦ 2 - 5 = Sepsis (siehe dort; Kategorie 1!)</li> <li>◦ 6 = Koma: Der Charakter fällt ins Koma.</li> </ul> </li> <li>• In der Nacht hat der Charakter kaum geschlafen. Er verliert - 1 VIT und - 3 WS. <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Diese Werte regenerieren sofort und stündlich, wenn der Charakter ausreichend schläft.</li> </ul> </li> </ul>

Diagnose	Ein Arzt kann durch die Form des flockigen Stuhlgangs auf eine Cholera schließen, wenn der TW auf MED gelingt. Der Stuhlgang kann in einem Labor untersucht werden und den Erreger identifizieren. Ein Analyseboard erkennt am flockigen Stuhlgang sofort die Cholera, wenn der TW auf MED gelingt. Ein Diagnoster und auch ein Dekon-Raum erkennen lediglich die Dehydrierung des Humanoiden.
Heilung / Therapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kohletabletten und Opioide und Opioate heben die Wirkung des Durchfalls auf, wodurch auch ein Schlaf wieder gewährleistet wird. Durch Kohletabletten wird der TW auf VIT außerdem + 1 WM.</li> <li>• Gegen Erbrechen wirkt ein Dimenhydrinat.</li> <li>• Gegen die Dehydrierung hilft eine intravenöse Zugabe von Flüssigkeit, Zucker und Salze.</li> <li>• Ein geeignetes Antibiotikum bewirkt nach der Einnahme + 2 WM auf VIT und ab dem 3. Tag werden LE und VIT täglich um W4 Punkte regeneriert.</li> <li>• ABC-Vakzin wirkt direkt gegen den Erreger, der innerhalb einer Std. besiegt ist.</li> <li>• Aus dem Koma kann die Person nur bei einer stationären Behandlung gerettet werden, wenn die Erkrankung wieder in Kategorie 2 ist.</li> </ul>
Prophylaxe	In risikoreichen Gebieten sollte sauberes Trinkwasser getrunken werden. Speisen müssen abgekocht werden. Auf rohes Gemüse, hergestellte Eiswürfel und dergleichen sollte verzichtet werden. Es gibt einen seltenen Cholera-Impfstoff, dessen Einnahme nur dem ausgesetzten Gesundheitspersonal geraten wird. Die Impfung muss alle 3 Jahre aufgefrischt werden und sie wirkt nicht zwingend. Bei einer Infektion entscheidet der TW auf GL, ob der Charakter immun ist. ABC-Vakzin wirkt 24 Std. lang prophylaktisch gegen den Erreger.

<b>Chrysokulus</b>	Ansteckende Verstrahlung, die steinartige Lähmungen verursacht.
<b>Wichtige Hinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Avesen und Reptiloiden sind gegen Chrysokulus immun (ebenso der Androide).</li> <li>• Auch Lykaner, Trafonen und Vampire sind von Chrysokulus betroffen.</li> </ul>
Erreger	Chrysokulus ist eine außergewöhnliche Strahlung, die durch den Blick des Basilisken verursacht wird. Diese wirkt zunächst nicht ansteckend. Das Ork-Imperium hat das Serum aus dem Basiliskenaug jedoch waffentechnisch verändert und nutzt sie in Granaten und als Kampfmittel, wodurch die Strahlung kurz freigesetzt wird und diese bei Humanoiden ansteckend wirkt. Wer dieser Strahlung ausgesetzt ist, bei dem verändern sich die kortikalen Neuronen. Die Betroffenen leiden unter Lähmungen, dargestellten „Versteinerungen“ und sie können durch Blickkontakt ansteckend wirken. Aus den Tränendrüsen des Basilisken lassen sich 1 cl Serum gewinnen. Auch dieses Serum wirkt beim Anblick auf die meisten Humanoiden versteinern. Es ist unter Sternenlicht aber schnell flüchtig und verliert seine Wirkung innerhalb einer ¼ Std. Schützt man das Serum aber im Dunkeln, ist es noch jahrelang gefährlich.
Infektion	Wurde die Strahlung freigesetzt, können Humanoiden die mittelschwer erkrankt sind, andere Humanoiden durch Blickkontakt anstecken, auf bis zu 5 m Reichweite. Das Serum kann auch getrunken werden.
Inkubationszeit	W6 Min.
Krankheitsverlauf	Der TW auf VIT muss <b>stündlich</b> gemacht werden.
Leichte Erkrankung (Kategorie 1)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lähmung: W6 Std. lang ist eine Körperpartie gelähmt, die mit dem W100 und der Trefferliste ermittelt wird. Die Haut verfärbt sich an der Stelle grau. Sollte die linke Brusthälfte, also das Herz ermittelt werden, stirbt der Humanoid. Sollte der Schädel ermittelt werden, also das Gehirn, ist der Humanoid versteinert und tot. Sollte der Hals ermittelt werden, kann der Charakter an Erstickung sterben. Wird eine bereits gelähmte Körperpartie ermittelt, wird der Wurf nicht wiederholt, sondern es werden nur die Stunden potenziert.</li> <li>• - 1 VIT und - 1 REFL.</li> </ul>
Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lähmung: Siehe Kategorie 1, allerdings sind die Körperpartie W10 Std. lang gelähmt.</li> <li>• - 2 VIT und - 1 REFL.</li> <li>• Außerdem ist der Charakter infektiös und kann durch Blickkontakt anstecken.</li> </ul>
Schwere Erkrankung (Kategorie 3)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lähmung: Siehe Kategorie 1, allerdings sind die Körperpartie W20 Std. lang gelähmt.</li> <li>• - 3 VIT und - 1 REFL.</li> <li>• Außerdem ist der Charakter infektiös und kann durch Blickkontakt anstecken.</li> </ul>

...

Diagnose	Die graue Verfärbung der Haut und die plötzlichen Lähmungserscheinungen lassen schnell auf Chrysokulus schließen. Eine Magnetresonanztomographie (MRT) des Gehirns lässt die Fehlentwicklung erkennen. Auch ein Diagnostiker und der Dekon-Raum erkennen Chrysokulus. Das Analyseboard wird den Befund durch betroffenes organisches Material ebenfalls analysieren.
Heilung / Therapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>ABC-Vakzin wirkt direkt gegen den Erreger, der innerhalb einer Std. besiegt ist. Die Lähmungen sind dann alle vorbei.</li> </ul>
Prophylaxe	Infektiösen Personen müssen sofort die Augen verbunden werden. Die Orte, in denen die Verstrahlung ausgebrochen ist, müssen gesichert werden. Betritt man ein Gebiet, in dem tote und versteinerte Humanoiden liegen, ist äußerste Vorsicht geboten, da hier noch infizierte Personen existieren können. Versteinerte oder tote Personen übertragen die Strahlung jedoch nicht mehr. ABC-Vakzin wirkt 24 Std. lang prophylaktisch gegen den Erreger.

<b>Corona</b>	Atemwegserkrankung mit evtl. Fieber, Erschöpfung und Langzeitschäden.
<b>Wichtige Hinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Das Coronavirus ist überaus mutationsfähig, darum können auch Geimpfte sich mit Corona infizieren. Durch eine Impfung fällt die Krankheit vermindert auf (siehe Prophylaxe!)</li> <li>Plantoiden sind immun gegen Corona.</li> </ul>
Erreger	Das „Coronavirus Disease“ wird auch kurz Covid oder auch einfach Corona genannt. Es handelt sich um eine Abart des SARS-Virus, das primär die Atemwege angreift. Die Mutationsfähigkeit des Virus macht es nötig, immer wieder neue Impfstoffe herzustellen.
Infektion	Die Ansteckung erfolgt durch Tröpfchenübertragung. In schlecht gelüfteten Räumen oder durch starken Atemausstoß lässt sich das Virus aerosol übertragen. Husten oder Niesen kann das Virus bis zu 8 m weit verbreiten. In geeigneter aerosoler Umgebung bleibt das Virus bis zu 3 Std. lang infektiös. In geringer Form kann es durch kontaminierte Oberflächen übertragen werden. Das Virus kann an Oberflächen bei Raumtemperatur bis zu 6 Tagen infektiös bleiben. Das Virus wirkt vor allem bei immunschwachen Menschen. Durch den a-symptomatischen Verlauf bei vielen Erkrankten, bleibt der Erreger oft unentdeckt und kann sich so unbemerkt verbreiten.
Inkubationszeit	3 + W10 Tage
Krankheitsverlauf	Der TW auf VIT muss täglich gemacht werden.
Leichte Erkrankung (Kategorie 1)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Trockener Husten</li> <li>Leichtes Fieber: Der Charakter verliert – 1 LE und – 1 VIT. Das Fieber hält W6 Std. lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>Nach der Nacht entscheidet der TW auf WS darüber, ob der Charakter ausreichend schlafen konnte. Misslingt der TW, leidet der Charakter unter leichter Müdigkeit und verliert – 1 VIT und – 1 WS. <ul style="list-style-type: none"> <li>Diese Werte regenerieren sofort, wenn der Charakter kurz geschlafen hat.</li> </ul> </li> </ul>
Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Trockener Husten, verstopfte Nase, Bindehautentzündung, Geschmacksverlust.</li> <li>Schweres Fieber: Der Charakter verliert – 2 LE und – 2 VIT. Das Fieber hält den ganzen Tag lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>Erschöpfungssyndrom: – 1 GL, – 1 LE, – 1 VIT und – 1 WS und alle TW werden – 2 WM.</li> <li>Kopf-, Muskel- und Gelenkschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT (keine weiteren negativen WM).</li> <li>Nach der Nacht entscheidet der TW auf WS darüber, ob der Charakter ausreichend schlafen konnte. Misslingt der TW, leidet der Charakter unter leichter Müdigkeit und verliert – 1 VIT und – 1 WS. <ul style="list-style-type: none"> <li>Diese Werte regenerieren sofort, wenn der Charakter kurz geschlafen hat.</li> </ul> </li> <li>Außerdem muss der TW auf GL gelingen, sonst erleidet der Charakter an „Long-Covid“. W10 Tage nach der Erkrankung leidet der Charakter W4 Monate lang, während der Abenteurer, täglich an Konzentrationsschwäche und spontane Erschöpfung.</li> </ul>

...

Schwere Erkrankung (Kategorie 3)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Trockener Husten, verstopfte Nase, Bindehautentzündung, Geschmacksverlust.</li> <li>• Schweres Fieber: Der Charakter verliert – 2 LE und – 2 VIT. Das Fieber hält den ganzen Tag lang an. Schon sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>• Erschöpfungssyndrom: – 1 GL, – 1 LE, – 1 VIT und – 1 WS und alle TW werden – 2 WM.</li> <li>• Kopf-, Muskel- und Gelenkschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT (keine weiteren negativen WM).</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nach der Nacht entscheidet der TW auf WS darüber, ob der Charakter ausreichend schlafen konnte. Misslingt der TW, leidet der Charakter unter leichter Müdigkeit und verliert – 1 VIT und – 1 WS. <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Diese Werte regenerieren sofort, wenn der Charakter kurz geschlafen hat.</li> </ul> </li> <li>• Außerdem muss der TW auf GL gelingen, sonst erleidet der Charakter an „Long-Covid“. W10 Tage nach der Erkrankung leidet der Charakter W4 Monate lang, während der Abenteurer, täglich an Konzentrationsschwäche und spontane Erschöpfung.</li> <li>• Außerdem muss der TW auf GL gelingen, sonst erleidet der Charakter (W6): <ul style="list-style-type: none"> <li>○ 1 = Leberschäden: Monatlich endgültig – 1 LE, bis er sich einer stationären Behandlung unterzieht.</li> <li>○ 2 = Schäden im Nervensystem: Der Charakter verliert endgültig – 1 REFL.</li> <li>○ 3 = Pneumonie (siehe dort; Kategorie 1!)</li> <li>○ 4 = Sepsis (siehe dort; Kategorie 1!)</li> <li>○ 5 = Der Charakter erhält das PM Herzfehler.</li> <li>○ 6 = Der Charakter verstirbt an akutem Lungenversagen.</li> </ul> </li> </ul>
Diagnose	<p>Atemprobleme und Schmerzen in der Lunge können ein Indiz für Corona, aber auch für andere Atemwegserkrankungen sein. Erst durch eine Laboranalyse kann Corona bestätigt werden. Mit einem Analyseboard kann die Nasenschleimhaut einen Befund abgeben. Ein Diagnoster offenbart lediglich, dass die Person an eine Atemwegserkrankung leidet. Ein Dekon-Raum offenbart lediglich die Erkrankung einer Person.</p>
Heilung / Therapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mögliche Analgetika lassen sich nur in den leichten und mittleren Krankheitskategorien einsetzen. Schweres Fieber wird zu leichtem.</li> <li>• Ein geeignetes Virostatikum bewirkt nach der Einnahme + 2 WM auf VIT und ab dem 3. Tag werden LE und VIT täglich um W4 Punkte regeneriert.</li> <li>• ABC-Vakzin wirkt direkt gegen den Erreger, der innerhalb einer Std. besiegt ist.</li> <li>• Infizierte Personen sollten sich in Quarantäne begeben. Personen mit einem schweren Krankheitsverlauf sollten stationär behandelt werden.</li> <li>• Durch die stationären Behandlungsmethoden wird der TW auf VIT + 1 WM.</li> </ul>
Prophylaxe	<p>Desinfektionsmittel machen das Corona-Virus inaktiv, darum ist eine Reinigung von genutztem Material und Oberflächen notwendig. Regelmäßiges Händewaschen ist nötig. Das Tragen von Atemschutzmasken ist sinnvoll und reduziert ein Ansteckungsrisiko. Gegen Corona existieren Impfstoffe, wodurch eine Infektion und ihr Verlauf gedrosselt werden. Gegen Corona existieren Impfstoffe, wodurch eine Infektion und ihr Verlauf gedrosselt werden. Beim Ermitteln des Krankheitswertes fällt die Erkrankung um eine Kategorie geringer aus und bei einem leichten Verlauf erhält der Betroffene dadurch keine Symptome, ist jedoch ansteckend. Eine zusätzliche Impfung gegen Pneumokokken (gegen die Lungenentzündung) kann hilfreich sein. ABC-Vakzin wirkt 24 Std. lang prophylaktisch gegen den Erreger.</p>

<b>Couratellos</b>	Staub von Zapfen, die eine mörderisch-aggressiv machende Stimmung verursachen.
<b>Wichtige Hinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Plantoiden sind immun gegen Couratellos.</li> <li>• Lykaner und Vampire können sich an Couratellos infizieren.</li> <li>• Trafonen können sich infizieren, durch bestimmte Verwandlungen aber heilen.</li> </ul>
Erreger	Die Pollen stammen aus den Zapfen der seltenen Riri-Tanne, die in hohen, kalten und verschneiten Gebirgsregionen wächst. Die Pollen werden im Spätfrühling abgegeben und entfalten sich in staubigem Nebel, der die Umgebung füllt. Die Pollen gelangen durch die Atmung in den Humanoid und verursachen die Erkrankung. Die Pollen wirken wie ein üblicher Erreger und können einige Zeit ansteckend wirken. Nach wenigen Tagen ist der Erreger jedoch vom Immunsystem eliminiert.
Infektion	Der Erreger wird eingeatmet und nistet sich im Lungengewebe ein und kann durch Husten, also Tröpfchen-Übertragung oder durch Speichel übertragen werden. Betroffene Humanoiden sind jedoch max. W4 Tage lang infektiös.
Inkubationszeit	W6 Std.
Krankheitsverlauf	Der TW auf VIT muss <b>stündlich</b> gemacht werden.
Leichte Erkrankung (Kategorie 1)	<p>Leicht erhöhte Temperatur; ansteigende Cholerik, bis hin zu aggressiv-mörderischem Verhalten.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• - 1 VIT und + W4 im PM Cholerik.</li> </ul> <p><u>Zur Cholerik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bei einem PM-Wert von 10 – 14 tritt der Charakter ständig aggressiv auf, ist boshaft launisch und gewaltbereit. Im Kampf lässt er sich nur zurückhalten, wenn ihm eine positiv vertraute Person mit CHAR überreden kann oder man ihn anders abhält. Er richtet im Nahkampf + W4 TP mehr an.</li> <li>- Bei dem PM-Wert von 15 – 17 ist der Charakter überaus gewaltbereit und gewalttätig. Er lässt sich kaum noch zurückhalten, jemanden gewaltsam zu eliminieren. Er richtet im Nahkampf + W6 TP mehr an.</li> <li>- Bei dem PM-Wert von 18 – 20 sieht der Charakter in allen Humanoiden, auch in geliebten Humanoiden einen Feind, den er sofort vernichten will.</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nebenwirkung: Nach der Heilung erleidet der Charakter endgültig + 1 in SKR.</li> </ul>
Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)	<p>Der Charakter leidet unter den gleichen Symptomen wie in Kategorie 1, jedoch mit höheren Werten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• - 2 VIT und + W4 im PM Cholerik.</li> </ul>
Schwere Erkrankung (Kategorie 3)	<p>Der Charakter leidet unter den gleichen Symptomen wie in Kategorie 1, jedoch mit höheren Werten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• - 3 VIT und + W4 im PM Cholerik.</li> </ul>
Diagnose	<p>Ein Arzt wird nur dann auf Couratellos tippen können, wenn er mit den lokalen Gegebenheiten oder der Krankheit vertraut ist.</p> <p>Mit einem Analyseboard lassen sich die Pollen (auch durch einen Abstrich) identifizieren.</p> <p>Ein Diagnoster nimmt lediglich die leicht erhöhte Körpertemperatur wahr.</p> <p>Ein Dekon-Raum erkennt die Pollen.</p>
Heilung / Therapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Durch ein Antiallergikum (gegen Pflanzenpollen) wird die Wirkung nach einer ¼ Std. aufgehoben. Die Cholerik-Werte regenerieren jedoch nur stündlich. Der Charakter regeneriert außerdem + 1 LE und + 2 VIT. Außerdem muss ein TW auf GL gelingen, sonst erleidet der Charakter eine der folgenden Nebenwirkungen (W6): 1 – 3 = Müdigkeit; 4 = Bauchschmerzen; 5 = Durchfall; 6 = Starke Müdigkeit.</li> <li>• Baldrian und Weihrauch wirken leicht gegen Cholerik.</li> <li>• ABC-Vakzin wirkt direkt gegen den Erreger, der innerhalb einer Std. besiegt ist. Auch hier regeneriert Cholerik nur stündlich.</li> </ul>
Prophylaxe	Im Spätfrühling müssen die Gegenden gemieden werden, in denen die Riri-Tanne wächst. ABC-Vakzin wirkt 24 Std. lang prophylaktisch gegen den Erreger.



<b>Dengue-Fieber</b>	Tropische, schwer infektiöse Fiebererkrankung mit möglichen inneren Blutungen
<b>Wichtige Hinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Anuren erhalten auf die folgenden TW auf VIT + 2 WM.</li> </ul>
Erreger	Auch als Gelbfieber bekannt. Das Dengue-Virus ist ein einzelsträngiges RNA-Virus. Es verursacht ein hämorrhagisches Fieber und tritt endemisch auf, also in bestimmten Lokalisationen, vor allem in tropischen Städten. Die Fiebererkrankung ist gefährlich und meldepflichtig und kann durch Raumfahrt leicht in neue Gebiete verbreitet werden. Die Erkrankung tritt vor allem in Ballungsgebieten auf und betrifft dort vor allem (90 %) Kinder. Die Todesrate ist mit 2 - 5 % relativ hoch.
Infektion	Das Dengue-Virus stammt von Nagetieren und Primaten. Mücken, vor allem die Gelbfiebermücke und die Tigermücke, nehmen beim Stechen auf diese Tiere das Virus auf. In der Mücke vermehrt es sich dann und infiziert die Speicheldrüse. Über den Speichel der Mücke wird es beim nächsten Stich dann weitergegeben und gelangt so in den Humanoiden. Eine Mücke kann das Virus auch in ihre Eier und somit an ihre Nachkommen übertragen, wodurch es auch Trocken- und Kälteperioden überstehen kann. Die Mücken legen ihre Eier in kleine Pfützen ab oder in wassergefüllten Behältern, die sich irgendwo finden. Der knappe Lebensraum reicht für die Entwicklung der Larven völlig aus. Nach dem Stich vermehrt sich das Virus im Humanoiden in den Abwehrzellen und verbreitet sich so im Körper. Eine Übertragung zwischen Humanoiden ist nur über Blut möglich, so also auch über Bluttransfusion und Wundkontakt.
Inkubationszeit	1 + W6 Tage
Krankheitsverlauf	Der TW auf VIT muss täglich gemacht werden.
Leichte Erkrankung (Kategorie 1)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Leichtes Fieber: Der Charakter verliert - 1 LE und - 1 VIT. Das Fieber hält W6 Std. lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> </ul>
Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)	<p>Die Symptome verschlimmern sich: Das Fieber wird stärker, es tritt Schüttelfrost auf, die Lymphknoten schwellen an und körperweit tritt ein Hautausschlag auf.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Schweres Fieber: Der Charakter verliert - 2 LE und - 2 VIT. Das Fieber hält den ganzen Tag lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>Kopf- und Gliederschmerzen: - 2 LE und - 1 VIT und alle TW werden - 2 WM.</li> <li>Gelenk- und Muskelschmerzen: - 1 LE.</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>Dem Charakter muss der TW auf WS gelingen, sonst muss er sich übergeben: - 1 LE und - 1 VIT.</li> </ul>
Schwere Erkrankung (Kategorie 3)	<p>Siehe Kategorie 2! Außerdem treten weitere Komplikationen auf, wie Leber- und Nierenfunktionsstörungen und innere Blutungen, die sich im Stuhl und Urin erkennen lassen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Schweres Fieber: Der Charakter verliert - 2 LE und - 2 VIT. Das Fieber hält den ganzen Tag lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>Kopf- und Gliederschmerzen: - 2 LE und - 1 VIT und alle TW werden - 2 WM.</li> <li>Gelenk- und Muskelschmerzen: - 1 LE.</li> <li>Innere Blutungen: - 1 LE und - 1 VIT.</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>Dem Charakter muss der TW auf GL gelingen, sonst erleidet er (W6): <ul style="list-style-type: none"> <li>1 = Ohnmacht: Der Charakter wird W6 x ¼ Std. lang ohnmächtig.</li> <li>2 = Krämpfe: Der Charakter leidet W6 Std. lang an Krämpfen und erleidet - 3 LE und - 1 VIT.</li> <li>3 = Lähmung: REFL sinkt in den kritischen Bereich und der Charakter ist 1 Std. lang gelähmt und bewegungs- und handlungsunfähig.</li> <li>4 = Leber- und Nierenschäden: W6 Abenteuer lang endgültig - 1 LE.</li> <li>5 = Sepsis (siehe dort; leichte Kategorie!)</li> <li>6 = Der Charakter fällt ins Koma.</li> </ul> </li> </ul>
Diagnose	Dengue ähnelt zunächst jeder Fiebererkrankung. Erst durch den Hautausschlag (Kategorie 2) kann ein Arzt auf Dengue tippen. Der TW auf MED muss gut sein, ansonsten weiß der Medikus nicht, ob es sich um diese Erkrankung oder um die Masern handelt. Auch die Untersuchung eines Blutbildes in einem Labor ist wenig erfolgreich. Nur spezielle Labore können das Virus mit einem Antigentest identifizieren. Darum wird der TW auf Naturwissenschaften - 2 WM. Außerdem ist diese Untersuchung nur zwischen dem 4. und 7. Tag der Erkrankung erfolgreich. Gleiches gilt für das Analyseboard. Ein Diagnoster erkennt lediglich das Fieber. Ein Dekon-Raum erkennt das Fieber der Betroffenen. Sollte sich eine Mücke mit in den Dekon-Raum verirren, würde diese sofort wahrgenommen.

...

Heilung / Therapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>Analgetika wirken vorübergehend gegen die Schmerzen und lassen das Fieber abklingen. Schweres Fieber wird zu leichtem.</li> <li>Das geeignete Virostatikum bewirkt nach der Einnahme + 2 WM auf VIT und ab dem 3. Tag werden LE und VIT täglich um W4 Punkte regeneriert.</li> <li>ABC-Vakzin wirkt direkt gegen den Erreger, der innerhalb einer Std. besiegt ist.</li> <li>Einem Patienten im fortgeschrittenen Stadium kann gesundes Vollblut verabreicht werden, um die Viruslast im Körper zu verringern. Dadurch sinkt einmalig der Krankheitswert – 1.</li> </ul>
Prophylaxe	<p>Bei möglichen Bluttransfusionen sollte das Blut ordentlich untersucht werden, was auf medizinisch unterversorgten Gestirnen häufig wenig gemacht wird.</p> <p>In häuslicher Umgebung sollten Wasserreservoirs so gut abgedeckt werden, dass die Mücken hier keine Brutstätten bilden. Einige Pflanzen sondern Duftstoffe aus, die Mücken meiden, so z. B. Lavendel oder Walnussbäume. Insektensprays schützen, wie auch Moskitonetze am Fenster oder überm Bett.</p> <p>Es existiert ein Impfstoff, der anfangs 3 x alle 6 Monate verabreicht werden muss, aber nur eine mittelmäßige Immunisierung bietet. Hier entscheidet der TW auf GL, ob der Impfstoff erfolgreich ist.</p> <p>ABC-Vakzin wirkt 24 Std. lang prophylaktisch gegen den Erreger.</p>

<b>Diarrhö</b>	Durchfall, der durch Nahrungsmittelvergiftung, Tumore oder Miasmen (Ausdünstungen) entsteht.
<b>Wichtige Hinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Plantoiden sind immun gegen Diarrhö.</li> </ul>
Erreger	Auslöser der Diarrhö kann eine Infektion, eine Nahrungsmittelvergiftung, verunreinigtes Wasser oder Stress, Angst oder ein Tumor sein. Diarrhö unterscheidet sich von der schweren Erkrankung einer Amöbenruhr, kann aber bei vitalschwachen Humanoiden auch tödlich sein. Bei einem Erreger handelt es sich meistens um Salmonellen-Bakterien oder um Noroviren oder Rotaviren. Bei einer Lebensmittelvergiftung sind die Auslöser die Toxine, die von Bakterien in der verdorbenen Nahrung produziert wurden. Auch Antibiotika kann Durchfall auslösen, wenn die Bakterien der Darmflora geschädigt wurden.
Infektion	Der Erreger hat sich im Darm, bzw. in der Darmschleimhaut eingenistet. Diarrhö ist nicht ansteckend.
Inkubationszeit	W4 Std.
Krankheitsverlauf	Der TW auf VIT muss <b>nach jeweils 6 Std.</b> gemacht werden.
Leichte Erkrankung (Kategorie 1)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Durchfall: Sofort und W6 Std. lang muss der Charakter je ¼ Std. auf Toilette. <ul style="list-style-type: none"> <li>Wegen Dehydrierung erleidet er – 1 LE und – 1 VIT.</li> </ul> </li> </ul> <p>Zufuhr von Nahrung und Flüssigkeit regen den Durchfall sofort an.</p>
Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)	Wie Kategorie 1
Schwere Erkrankung (Kategorie 3)	Wie Kategorie 1
Diagnose	Um Diarrhö zu diagnostizieren, wird nach der Häufigkeit und Beschaffenheit des Stuhlgangs gefragt. Dabei wird auch eruiert, wo sich der Erkrankte aufgehalten hat oder was er konsumiert hat. Bei der Untersuchung wird der Bauch abgetastet (Palpation) und abgehört (Auskultation). Der Stuhlgang wird untersucht und liefert den Befund. Um andere schwerere Erkrankungen auszuschließen kann das Blut im Labor untersucht werden. Ein Analyseboard liefert ebenso den Befund. Ein Diagnoster oder Dekon-Raum würde lediglich die Dehydrierung des Humanoiden feststellen.
Heilung / Therapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>Diarrhö heilt meistens von selbst ab.</li> <li>Kohletabletten und Opioide heben die Wirkung des Durchfalls auf. Durch Kohletabletten wird der TW auf VIT + 1 WM.</li> <li>Durch Einnahme von Myrrhe wird der TW auf VIT + 1 WM.</li> <li>Gegen die Dehydrierung hilft eine intravenöse Zugabe von Flüssigkeit, Zucker, Salz und Zitrone. Meistens wartet der Betroffene jedoch ab, dass der Durchfall von alleine aufhört.</li> </ul>
Prophylaxe	Schutzmaßnahmen gegen Diarrhö sind ausreichende Hygiene und Vorsicht bei der Aufnahme vor verunreinigtem Wasser und Lebensmitteln. ABC-Vakzin wirkt 24 Std. lang prophylaktisch gegen den Erreger.

<b>Diphtherie</b>	Erkrankung der Atemwege mit bedrohlichen Komplikationen und Spätfolgen.
<b>Wichtige Hinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Im Raum der Allianz, auf Synkretis und auf Civitas sind die Humanoiden mit einer Dreifach-Impfung gegen Tetanus, Pertussis und Diphtherie geimpft. Sie sind immun gegen Diphtherie.</li> <li>Anuren und Ratzen erhalten auf die folgende TW auf VIT + 2 WM.</li> </ul>
Erreger	<p>Diphtherie ist auch bekannt als „Rachenpest“, „Halsbräune“, „Echter Krupp“ (= Heiserkeit) oder unter dem Spitznamen „Würgeengel der Kinder“. Der Erreger ist das Korynebakterium Diphtheriae, das Diphtherietoxin freisetzt. Der Erreger taucht weltweit in der Erde, in verdrecktem Wasser und in damit verbundener Nahrung auf. Auf Gestirnen, wo kein Impfschutz besteht, taucht Diphtherie immer wieder auf.</p> <p>Diphtherie gibt es in zwei Formen: a) Rachendiphtherie, in Form einer schweren Rachenentzündung; b) Hautdiphtherie, durch Schmierinfektion bei einer Hautverletzung. Mit dem Blut kann der Erreger auch ins Herz, in die Leber und in die Niere geraten.</p>
Infektion	Die Rachenpest ist zwischen Humanoiden übertragbar, durch Berührung, Niesen, Husten oder Küssen. Auch die Weitergabe von Gegenständen der Infizierten kann die Krankheit übertragen. Rachenpest kann in wenigen Fällen auch von Tieren übertragen werden
Inkubationszeit	<p>Bei einem VIT-Wert von unter 12 = 2 Tage</p> <p>Bei einem VIT-Wert von mind. 12 = 1 + W4 Tage</p> <p>Bei einem VIT-Wert von mind. 15 = 1 + W6 Tage</p>
Krankheitsverlauf	Der TW auf VIT muss täglich gemacht werden.
Leichte Erkrankung (Kategorie 1)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Erschöpfungssyndrom: - 1 GL, - 1 LE, - 1 VIT und - 1 WS und alle TW werden - 2 WM.</li> <li>Übelkeit: - 1 VIT.</li> <li>Schluckschmerzen: - 1 LE.</li> </ul>
Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)	<p>An den Mandeln entwickelt sich ein gelblich-weißer Belag, der sich im Rachenraum ausbreitet. Das verursacht einen faulig-süßen Geruch. Der Charakter muss bellend husten, pfeift beim erschwerten Atmen und wird heiser. Die lokalen Lymphknoten schwellen an.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Erschöpfungssyndrom: - 1 GL, - 1 LE, - 1 VIT und - 1 WS und alle TW werden - 2 WM.</li> <li>Übelkeit: - 1 VIT.</li> <li>Schluckschmerzen: - 1 LE.</li> <li>Leichtes Fieber: Der Charakter verliert - 1 LE und - 1 VIT. Das Fieber hält W6 Std. lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> </ul>
Schwere Erkrankung (Kategorie 3)	<p>Symptome wie bei Kategorie 2.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Erschöpfungssyndrom: - 1 GL, - 1 LE, - 1 VIT und - 1 WS und alle TW werden - 2 WM.</li> <li>Übelkeit: - 1 VIT.</li> <li>Schluckschmerzen: - 1 LE.</li> <li>Schweres Fieber: Der Charakter verliert - 2 LE und - 2 VIT. Das Fieber hält den ganzen Tag lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>Bauch- und Gliederschmerzen: - 2 LE und - 1 VIT.</li> <li>Komplikationen: Außerdem muss der TW auf GL gelingen, sonst erleidet der Charakter (W6): <ul style="list-style-type: none"> <li>1 = Dauerhaft das PM Herzfehler.</li> <li>2 = Nierenschaden: W6 Abenteuer lang endgültig - 1 LE.</li> <li>3 = Hirnhautentzündung: W6 Abenteuer lang endgültig - 1 REFL und - 1 INTEL.</li> <li>4 = Lähmung der Augenmuskeln: Dauerhaft - 4 WM auf visuelle TW.</li> <li>5 = Schluckbehinderung: Dauerhaft Probleme beim Essen.</li> <li>6 = Lungenentzündung (leichte Kategorie).</li> </ul> </li> </ul>
Diagnose	<p>Die Erkrankung in Kategorie 1 lässt sich zunächst nicht zuordnen.</p> <p>Die belegten Mandeln und weitere Symptome ab Kategorie 2 können eine Rachendiphtherie vermuten. Ein Bluttest kann im Labor erst in 12 Std. ausgewertet werden, dennoch sollte eine Therapie schon früher beginnen.</p> <p>Ein Analyseboard kann durch Abstrich oder Blutprobe auch erst in 12 Std. das Ergebnis offenbaren.</p> <p>Ein Diagnoster und ein Dekon-Raum erkennen lediglich, dass der Humanoid Fieber hat.</p>
Heilung Therapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>Analgetika wirken vorübergehend gegen die Schmerzen und lassen das Fieber abklingen. Schweres Fieber wird zu leichtem.</li> <li>Gegen Übelkeit wirkt Dimenhydrinat.</li> <li>Dopingmittel (Aufputzmittel) wirken einer Erschöpfung entgegen.</li> <li>Ein geeignetes Antibiotikum bewirkt nach der Einnahme + 2 WM auf VIT und ab dem 3. Tag werden LE und VIT täglich um W4 Punkte regeneriert.</li> <li>ABC-Vakzin wirkt direkt gegen den Erreger, der innerhalb einer Std. besiegt ist.</li> </ul>

...

Prophylaxe	Gegen Diphtherie existiert ein Impfstoff. Der Erreger kann dennoch weiter übertragen werden. ABC-Vakzin wirkt 24 Std. lang prophylaktisch gegen den Erreger. Beim Arbeiten im Garten und in Wasserlöchern sollten Handschuhe getragen werden und danach sollte man sich gründlich reinigen. Der Geheilte erhält weiterhin 5 – 6 Wochen Bettruhe verordnet, um die Gefahr einer Herzschädigung zu minimieren.
------------	--

<b>Drüsenfieber</b>	Durch einen Virus ausgelöste, relativ ungefährliche Fiebererkrankung, die allerdings lange anhält.
<b>Wichtiger Hinweis</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Diese Erkrankung betrifft nur junge Humanoiden, die noch keine 30 Jahre alt sind, denn die Wahrscheinlichkeit ist sehr wahrscheinlich, dass man sich in seinem Leben bis dahin schon mit dem Drüsenfieber infiziert und immunisiert hat.</li> </ul>
Erreger	Drüsenfieber wird auch Studentenfieber genannt. Ausgelöst wird es durch ein DNA-Virus aus der Familie der Herpesviren. Wie viele dieser Viren produziert es in einer latenten Ruhephase weitere Viren. Schätzungsweise sind 98 % der Humanoiden an dem Virus infiziert. Wie alle Herpesviren verbleibt dieses Virus lebenslang im Körper des ehemals Infizierten.
Infektion	Die Übertragung findet vor allem durch Speichelübertragung statt. Auch nach der Erkrankung ist das Virus noch einige Wochen übertragbar. Tröpfchenübertragung und Schmierinfektion sind vermutlich auch möglich. Die Krankheit wird vor allem unter jungen Leuten übertragen, auch beim häufigen Aufenthalt in den gleichen Lebensräumen.
Inkubationszeit	30 + W20 Tage
Krankheitsverlauf	Der TW auf VIT muss <b>wöchentlich</b> gemacht werden.
Leichte Erkrankung (Kategorie 1)	<p>Der Charakter bekommt geschwollene Lymphknoten und die Mandeln entzünden sich. Außerdem wird er heiser und hat einen fauligen Mundgeruch. Das Fieber wird von zwischenzeitlichem Schüttelfrost begleitet.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Der Charakter ist erschöpft, leicht depressiv und erleidet – 1 GL, – 1 LE, – 1 VIT und – 1 WS und alle TW werden – 2 WM.</li> <li>Leichtes Fieber: Der Charakter verliert – 1 LE und – 1 VIT. Das Fieber hält W6 Std. lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> </ul>
Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)	<p>Neben den Symptomen aus Kategorie 1, leidet der Charakter nun auch an Appetitlosigkeit und hat folgende weitere Symptome:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Der Charakter ist erschöpft, leicht depressiv und erleidet – 1 GL, – 1 LE, – 1 VIT und – 1 WS und alle TW werden – 2 WM.</li> <li>Der Charakter ist müde und verliert darum täglich – 1 VIT und – 1 WS. <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Werteverluste sind sofort aufgehoben, wenn der Charakter geschlafen hat.</li> </ul> </li> <li>Schweres Fieber: Der Charakter verliert – 2 LE und – 2 VIT. Das Fieber hält den ganzen Tag lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>Außerdem muss dem Charakter wöchentlich der TW auf GL gelingen, sonst erleidet er eine Störung in Milz und Leber: <ul style="list-style-type: none"> <li>Bauchschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT.</li> <li>Hautausschlag und Juckreiz: – 1 LE und – 1 VIT.</li> </ul> </li> </ul>
Schwere Erkrankung (Kategorie 3)	<p>Siehe Kategorie 2!</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Außerdem muss dem Charakter wöchentlich der TW auf GL gelingen, sonst erleidet er (W6): <ul style="list-style-type: none"> <li>1 = Gehirnentzündung: Dauerhaft in REFL und INTEL – W6.</li> <li>2 = Lungenentzündung: Der Charakter erhält die Erkrankung Pneumonie, mit dem KW 12, also Kategorie 1.</li> <li>3 – 4 = Herzmuskelentzündung: Der Charakter erhält das PM Herzfehler.</li> <li>5 – 6 = Leberentzündung: Die Haut und die Augäpfel verfärben sich gelb, der Urin wird dunkel und der Stuhl hell (Gelbsucht-Phase). W6 Monate lang erleidet der Charakter Juckreiz (– 1 LE und – 1 VIT), Bauchschmerzen (– 2 LE und – 1 VIT) und Müdigkeit (– 1 VIT und – 1 WS; jedoch nur so lange, bis der Betroffene geschlafen hat).</li> </ul> </li> </ul>
Diagnose	<p>Ein Arzt erkennt die Rachenentzündung und die angeschwollenen Lymphknoten. Um daraus das Drüsenfieber zu diagnostizieren, muss ihm der TW auf MED gut gelingen, ansonsten würde er es als Hepatitis identifizieren.</p> <p>Ein Labortest kann zwar die entwickelten Antikörper erkennen, was aber eher ein Resultat dafür ist, dass der Charakter schon mal am Drüsenfieber erkrankt war. Gleiches gilt für das Analyseboard.</p> <p>Ein Diagnoster und ein Dekon-Raum erkennen lediglich, dass die Person Fieber hat.</p>

...

Heilung / Therapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>Analgetika wirken vorübergehend gegen die Schmerzen und lassen das Fieber abklingen. Schweres Fieber wird zu leichtem. <ul style="list-style-type: none"> <li>Dem Betroffenen muss allerdings der TW auf GL gelingen, sonst leidet er W6 Tage lang an Bauchschmerzen (Leberentzündung).</li> </ul> </li> <li>Ein geeignetes Virostatikum bewirkt nach der Einnahme + 2 WM auf VIT und ab dem 3. Tag werden LE und VIT täglich um W4 Punkte regeneriert.</li> <li>ABC-Vakzin wirkt direkt gegen den Erreger, der innerhalb einer Std. besiegt ist. Allerdings bleibt das Virus im humanoiden Körper.</li> </ul>
Prophylaxe	<p>Es existiert ein Kombinationsimpfstoff gegen Herpes und Drüsenfieber, der alle 3 Jahre aufgefrischt werden muss.</p> <p>Wer einmal an Pfeiffer Drüsenfieber erkrankt war, trägt die Viren ein Leben lang in sich und ist immunisiert.</p> <p>ABC-Vakzin wirkt 24 Std. lang prophylaktisch gegen den Erreger.</p>

<b>Dynamosia</b>	Künstliche erschaffenes Virus, das eine explosive Zerstörung des Organismus verursacht.
<b>Wichtige Hinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sofern sich der Humanoid nicht in solch einem grausamen Kriegsszenario bewegt, sollte der Wurf zur Ermittlung des Pathogens wiederholt werden.</li> <li>Auch Lykaner, Trafonen und Vampire können von dem Pathogen betroffen sein. Der Vampir vernichtet es jedoch direkt nach der Infektion. Der Lykaner und der Trafone vernichten das Pathogen durch Verwandlung.</li> </ul>
Erreger	<p>Nanobot-Virus, das in einem Koboldlabor gezüchtet wurde und als Waffe eingesetzt wird. Es verursacht, dass der infizierte Humanoid eine innere Verbrennung erleidet und schließlich explodiert. Die blutigen Leichenteile sind hoch infektiös. So kommt es zu grausamen Sprengungen von Humanoiden und Säugetieren.</p> <p>Außerhalb von Blutzellen stirbt das Virus innerhalb einer Stunde ab.</p>
Infektion	<p>Der Erreger gerät über die Hautschicht in den humanoiden Körper. Als Transportweg benötigt er dafür den flüssigen Organismus Blut. Wenn ein Humanoid mit kontaminiertem Blut in Kontakt kommt, gelangen die Erreger in die Haut des Humanoiden.</p> <p>Bei einer Sprengung des Körpers können also Blutspritzer oder die Berührung der Leichenteile mit noch frischem Blut die Infektion weiterverbreiten.</p>
Inkubationszeit	W6 Std.
Krankheitsverlauf	Der TW auf VIT muss <b>stündlich</b> gemacht werden.
Leichte Erkrankung (Kategorie 1)	<p>Der Charakter bekommt eine erhöhte Temperatur und leidet unter inneren Schmerzen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 2 LE und - 1 VIT.</li> <li>Wenn die LE in den kritischen Bereich fällt, explodiert der Humanoid. <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Explosion verursacht im Zentrum 7 TP und im Streufeld von 3 x 3 m 5 TP. Wer im Umfeld der Explosion steht (11 x 11 m), muss einen TW auf GL schaffen, sonst bekommt er blutige Leichenteile ab.</li> <li>Der TW auf GL wird negativ WM, je näher man dem Opfer steht: auf 9 x 9 = - 2 WM; auf 7 x 7 = - 4 WM; auf 5 x 5 m = - 6 WM; auf 3 x 3 m = - 8 WM.</li> <li>Entsprechend der Reichweite bekommt man verschieden viele blutige Leichenteile ab. Wo die am Körper auftreffen, wird per Trefferliste ermittelt.</li> <li>Bei 11 x 11 m sind es W4 blutige Teile; bei 9 x 9 m sind es W6 Teile; bei 7 x 7 m sind es W10 Teile; bei 5 x 5 m sind es W20 Teile; bei 3 x 3 m sind es W100 Teile.</li> <li>Für jedes blutige Leichenteil, welches der Charakter abbekommt, muss ein TW auf VIT gemacht werden, der darüber entscheidet, ob und wie stark man von Dynamosia infiziert ist. Dabei gilt die stärkste Ermittlung der Leichen-Blutteile.</li> </ul> </li> </ul>
Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)	<p>Die Schmerzen im Innern fühlen sich wie Verbrennungen an.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 3 LE und - 2 VIT.</li> </ul> <p>Siehe zur Explosion in Kategorie 1!</p>
Schwere Erkrankung (Kategorie 3)	<p>Die Schmerzen im Innern fühlen sich wie Verbrennungen an.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 4 LE und - 3 VIT.</li> </ul>
Diagnose	<p>Ein Arzt wird bei der Untersuchung eines unter Schmerzen leidenden Humanoiden nicht diagnostizieren können, dass es sich um Dynamosia handelt. Erst eine Blutuntersuchung in einem Labor oder mit dem Analyseboard offenbaren die Nanobots.</p> <p>Diagnostiker und Dekon-Räume werden lediglich eine erhöhte Temperatur bei betroffenen Humanoiden feststellen. Sollten sich jedoch Nanobotpartikel außen am Humanoiden befinden, werden diese wahrgenommen.</p>

...

Heilung / Therapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Analgetika, Opioide und Opiate wirken schmerzstillend.</li> <li>• Hacker können einzelne Nanobots eliminieren, jedoch nicht die Menge, die sich im Körper ausgebreitet hat. Die Nanobots arbeiten autark und sind nicht miteinander vernetzt.</li> <li>• Durch ein EMP können die Nanobots vollständig eliminiert werden. Der Krankheitswert ist dann sofort komplett regeneriert. Die zerstörten Viren werden danach beim Urinieren allmählich ausgesondert.</li> </ul>
Prophylaxe	Entdeckt man zersprengte Leichenteile, dürfen diese nicht berührt werden. Die betroffenen Humanoiden müssen sofort isoliert werden, um eine Ansteckung zu vermeiden.

<b>Ektomonie</b>	Fehlerhafte Psinetik oder Ektoplasma verursachen Psinetiken oder magische Aura
<b>Wichtige Hinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Von der Ektomonie sind nur Psinetiker betroffen.</li> </ul>
Erreger	Bei Psinetikern existiert im Schläfenlappen der einzellige Marekydon-Parasit, der mit den Hirnzellen verwachsen ist und die psinetische Fähigkeit bewirkt. Ektomonie ist hingegen eine herbeigeführte allergische Reaktion auf diesen Erreger, der durch eine fehlgeleitete Psinetik oder durch eine Infektion mit infiziertem Ektoplasma ausgelöst wird. Die Reaktion verursacht den Austritt von infektiösem Ektoplasma. Ektoplasma ist eine fast durchsichtige Substanz, eine Art Schmierstoff, ein wenig wie Nasenschleim. Beim Infizierten kommt Ektoplasma auch ohne den Einsatz von Psinetiken aus Augen, Nase, Ohren und Mund.
Infektion	Das fadenförmig schleimige Ektoplasma wirkt 1 Std. lang infektiös, bis es ausgetrocknet ist.
Inkubationszeit	W6 x ¼ Std.
Krankheitsverlauf	Der TW auf VIT muss <b>stündlich</b> gemacht werden.
Leichte Erkrankung (Kategorie 1)	Der Psinetiker leidet unter leicht erhöhter Temperatur und einem leichten Schwäche- und Schwindelgefühl und er sondert infektiöses Ektoplasma aus. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erschöpfungssyndrom: – 1 GL, – 1 LE, – 1 VIT und – 1 WS und alle TW werden – 2 WM.</li> <li>• Leichte Sehstörung: – 2 SINN (betrifft nur das Sehen). <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Sollte die SINN unter 4 sinken, ist der Charakter eine ¼ Std. lang erblindet.</li> </ul> </li> <li>• Psinetische Aktivität: Je Std. und in angespannten Situationen muss dem Psinetiker ein TW auf WS gelingen, sonst verselbständigt sich einer seiner Psinetiken. <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Welche Psinetik sich verselbständigt, entscheidet der Würfel.</li> <li>◦ Die Verselbständigung kostet dem Psinetiker kein PSI.</li> <li>◦ Wie und wann genau sich die Psinetik verselbständigt, entscheidet der SM.</li> </ul> </li> </ul>
Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)	Symptome und Auswirkungen wie in Kategorie 1; außerdem ... <ul style="list-style-type: none"> <li>• Psinetische Aura: Je Std. und in angespannten Situationen muss dem Psinetiker der TW auf WS gelingen, sonst erstrahlt um ihn herum W20 Min. lang eine leuchtende Aura.</li> </ul>
Schwere Erkrankung (Kategorie 3)	Symptome und Auswirkungen wie in Kategorie 2.
Diagnose	Der Psinetiker sondert auch ohne Zauberei Ektoplasma aus. Das kann ein Indiz für Ektomonie sein. Ektoplasma lässt sich allerdings nur durch UV-Licht oder Berührung erkennen. Die leuchtende Aura aus Kategorie 2 und 3 ist hingegen ein eindeutiges Indiz für die Erkrankung. Ein Analyseboard kann Ektoplasma analysieren und durch die Blutprobe kann auch Ektomonie erkannt werden. Ein Diagnoster und ein Dekon-Raum erkennen zwar das Ektoplasma, bemerken ansonsten aber nur, dass der Humanoid eine leicht erhöhte Temperatur hat.
Heilung / Therapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ab der 3. Std. sinkt der Krankheitswert automatisch stündlich – 1 und es finden keine weiteren Abzüge durch Erschöpfung mehr statt.</li> <li>• Dopingmittel (Aufputzmittel) wirken einer Erschöpfung entgegen.</li> <li>• Mit einem Chirurgaphen kann Ektoplasma entfernt werden.</li> <li>• Begibt sich der Psinetiker in einen kratylgeschützten Raum (auch Protectarea), findet die leuchtende Aura nicht statt.</li> <li>• ABC-Vakzin wirkt direkt gegen den Erreger, der innerhalb einer Std. besiegt ist.</li> </ul>
Prophylaxe	Psinetiker müssen darauf achten, infiziertes Ektoplasma nicht zu berühren. Befindet sich der Psinetiker in einem kratylgeschützten Rauch (auch Protectaea), kann die Krankheit nicht ausbrechen. ABC-Vakzin wirkt 24 Std. lang prophylaktisch gegen den allergischen Ausbruch.

<b>Erkältung</b>	Grippaler Infekt, der das Immunsystem stört
Erreger	Auch Schnupfen genannt. Wobei ein Schnupfen die Entzündung der Nasenschleimhaut bezeichnet. Verursacht wird die Erkältung durch das Rhinovirus (gr.: <i>rhino</i> = „Nase“), einem RNA-Virus, das meistens über die Nasenschleimhaut in den humanoiden Körper eindringt.
Infektion	Vor allem bei kühlerem, nass-kaltem Wetter (optimal bei 3 - 13 °), wenn sich die Nasenschleimhaut zusammenzieht und die Temperatur sinkt, können sich die Viren optimal vermehren. In den meisten Fällen wird das Virus über Schmierinfektion übertragen, also über Kontakt mit kontaminierten Händen und Gegenständen. Selten überträgt sich das Virus durch Tröpfcheninfektion, also durch Niesen oder Husten.
Inkubationszeit	12 Std.
Krankheitsverlauf	Der TW auf VIT muss täglich gemacht werden.
Leichte Erkrankung (Kategorie 1)	<p>Es entsteht ein Schnupfen. Die Nase läuft und ist später verstopft.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Nach der Nacht entscheidet der TW auf WS darüber, ob der Charakter ausreichend schlafen konnte. Misslingt der TW, leidet der Charakter unter leichter Müdigkeit und verliert - 1 VIT und - 1 WS. <ul style="list-style-type: none"> <li>Diese Werte regenerieren sofort, wenn der Charakter kurz geschlafen hat.</li> </ul> </li> </ul>
Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kopfschmerzen: - 2 LE und - 1 VIT und alle TW werden - 2 WM.</li> <li>Übelkeit: - 1 VIT.</li> </ul> <p>Nach der Nacht entscheidet der TW auf WS darüber, ob der Charakter ausreichend schlafen konnte. Misslingt der TW, leidet der Charakter unter leichter Müdigkeit und verliert - 1 VIT und - 1 WS.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Diese Werte regenerieren sofort, wenn der Charakter kurz geschlafen hat.</li> </ul>
Schwere Erkrankung (Kategorie 3)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kopfschmerzen: - 2 LE und - 1 VIT und alle TW werden - 2 WM.</li> <li>Bauchkrämpfe: - 3 LE und - 1 VIT.</li> <li>Durchfall: Sofort und W6 Std. lang muss der Charakter je ¼ Std. aufs Klo. <ul style="list-style-type: none"> <li>Wegen Dehydrierung erleidet er - 1 LE und - 1 VIT.</li> </ul> </li> </ul> <p>Nach der Nacht entscheidet der TW auf WS darüber, ob der Charakter ausreichend schlafen konnte. Misslingt der TW, leidet der Charakter unter leichter Müdigkeit und verliert - 1 VIT und - 1 WS.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Diese Werte regenerieren sofort, wenn der Charakter kurz geschlafen hat.</li> </ul>
Diagnose	Ein Schnupfen ist sofort erkannt. Ob es sich nur um einen Schnupfen handelt, kann mit Hilfe einer Blutprobe in einem Labor nachgewiesen werden (TW auf Naturwissenschaften); ebenso mit einem Analyseboard. Allerdings wird der Aufwand kaum betrieben. Diagnostiker und Dekon-Räume können keinen Erreger diagnostizieren.
Heilung / Therapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>Analgetika wirken gegen die Schmerzen.</li> <li>Kohletabletten, Opioide und Opiate wirken gegen Durchfall.</li> <li>Kamille wirkt gegen Krämpfe.</li> <li>Wird Chinin dauerhaft eingenommen, wirkt es gegen Krämpfe und Fieber.</li> <li>Gegen Übelkeit wirkt Dimenhydrinat.</li> <li>Mit einem Chirurgraphen können Kopfschmerzen für den Tag beseitigt werden.</li> <li>Ab dem 3. Tag regeneriert das Immunsystem eigenständig. Der Krankheitsverlauf hört auf und der Krankheitswert sinkt täglich um einen Punkt.</li> <li>ABC-Vakzin wirkt direkt gegen den Erreger, der innerhalb einer Std. vollständig besiegt ist.</li> </ul>
Prophylaxe	Es gibt Schutzimpfungen, die vor allem an Personen mit geschwächtem Immunsystem verschrieben werden, aber die Impfungen wirken nicht immer, weil die vielen Virenstämme sehr mutationsfähig sind. Der TW auf GL entscheidet dann, ob der Charakter immun ist. In schnupfenbelasteten Gegenden sollten Personenmassen und Berührungen gemieden werden. ABC-Vakzin wirkt 24 Std. lang prophylaktisch gegen den Erreger.

<b>Feigwarzen</b>	Durch Papillom-Viren ausgelöste Geschlechtskrankheit, die aber auch Krebs auslösen können.
<b>Wichtige Hinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kobolde und Plantoiden sind immun gegen Papillom / Feigwarzen.</li> </ul>
<b>Erreger</b>	Die Erkrankung wird wissenschaftlich als „Condylomata acuminata“ bezeichnet und ist auch unter dem Namen Genitalwarzen oder Kondylome bekannt. Das Virus ist ein kugelförmiges DNA-Virus mit 200 verschiedenen Typen. Die Hochrisikotypen dieser Viren können Krebs in der Gebärmutter, im Penis, im Darm und Mund-Rachenraum verursachen. Papillom-Viren sind weit verbreitet. Das Risiko, dass man in seinem Leben an eine Infektion leidet, liegt bei 75 – 80 %. Bei 60 % der Humanoiden sind Antikörper nachgewiesen. Humanoiden können jedoch auch infiziert sein, ohne dass die Symptome ausgebrochen sind.
<b>Infektion</b>	Die Papillom-Viren werden durch Kontakt- und Schmierinfektion übertragen. Dadurch kann das Virus von Haut zu Haut übertragen werden, wie auch in der Sauna, beim Baden, über Türklingen usw. Beim Geschlechtsverkehr findet eine Übertragung durch Hauptübertragung statt. Die lokale Infektion beschränkt sich dann auf den Intimbereich, an dem die Feigwarzen entstehen.
<b>Inkubationszeit</b>	W100 Tage
<b>Krankheitsverlauf</b>	Der TW auf VIT muss <b>wöchentlich</b> gemacht werden.
<b>Leichte Erkrankung (Kategorie 1)</b>	Es bilden sich kleine, weiche rosa Warzen an den Schamlippen, am Penischaft und auf der Vorhaut. Durch Oral- und Analverkehr können die Warzen auch im Enddarm und in der Mundhöhle auftreten. <ul style="list-style-type: none"> <li>- 1 VIT.</li> </ul>
<b>Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)</b>	Zu den Symptomen, siehe Kategorie 1. Außerdem die Warzen zu einer blumenkohlartigen Tumoransammlung zusammen. Diese können zwischendurch auch aufbrechen und stark bluten. <ul style="list-style-type: none"> <li>Juckreiz: - 1 LE und - 1 VIT.</li> </ul>
<b>Schwere Erkrankung (Kategorie 3)</b>	Zu den Symptomen, siehe Kategorie 2. Außerdem: <ul style="list-style-type: none"> <li>Starker Juckreiz: - 2 LE und - 1 VIT</li> <li>Außerdem muss der TW auf GL gelingen, sonst erleidet der Betroffene das PM Krebs.</li> <li>Nach der Nacht entscheidet der TW auf WS darüber, ob der Charakter ausreichend schlafen konnte. Misslingt der TW, leidet der Charakter unter leichter Müdigkeit und verliert - 1 VIT und - 1 WS. <ul style="list-style-type: none"> <li>Diese Werte regenerieren sofort, wenn der Charakter kurz geschlafen hat.</li> </ul> </li> </ul>
<b>Diagnose</b>	Ein Arzt erkennt die Symptome, wenn ihm der TW auf MED gelingt. Dazu kann der Arzt Essigsäure auf die betroffenen Stellen geben, die sich dadurch weißlich färben. Ebenso kann im Labor durch eine Gewebeprobe oder ein Abstrich das Virus nachgewiesen werden, wenn der TW auf Naturwissenschaften gelingt. Das ist ebenso mit einem Analyseboard möglich. Ein Diagnoster oder ein Dekon-Raum erkennen Feigwarzen nur, wenn die Person ihren Intimbereich offenbart.
<b>Heilung / Therapie</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Warzen können und sollten chirurgisch entfernt werden.</li> <li>Es kann eine Salbe verwendet werden, die tumorhemmend ist und die Produktion von Antikörpern fördert. Dadurch wird der entsprechende TW auf VIT + 1 WM und GL + 2 WM (bei der Ermittlung des PM Krebs).</li> <li>Mit einem Chirurgaphen können die lokalen Feigwarzen entfernt und dadurch der Juckreiz beendet werden. Dadurch kann der Charakter auch wieder ruhig schlafen.</li> <li>ABC-Vakzin wirkt direkt gegen den Erreger, der innerhalb einer Std. besiegt ist.</li> </ul>
<b>Prophylaxe</b>	Kondome bieten nur einen leichten Schutz, da die Viren sich auch durch Berührung und Hautkontakt übertragen lassen. Durch die in den letzten Jahrhunderten vermehrten Intimrasuren ist die Häufung der Infektionen gestiegen. Es ist empfehlenswert Unterwäsche heiß zu waschen, weil die Viren bei 55 ° inaktiv werden. Der Sexualpartner sollte informiert werden. Eine Reinfektion ist außerdem möglich. Impfstoffe existieren seit einigen Jahren und die Krankenkasse übernimmt die Kosten für Humanoiden bis zum 18. Lebensjahr. ABC-Vakzin wirkt 24 Std. lang prophylaktisch gegen den Erreger.



<b>Fleckfieber</b>	Fiebererkrankung, die durch Läuse übertragen wird.
<b>Wichtige Hinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fleckfieber ist eine alte Krankheit aus dem Zeitalter der Expansion, die auf einigen entlegenen Gestirnen auftreten kann, in denen mangelnde Hygienebedingungen herrschen. Das betrifft auch Gebiete, in denen schwere Kriege wüten oder gewütet haben.</li> </ul>
<b>Erreger</b>	Der Erreger sind Bakterien der Gattung Rickettsien, die vor allem durch Läuse übertragen werden.
<b>Infektion</b>	Eine Übertragung zwischen Menschen findet nicht statt.
<b>Inkubationszeit</b>	10 + W4 Tage
<b>Krankheitsverlauf</b>	Der TW auf VIT muss täglich gemacht werden.
<b>Leichte Erkrankung (Kategorie 1)</b>	<p>Nach Schüttelfrost und Fieber bildet sich ein rotfleckiger Hautausschlag im Gesicht und an Händen und Füßen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Leichtes Fieber: Der Charakter verliert – 1 LE und – 1 VIT. Das Fieber hält W6 Std. lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> </ul>
<b>Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)</b>	<p>Die Symptome aus Kategorie 1 verschlimmern sich:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Schweres Fieber: Der Charakter verliert – 2 LE und – 2 VIT. Das Fieber hält den ganzen Tag lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>Kopf- und Gliederschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT und alle TW werden – 2 WM.</li> </ul>
<b>Schwere Erkrankung (Kategorie 3)</b>	<p>Die Symptome aus Kategorie 2 verschlimmern sich:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Schweres Fieber: Der Charakter verliert – 2 LE und – 2 VIT. Das Fieber hält den ganzen Tag lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>Kopf- und Gliederschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT und alle TW werden – 2 WM.</li> <li>Konzentrationschwäche und Schwindel: Konzentrierende, visuelle, bewegliche Talente und Orientierung werden – 2 WM.</li> </ul> <p>Außerdem muss der TW auf GL gelingen, sonst erleidet der Charakter (W6):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1 – 2 = Hirnhautentzündung: W6 Abenteuer lang endgültig – 1 REFL und – 1 INTEL.</li> <li>3 – 4 = Lungenentzündung: Siehe dort!</li> <li>5 – 6 = Herzmuskelentzündung: Der Charakter erhält das PM Herzfehler.</li> </ul>
<b>Diagnose</b>	<p>Ein Arzt erkennt die Symptome, wenn ihm der TW auf MED gelingt. Er kann sie aber nur mit einem guten TW von Typhus unterscheiden.</p> <p>In einem Labor oder mit einem Analyseboard kann der Erreger nachgewiesen und korrekt bestimmt werden.</p> <p>Ein Diagnoster und ein Dekon-Raum erkennen das Fieber und eventuell auch die Einstichstellen, die von Läusen verursacht wurden, wenn diese offenbart werden.</p>
<b>Heilung / Therapie</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Schmerzmittel wirken vorübergehend gegen die Schmerzen und lassen das Fieber abklingen. Schweres Fieber wird zu leichtem.</li> <li>Ein geeignetes Antibiotikum bewirkt nach der Einnahme + 2 WM auf VIT und ab dem 3. Tag werden LE und VIT täglich um W4 Punkte regeneriert.</li> <li>ABC-Vakzin wirkt direkt gegen den Erreger, der innerhalb einer Std. besiegt ist.</li> </ul>
<b>Prophylaxe</b>	<p>Reinheit und das Wechseln von Bekleidung sind nötig. Orte mit Läusen müssen gemieden werden. Es existiert ein Impfstoff. Durch den Impfstoff sinkt die Krankheit um eine Kategorie. Wer an Fleckfieber Kategorie 1 erkrankt, erleidet keine Symptome, ist jedoch noch ansteckend. ABC-Vakzin wirkt 24 Std. lang prophylaktisch gegen den Erreger.</p>

<b>FSME</b>	Virus, das durch Zecken übertragen wird und Fieber und Hirnhautentzündungen verursachen kann.
<b>Wichtige Hinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Plantoiden sind immun gegen FSME.</li> </ul>
<b>Erreger</b>	Die Erkrankung heißt „Frühsommer-Meningoenzephalitis. Der Name wurde ihr aufgrund der Taiga-Zecke gegeben, die im Frühsommer aktiv ist. Die Enzephalitis ist eine Hirnhauterkrankung mit nervenschädigenden Auswirkungen. Der eigentliche Erreger ist ein Flavivirus, von dem drei Subtypen bekannt sind, die durch die Zecken Holzbock, Taiga und Auwaldzecke verbreitet werden und selten auch durch andere Zeckenarten. In Risikogebieten sind bis zu 5 % der Zecken infiziert. FSME tritt vor allem in mild-warmen Gebieten auf. Oberhalb von 1.500 Metern kommen Zecken selten vor. Die Zecken-Saison ist von April bis November; kann bei milden Wintern aber auch ganzjährig verlaufen.
<b>Erreger</b>	Die Erkrankung heißt „Frühsommer-Meningoenzephalitis. Der Name wurde ihr aufgrund der Taiga-Zecke gegeben, die im Frühsommer aktiv ist. Die Enzephalitis ist eine Hirnhauterkrankung mit nervenschädigenden Auswirkungen. Der eigentliche Erreger ist ein Flavivirus. In Europa tritt häufig der Western-Typus auf, der die Zeckenarten Holzbock, Taiga, Auwaldzecke und selten auch andere Zeckenarten nutzt. In Risikogebieten sind bis zu 5 % der Zecken infiziert. In den letzten Jahren ist ein Zuwachs an Erkrankungen aufgetreten. In Deutschland tritt FSME tritt vor allem in den südlichen und östlichen Bundesländern auf. Andere besonders betroffene Länder sind Russland, Tschechien, Litauen, Estland, Lettland, die Schweiz und Österreich. Allerdings sind in Österreich knapp 90 % der Bürger geimpft. Durch die Schutzimpfung ist dort ein deutlicher Rückgang der Erkrankungen festzustellen. Reisenden wird die Impfung empfohlen. Oberhalb von 1.500 Metern kommen Zecken selten vor, was sich aufgrund der globalen Erwärmung ändern kann. Die Zecken-Saison ist von April bis November; kann bei milden Wintern aber auch ganzjährig verlaufen.
<b>Infektion</b>	Das Virus wird beim Einstich einer infizierten Zecke durch deren Speichel auf den Wirt übertragen, auch auf Kleinsäugetiere, Wild und Vögel. Auch durch den Konsum von Rohmilch infizierter Tiere ist eine Übertragung möglich, tritt aber selten auf. Eine Übertragung von Humanoid zu Humanoid ist nicht möglich. 10 – 30 % der Infizierten erleiden die Krankheitssymptome.
<b>Inkubationszeit</b>	W20 Tage
<b>Krankheitsverlauf</b>	Der TW auf VIT muss täglich gemacht werden.
<b>Leichte Erkrankung (Kategorie 1)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Leichtes Fieber: Der Charakter verliert – 1 LE und – 1 VIT. Das Fieber hält W6 Std. lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>• Kopf- und Gliederschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT und alle TW werden – 2 WM.</li> <li>• Unbehandelt sinkt der Krankheitsverlauf täglich – 1 KW und die Symptome hören dann auf. Die Krankheit bricht dann in W4 Monaten wieder aus, wenn der TW auf VIT misslingt, und dann mit der Kategorie 2, also mit dem KW von 15.</li> </ul>
<b>Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schweres Fieber: Der Charakter verliert – 2 LE und – 2 VIT. Das Fieber hält den ganzen Tag lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>• Kopf- und Gliederschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT und alle TW werden – 2 WM.</li> <li>• Außerdem muss der TW auf VIT gelingen, sonst muss sich der Charakter übergeben: – 1 LE und – 1 VIT.</li> <li>• Außerdem muss der TW auf GL gelingen, sonst wird der Charakter ohnmächtig.</li> <li>• Unbehandelt sinkt der Krankheitsverlauf täglich – 1 KW und die Symptome hören dann auf. Die Krankheit bricht dann in W4 Tagen wieder aus, wenn der TW nicht gut gelungen ist. Ist der TW auf VIT nur normal gelungen oder misslungen, bricht die Krankheit in Kategorie 3 aus, also mit dem KW 18.</li> </ul>

...

Schwere Erkrankung (Kategorie 3)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schweres Fieber: Der Charakter verliert – 2 LE und – 2 VIT. Das Fieber hält den ganzen Tag lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>• Kopf- und Gliederschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT und alle TW werden – 2 WM.</li> <li>• Krämpfe: – 3 LE und – 1 VIT</li> <li>• Seh-, Sprach- und neurologische Störungen: Unklare Aussprache und alle visuellen und motorischen Talente und Orientierung werden – 2 WM.</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Außerdem muss der TW auf GL gelingen, sonst erleidet der Charakter eine Enzephalitis: Arme und Beine schlaffen ab, er verliert das Bewusstsein und ist gelähmt. <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Dauerhaft in REFL und INTEL – W6.</li> </ul> </li> <li>• Sollte der Charakter bewusstlos geworden sein und er die Erkrankung besiegt haben, bleibt er in einem komatösen Zustand. Ihm muss monatlich der TW auf GL gelingen, dann erwacht er. Misslingt der TW, erleidet er erneut dauerhaft in REFL und INTEL – W6. Dazu gilt: <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Sollte REFL in den kritischen Bereich sinken, bleibt der Charakter für immer gelähmt und benötigt einen Rollstuhl.</li> <li>◦ Sollte REFL auf 0 sinken, ist der Charakter an Atemlähmung verstorben.</li> <li>◦ Sollte INTEL in den kritischen Bereich sinken, bleibt der Charakter für immer geisteskrank. In dem Fall ist darf das Spielen des Charakters beendet werden.</li> <li>◦ Sollte INTEL auf 0 sinken, ist der Charakter an einem Hirnversagen gestorben.</li> </ul> </li> </ul>
Diagnose	<p>Zeckenstiche sind nicht unbedingt erkennbar, sofern der Charakter den Biss nicht bemerkt hat (TW auf SINN). Sollte der Charakter durch einen Zeckenbiss die Krankheit „Borreliose“ erlitten haben, erkennt man am Einstich die Wanderröte.</p> <p>Wenn möglich, sollte die Zecke aufbewahrt werden. Sie kann im Labor auf das Virus untersucht werden (TW auf Naturwissenschaften), wodurch dann auch FSME erkannt werden kann. Dies ist auch durch ein Analyseboard möglich.</p> <p>Ein Arzt kann, ab der Erkrankung in Kategorie 2, bei gründlicher Untersuchung und Befragung und bei einem gelungenem TW auf MED, der allerdings – 2 WM wird, vermuten, dass es sich bei den Symptomen um FSME handelt. Im Labor können ab Kategorie 2 der Erkrankung die Antikörper entdeckt werden, wenn der TW auf Naturwissenschaften gelingt, woraufhin FSME erkannt wird. Dies ist auch mit einem Analyseboard möglich.</p> <p>Ansonsten kann ein DNA-Test (auch schon ab Kategorie 1) die Erkrankung offenbaren. Dies ist auch durch ein Analyseboard möglich.</p> <p>Diagnoster und Dekon-Räume können das Fieber und die neurologischen Störungen wahrnehmen, aber noch nicht FSME diagnostizieren. Allerdings können Diagnoster und Dekon-Räume den Zeckenstich oder die Wanderröte einer Borreliose erkennen, wenn die Körperpartie offenbart wird. Bei einer positiven Diagnose sollte auch gleich ein Test auf Borreliose gemacht werden.</p>
Heilung / Therapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Analgetika wirken vorübergehend gegen die Schmerzen und lösen leichtes Fieber auf. Schweres Fieber wird dadurch zu leichtem.</li> <li>• Die dauerhafte Einnahme von Chinin wirkt Krämpfen und Fieber entgegen.</li> <li>• Die dauerhafte Einnahme von Pfefferminze wirkt Krämpfen entgegen.</li> <li>• Ein geeignetes Antibiotikum bewirkt nach der Einnahme + 2 WM auf VIT und ab dem 3. Tag werden LE und VIT täglich um W4 Punkte regeneriert.</li> <li>• ABC-Vakzin wirkt direkt gegen den Erreger, der innerhalb einer Std. besiegt ist.</li> <li>• Betroffene der Kategorie 3 müssen stationär versorgt werden. Die Atmung muss kontrolliert werde und notfalls künstlich erfolgen. Flüssigkeit und Ersatznahrung müssen intravenös zugegeben werden.</li> <li>• Hatte der Charakter Verluste in REFL und INTEL erlitten, sind nach einer Heilung Physiotherapie und Logopädie nötig.</li> </ul>
Prophylaxe	<p>Ob der Betroffene die Zecke entdeckt, entscheidet ein TW auf SINN. Wird sie rechtzeitig entfernt, wird der TW auf VIT bei der Ermittlung der Erkrankung + 2 WM. Sollte die Erkrankung aber zufällig ausgewürfelt werden, ist der Zeckenbiss erst viel zu spät oder gar nicht aufgefallen.</p> <p>Zecken dürfen nicht rausgedreht werden oder mit Öl, Klebstoff oder anderen Mitteln bekämpft werden, da die Zecke durch die Reize mehr Speichel absondert.</p> <p>Als natürliche Prophylaxe gilt, Büsche in Gärten und Waldnähe zu meiden, in denen sich die Zecken aufhalten bzw. körperbedeckende Kleidung zu tragen.</p> <p>Gegen FSME existiert eine Schutzimpfung, die Reisenden und in Risikogebieten lebenden Personen empfohlen wird. Die Impfung erfolgt in 3 Schritten. Zwischen der 1. und 2. Impfung liegen 1 – 3 Monate und nach weiteren 5 – 12 Monaten folgt die 3. Impfung. Nach der 1. Impfung tritt die Erkrankung nur bei einem misslungenen TW auf VIT auf und startet nur in Kategorie 1 (Wert 12). Ab der 2. Impfung tritt die Erkrankung nur bei einem Patzer auf und startet in Kategorie 1. Ab der 3. Impfung besteht ein vollständiger Schutz. Die Impfung sollte alle 3 – 5 Jahre aufgefrischt werden. ABC-Vakzin wirkt 24 Std. lang prophylaktisch gegen den Erreger.</p>

<b>Gonorrhö</b>	Geschlechtskrankheit, die Juckreiz und Ausfluss verursacht.
<b>Wichtige Hinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Anuren erhalten auf die folgenden TW auf VIT + 2 WM.</li> <li>Kobolde und Plantoiden sind immun gegen Gonorrhö.</li> </ul>
Erreger	Die Krankheit wird auch als Tripper bezeichnet. Es handelt sich um Gonokokken-Bakterien, die sich an den Schleimhautzellen der Harnröhre oder des Gebärmutterhalses ansiedeln.
Infektion	Gonorrhö wird durch Schmierinfektion, vor allem durch den ungeschützten Geschlechtsverkehr übertragen; auch bei Anal- und Oralverkehr. Gonorrhö kann ebenso die Augen infizieren, wenn man nach der Berührung der infizierten Genitalien die Augen reibt.
Inkubationszeit	Bei Männern: 1+W6 Tage; bei Frauen 10 Tage
Krankheitsverlauf	Der TW auf VIT muss täglich gemacht werden.
Leichte Erkrankung (Kategorie 1)	<p>Es entsteht eine eitrig-Entzündung, die aus dem Glied ausläuft. Der Erkrankte hat Schmerzen beim Urinieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Leichter Juckreiz: – 1 LE und – 1 VIT.</li> </ul>
Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)	<p>Neben den Symptomen aus Kategorie 1, sind nun auch die Augen infiziert.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Schwerer Juckreiz: – 2 LE und – 1 VIT.</li> <li>Leichte Sehstörung: – 2 SINN (betrifft nur das Sehen). <ul style="list-style-type: none"> <li>Sollte die SINN unter 4 sinken, ist der Charakter vorübergehend erblindet.</li> </ul> </li> <li>Nach der Nacht entscheidet der TW auf WS darüber, ob der Charakter ausreichend schlafen konnte. Misslingt der TW, leidet der Charakter unter leichter Müdigkeit und verliert – 1 VIT und – 1 WS. <ul style="list-style-type: none"> <li>Diese Werte regenerieren sofort, wenn der Charakter kurz geschlafen hat.</li> </ul> </li> </ul>
Schwere Erkrankung (Kategorie 3)	<p>Neben den Symptomen aus Kategorie 2, ist nun auch der ganze Körper befallen. Die Haut bekommt Pusteln, es bildet sich Eiter in den Gelenken und die Prostata oder der Uterus ist entzündet.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Schwerer Juckreiz: – 2 LE und – 1 VIT.</li> <li>Leichte Sehstörung: – 2 SINN (betrifft nur das Sehen). <ul style="list-style-type: none"> <li>Sollte die SINN unter 4 sinken, ist der Charakter vorübergehend erblindet.</li> </ul> </li> <li>Entzündung: – 1 LE und – 1 VIT.</li> <li>Nach der Nacht entscheidet der TW auf WS darüber, ob der Charakter ausreichend schlafen konnte. Misslingt der TW, leidet der Charakter unter leichter Müdigkeit und verliert – 1 VIT und – 1 WS. <ul style="list-style-type: none"> <li>Diese Werte regenerieren sofort, wenn der Charakter kurz geschlafen hat.</li> </ul> </li> </ul>
Diagnose	Ein Arzt kann die Krankheit anhand der Symptome erkennen. Um das Bakterium zu analysieren, muss ein Abstrich genommen und in einem Labor untersucht werden (TW auf Naturwissenschaften). Dies ist ebenso mit einem Analyseboard möglich. Diagnoster oder Dekon-Räume können die Sehstörungen an Personen erkennen, wie auch die Entzündungen im Genitalbereich, sofern dieser offenbart wird. Dadurch wird Gonorrhö diagnostiziert.
Heilung / Therapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>Analgetika wirken vorübergehend gegen die Schmerzen und lösen die Entzündungen auf.</li> <li>Gonorrhö heilt von selbst: Ab dem 5. Tag hört der Krankheitsverlauf auf und der Krankheitswert sinkt täglich um einen Punkt</li> <li>Wird kontinuierlich Ginkgo konsumiert, wird der TW auf VIT + 1 WM.</li> <li>Ein geeignetes Antibiotikum bewirkt nach der Einnahme + 2 WM auf VIT und ab dem 3. Tag werden LE und VIT täglich um W4 Punkte regeneriert. Ob das Antibiotikum jedoch anschlägt, entscheidet ein TW auf GL, da bei Gonorrhö in den letzten Jahren viele multiresistente Mutanten aufgetreten sind.</li> <li>ABC-Vakzin wirkt direkt gegen den Erreger, der innerhalb einer Std. besiegt ist.</li> </ul>
Prophylaxe	Als natürliche Prophylaxe gilt der Einsatz von Kondomen. Außerdem muss sich auch der Sexualpartner behandeln lassen, um eine Wiederansteckung zu vermeiden. Es gibt kein Vakzin gegen Gonorrhö, weil das Bakterium sich stets verändert. ABC-Vakzin wirkt 24 Std. lang prophylaktisch gegen den Erreger.

<b>Hautpilz</b>	Pilzartige Hautkrankheit, die vor allem Juckreiz verursacht
<b>Wichtige Hinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anuren erhalten auf die folgenden TW auf VIT + 2 WM.</li> <li>• Bei Charakteren mit dem PM Adipositas wird der TW auf VIT zusätzlich – 2 WM.</li> </ul>
<b>Erreger</b>	Fachlich wird Hautpilz als Dermatomykose bezeichnet. Die Erreger sind verschiedene Pilze, die Hornsubstanzen und Hautschichten befallen. Es handelt sich um Hefe-, Faden- und Schimmelpilze. Mykosen vermehren sich begünstigt in feuchtwarmer Umgebung, darum werden körperliche Orte aufgesucht, an denen Schweiß entsteht, wie z. B. die Füße. Es gibt Pilze, die sich auf der Hornhaut ausbreiten oder im Haaransatz, in den Nägeln von Fingern und Füßen, in den Zwischenräumen von Fingern oder Zehen, an den Schleimhäuten im Mund oder einfach im Hautgewebe, auch in abgestorbener Haut. Besonders betroffen sind Humanoiden, die an Durchblutungsstörungen leiden und ein geschwächtes Immunsystem haben.
<b>Infektion</b>	Durch das Kratzen kann die Erkrankung auf andere Körperbereiche übertragen werden und in tiefere Hautschichten vordringen. Außerdem können dadurch weitere Infektionen auftreten. Eine Übertragung auf andere Humanoiden ist nur durch dauerhaft direkten Kontakt oder kontaminierte Gegenstände möglich.
<b>Inkubationszeit</b>	7 + W6 Tage
<b>Krankheitsverlauf</b>	<p>Der TW auf VIT muss täglich gemacht werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Wert sinkt nicht unter 10, wenn die Erkrankung nicht endgültig besiegt wurde.</li> <li>• Bei einem Wert von unter 12 finden jedoch keine Symptome mehr statt.</li> </ul>
<b>Leichte Erkrankung (Kategorie 1)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mit dem W20 wird der Körperbereich ermittelt. <ul style="list-style-type: none"> <li>○ 1 = Achselhöhle: Es entstehen knotige Bläschen.</li> <li>○ 2 = Augenbrauen (der W6 bestimmt das Auge): Die Augenbrauen brechen allmählich ab und gehen verloren; außerdem entstehen graue Schuppen.</li> <li>○ 3 – 4 = Fingernägel (der W6 bestimmt die Hand): Die Fingernägel der Hand verfärben sich gelb und braun, die Nagelplatte wird dicker und die Nägel reißen ein.</li> <li>○ 5 – 6 = Fuß (der W6 bestimmt den Fuß): Zwischen den Zehen, an der Fußsohle und Fußkante entstehen Bläschen und schuppige Haut. Durch die Reibung platzen immer mehr Bläschen auf.</li> <li>○ 7 – 8 = Fußnägel (der W6 bestimmt den Fuß): Die Fußnägel des Fußes verfärben sich gelb und braun, die Nagelplatte wird dicker und die Nägel reißen ein.</li> <li>○ 9 = Genitalien: Es entstehen knotige Bläschen.</li> <li>○ 10 = Gesäß: In der Gesäßfalte entstehen knotige Bläschen.</li> <li>○ 11 = Gesicht: Hauptpartien im Gesicht verfärben sich und fangen an zu schuppen.</li> <li>○ 12 = Hals: Es entstehen rundliche Flecken.</li> <li>○ 13 = Hand (der W6 bestimmt die Hand): Die Handinnenfläche ist von Schuppen bedeckt.</li> <li>○ 14 = Kopf: Es entsteht ein kreisrundes haarloses Gebiet; dort brechen die Haare ab; außerdem entstehen graue Schuppen.</li> <li>○ 15 = Leisten: An der Innenseite des Oberschenkels treten Hautrötungen und Schuppen auf.</li> <li>○ 16 = Oberkörper: Es entstehen rundliche Flecken.</li> <li>○ 17 = Rücken: Es entstehen rundliche Flecken.</li> <li>○ 18 – 19 = Rumpf: Am Rumpf und Übergang zu den Beinen bilden sich schuppige Rötungen.</li> <li>○ 20 = Schultern: Es entstehen rundliche Flecken.</li> </ul> </li> <li>• Juckreiz: – 1 LE und – 1 VIT.</li> </ul>

...

Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)	<p>Sollte der KW in die höhere Kategorie steigen, verschlimmern sich die Symptome (siehe untere Auflistung!) Außerdem muss mit dem W20 ein weiterer Körperbereich ermittelt werden, der jedoch wie in Kategorie 1 startet.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Startet der Charakter erstmals in Kategorie 2, wird mit dem W20 der folgende Körperbereich ermittelt: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ 1 = Achselhöhle: Siehe Kategorie 1! Die knotigen Bläschen werden großflächig, nässen und bilden am Rand Schuppen und kleine Pusteln aus.</li> <li>○ 2 = Augenbrauen: Siehe Kategorie 1! Es betrifft nun beide Augenbrauen und diese werden künftig nicht mehr nachwachsen.</li> <li>○ 3 – 4 = Fingernägel: Siehe Kategorie 1!</li> <li>○ 5 – 6 = Fuß: Siehe Kategorie 1! Motorische Talente, auch Bewegungen beim Kämpfen, werden – 2 WM.</li> <li>○ 7 – 8 = Fußnägel: Siehe Kategorie 1!</li> <li>○ 9 = Genitalien: Siehe Kategorie 1! Die knotigen Bläschen werden großflächig, nässen und bilden am Rand Schuppen und kleine Pusteln aus.</li> <li>○ 10 = Gesäß: Siehe Kategorie 1! Die knotigen Bläschen werden großflächig, nässen und bilden am Rand Schuppen und kleine Pusteln aus.</li> <li>○ 11 = Gesicht: Siehe Kategorie 1! Die befallenen Hautpartien verteilen sich großflächig.</li> <li>○ 12 = Hals: Siehe Kategorie 1! Die Flecken breiten sich großflächig aus, wie eine Landkarte. Streicht man drüber, schuppt die Haut.</li> <li>○ 13 = Hand: Siehe Kategorie 1! Die ganze Hand ist nun betroffen und es bilden sich Pusteln an den Hautwurzeln der Handoberseite. Handlungen mit der Hand werden – 2 WM.</li> <li>○ 14 = Kopf: Siehe Kategorie 1! Es entsteht eine dauerhafte Glatze.</li> <li>○ 15 = Leisten: Siehe Kategorie 1! Die Hautrötungen und Schuppen breiten sich Richtung Anus und Geschlechtsteile aus.</li> <li>○ 16 = Oberkörper: Siehe Kategorie 1! Die Flecken breiten sich großflächig aus, wie eine Landkarte. Streicht man drüber, schuppt die Haut ab.</li> <li>○ 17 = Rücken: Siehe Kategorie 1! Die Flecken breiten sich großflächig aus, wie eine Landkarte. Streicht man drüber, schuppt die Haut ab.</li> <li>○ 18 – 19 = Rumpf: Siehe Kategorie 1! Entlang der Haarwurzeln entstehen Knoten, die benachbarten Lymphknoten schwellen an und es entsteht W6 Std. lang ein leichtes Fieber. Der Charakter verliert – 1 LE und – 1 VIT. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>○ 20 = Schultern: Siehe Kategorie 1! Die Flecken breiten sich großflächig aus, wie eine Landkarte. Streicht man drüber, schuppt die Haut ab.</li> </ul> </li> <li>• Starker Juckreiz: – 2 LE und – 1 VIT.</li> <li>• Erschöpfung: – 1 GL, – 1 LE, – 1 VIT und – 1 WS und W6 Std. lang werden alle TW – 2 WM.</li> </ul>
Schwere Erkrankung (Kategorie 3)	<p>Siehe Kategorie 2!</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Außerdem muss dem Charakter der TW auf GL gelingen, sonst erleidet er eine Sepsis (siehe dort; Kategorie 1!)</li> </ul>
Diagnose	<p>Ein Arzt wird relativ schnell eine Pilzinfektion erkennen, wenn ihm der TW auf MED gelingt. Dadurch ist aber noch nicht die Pilzart bestimmt, was wichtig ist, um das geeignete Antimykotikum zu verschreiben.</p> <p>Das befallene Gewebe kann in einem Labor auf Pilz-DNA untersucht werden. Dafür muss der TW auf Naturwissenschaften gelingen. Da die Pilzkultur dort aufgezüchtet wird, dauert der Vorgang 4 Wochen. Alternativ kann durch eine DNA-Untersuchung die Sorte des Pilzes nachgewiesen werden, was jedoch auch bis zu 4 Wochen dauern kann. Die Untersuchungen sind ebenso mit dem Analyseboard möglich.</p> <p>Diagnoster oder Dekon-Räume erkennen sofort den Pilzbefall. Dennoch muss der Pilz im Folgenden noch bestimmt werden.</p>

...

Heilung / Therapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein geeignetes Antimykotikum, ob in Tablettenform, als Salbe, Shampoo, Puder, Spray oder flüssiges Mittel, bewirkt nach der Einnahme + 2 WM auf VIT und ab dem 3. Tag werden LE und VIT täglich um W4 Punkte regeneriert. Meistens wird das Antimykotikum zur äußeren Anwendung eingesetzt. Ein Antimykotikum sollte 3 Wochen lang eingenommen werden. <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Wichtig ist, dass das richtige Antimykotikum genutzt wird. Wird ein Antimykotikum willkürlich verschrieben, entscheidet ein TW auf GL, der – 2 WM wird, ob es anschlägt.</li> </ul> </li> <li>• Lavendelöl bewirkt + 1 WM auf VIT und tötet dadurch verschiedene Hefe- und Fadenpilze ab.</li> <li>• Salz- und Essigfußbäder wirken häufig pilzabtötend, wodurch der TW auf VIT + 1 WM wird und der Juckreiz um – 1 LE gedrosselt wird.</li> <li>• Schwarzer Nachtschatten wirkt gegen den Juckreiz und regeneriert 1 LE.</li> <li>• Verschiedene Heilwirkstoffe gleichzeitig zu nehmen, potenziert die Wirkung nicht.</li> <li>• Nach dem Abklingen der Symptome müssen die Behandlungen noch gute 6 Wochen fortgeführt werden, damit die Pilzinfektion nicht wiederkehrt.</li> <li>• Mit einem Chirurgraphen lassen sich die Hautpilze entfernen und die Krankheit wird dadurch besiegt.</li> <li>• ABC-Vakzin wirkt direkt gegen den Erreger, der innerhalb einer Std. besiegt ist.</li> </ul>
Prophylaxe	<p>Mangelnde Hygiene begünstigt einen Pilzbefall. Übertriebenes Waschen zerstört jedoch durch das Seifenmittel den Säureschutzmantel und behindert dadurch die Körperabwehr. Die Bekleidung, die an entsprechenden Hautstellen liegt, muss desinfiziert werden. Socken und Strümpfe müssen bei mind. 60 ° gewaschen werden. Formaldehyd eignet sich auch gut zur Desinfektion. Haustiere können bestimmte Hautpilze übertragen. An Orten mit erhöhter Infektionsgefahr, z. B. Saunen, Schwimmbäder, muss besonders auf Hygiene und auf das Abtrocknen entsprechender Hautpartien geachtet werden.</p> <p>ABC-Vakzin wirkt 24 Std. lang prophylaktisch gegen den Erreger.</p>

<b>Hepatitis</b>	Leberentzündung, die in diesem Fall durch Viren verursacht wird
<b>Wichtiger Hinweis</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Leidet der Betroffene an Alkoholkonsum oder Adipositas werden die folgenden TW auf VIT jeweils – 2 WM.</li> <li>• Plantoiden sind immun gegen Hepatitis.</li> </ul>
Erreger	Hepatitis ist der fachliche Begriff für eine Leberentzündung. Diese entsteht durch eine Abwehrreaktion des Immunsystems gegen einen Erreger oder gegen giftige Stoffe. Das kann durch starken Alkoholkonsum oder eine Vergiftung ausgelöst werden, wie auch durch eine Erkrankung durch Pathogene. Als Pathogen kommt das Hepatitis-Virus vor, ein RNA-Virus, das in verschiedenen Virusvarianten existiert, nämlich als Hepatitis A bis E.
Infektion	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Hepatitis-A findet sich häufig in tropischen Gegenden und wird über verunreinigte Nahrungsmittel oder über Wasser aufgenommen. Hepatitis ist durch Schmierinfektionen ansteckend, weshalb es in Krankenhäusern oder Schulen häufig zu Übertragungen kommt. Reisende schleppen das Virus mit nach Hause und verbreiten es dann lokal. Diese akute Hepatitis klingt nach einigen Monaten wieder von alleine ab und der Erkrankte ist danach gegen Hepatitis A immun.</li> <li>- Hepatitis-B und -C existieren in verschiedenen Untertypen, verursachen eine hohe Sterberate und können zu chronischer Hepatitis führen. Die Virus-Typen verbreiten sich vor allem in Sozialräumen, in denen wenig hygienepreventiv gelebt wird. Es wird durch Körpersäfte, also durch Blut, Sperma, Sekret, Urin und auch durch Tränen übertragen; häufig also durch ungeschützten Sexualverkehr, wie auch beim gemeinsamen Nutzen von Drogenutensilien.</li> <li>- Hepatitis-D ist eine Superinfektion durch Personen, die bereits an Hepatitis B erkrankt sind. Der Krankheitsverlauf ist kompliziert, langwierig und kann chronisch werden. Hepatitis-D wird durch Körpersäfte übertragen.</li> <li>- Hepatitis-E ist, wie -A, eine akute und oft selbstheilende Variante, allerdings nicht so sehr infektiös wie A. Sie trifft eher Erwachsene als Kinder. Typ E besitzt verschiedene Untertypen, von denen einige auch in Schweinen und Wildschweinen nachgewiesen wurden. Typ E tritt häufig in subklimatischen Gegenden auf. Häufigste Übertragung geschieht durch die Aufnahme von infiziertem Kot. Dies geschieht beispielsweise, wenn Schweinekot Wasser verunreinigt, das anschließend getrunken wird oder mit dem gedüngt wird und es dadurch ins Grundwasser gelangt oder es zur Bewässerung genutzt wird und so auf Nahrung gelangt. Eine Infektion über Blutprodukte ist ebenso möglich. Humanoiden selbst können sich dann über Schmierinfektionen anstecken. Eine infektiöse Person ist 1 – 4 Wochen lang ansteckend.</li> </ul>
Inkubationszeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Typ A: 1 Monat</li> <li>• Typ B: 1+W4 Monate</li> <li>• Typ C: 2 Monate</li> <li>• Typ D: 1+W4 Monate</li> <li>• Typ E: W10 Wochen</li> </ul>
Krankheitsverlauf	Der TW auf VIT muss <b>wöchentlich</b> gemacht werden.

...

Leichte Erkrankung (Kategorie 1)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Der Charakter leidet an Hepatitis Typ A, B, C oder E (wird einfach ausgewürfelt).</li> <li>• W6 Tage lang Appetitverlust. Zu geringe Nahrungsaufnahme verursacht Hunger.</li> <li>• W6 Tage lang Übelkeit: Täglich W6 Std. lang und – 1 VIT.</li> <li>• W6 Tage lang leichtes Fieber: Der Charakter verliert täglich – 1 LE und – 1 VIT. Das Fieber hält täglich W6 Std. lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>• Außerdem muss W6 Tage lang der TW auf GL gelingen, sonst leidet der Charakter W6 Std. lang an Bauchschmerzen und verliert – 2 LE und – 1 VIT.</li> <li>• Außerdem muss W6 Tage lang der TW auf GL gelingen, sonst muss sich der Charakter nach dem Aufstehen übergeben. Er verliert dadurch – 1 LE und – 1 VIT.</li> <li>• Ist der Charakter vier Wochen lang krank, erleidet er im Folgemonat die Gelbsucht-Phase, wenn ihm der TW auf GL misslingt. Die Haut und die Augäpfel verfärben sich gelb, der Urin wird dunkel und der Stuhl hell. <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Der Charakter leidet an Juckreiz und er verliert jede Woche – 1 LE und – 1 VIT.</li> </ul> </li> </ul>
Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Der Charakter leidet an Hepatitis Typ A, B, C oder E (wird einfach ausgewürfelt).</li> <li>• W6 Tage lang Appetitverlust. Zu geringe Nahrungsaufnahme verursacht Hunger.</li> <li>• W6 Tage lang Übelkeit: Täglich W6 Std. lang und – 1 VIT.</li> <li>• W6 Tage lang Bauchschmerzen; Täglich W6 Std. und – 2 LE und – 1 VIT.</li> <li>• W6 Tage lang Muskel- und Gelenkschmerzen: Täglich – 1 LE und – 1 VIT.</li> <li>• W6 Tage lang schweres Fieber: Der Charakter verliert täglich – 2 LE und – 2 VIT. Das Fieber hält den ganzen Tag lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>• Außerdem muss W6 Tage lang der TW auf GL gelingen, sonst muss sich der Charakter nach dem Aufstehen übergeben. Er verliert dadurch – 1 LE und – 1 VIT.</li> <li>• Außerdem muss wöchentlich der TW auf GL gelingen, sonst erleidet der Charakter die Gelbsucht-Phase. Die Haut und die Augäpfel verfärben sich gelb, der Urin wird dunkel und der Stuhl hell. <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Der Charakter leidet an Juckreiz und er verliert jede Woche – 1 LE und – 1 VIT.</li> </ul> </li> </ul>
Schwere Erkrankung (Kategorie 3)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Startet der Charakter in dieser Kategorie, leidet er an Hepatitis Typ D, ansonsten leidet er weiterhin an A, B, C oder E.</li> <li>• Der Charakter erleidet die Gelbsucht-Phase. Die Haut und die Augäpfel verfärben sich gelb, der Urin wird dunkel und der Stuhl hell. <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Der Charakter leidet an Juckreiz und er verliert jede Woche – 1 LE und – 1 VIT.</li> </ul> </li> <li>• W6 Tage lang Appetitverlust. Zu geringe Nahrungsaufnahme verursacht Hunger.</li> <li>• W6 Tage lang Übelkeit: Täglich W6 Std. lang und – 1 VIT.</li> <li>• W6 Tage lang Bauchschmerzen; Täglich W6 Std. und – 2 LE und – 1 VIT.</li> <li>• W6 Tage lang Muskel- und Gelenkschmerzen: Täglich – 1 LE und – 1 VIT.</li> <li>• W6 Tage lang schweres Fieber: Der Charakter verliert täglich – 2 LE und – 2 VIT. Das Fieber hält den ganzen Tag lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>• Außerdem muss W6 Tage lang der TW auf GL gelingen, sonst muss sich der Charakter nach dem Aufstehen übergeben. Er verliert dadurch – 1 LE und – 1 VIT.</li> <li>• Monatlich muss der TW auf GL gelingen, sonst versagt die Leber allmählich. Der Charakter ist dann täglich müde und verliert darum – 1 VIT und – 1 WS. Diese Verluste kann er jedoch durch kurzen Schlaf regenerieren. Wenn die VIT aber in den kritischen Bereich sinkt, fällt der Charakter ins Koma und wird demnächst sterben.</li> <li>• Monatlich muss der TW auf GL gelingen, sonst erleidet der Charakter das PM Krebs (Leberkrebs).</li> </ul>
Diagnose	<p>Ein Arzt kann Hepatitis durch Anamnese und Palpation erkennen, wenn der Patient Bauchschmerzen hat oder die Gelbsucht-Anzeichen hat, sofern dem Arzt der TW auf MED gelingt. In einem Labor können Blutuntersuchungen Hepatitis erkennen, wenn der TW auf Naturwissenschaft gelingt. Eine Ultraschalluntersuchung kann außerdem ab der Gelbfieberphase die geschwollene Leber erkennen und auch möglichen Leberkrebs erkennen. Dies ist auch mit dem Analyseboard möglich.</p> <p>Diagnoster und Dekon-Räume erkennen die Fiebrigkeit des Humanoiden und im Falle der Gelbsucht wird Hepatitis diagnostiziert.</p>

...



Heilung / Therapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Erkrankte soll auf Alkohol verzichten und nur noch leichte Kost zu sich nehmen.</li> <li>• Schmerzmittel wirken vorübergehend gegen die Schmerzen und lösen leichtes Fieber auf. Schweres Fieber wird zu leichtem.</li> <li>• Gegen Übelkeit und Erbrechen kann Dimenhydrinat eingenommen werden.</li> <li>• Ein geeignetes Virostatikum (mit entzündungshemmendem Mittel) bewirkt nach der Einnahme + 2 WM auf VIT und ab dem 3. Tag werden LE und VIT täglich um W4 Punkte regeneriert.</li> <li>• Durch die Einnahme von Meskalin wird der TW auf VIT + 1 WM.</li> <li>• ABC-Vakzin wirkt direkt gegen den Erreger, der innerhalb einer Std. besiegt ist.</li> <li>• Nach einer Heilung leidet der Charakter noch am Erschöpfungssyndrom: <ul style="list-style-type: none"> <li>- 1 GL, - 1 LE, - 1 VIT und - 1 WS und alle TW werden - 2 WM.</li> </ul> Die WM regenerieren nach W6 Std. stündlich um je einen Punkt.</li> <li>• Ab Kategorie 3 sollte der Charakter stationär medizinisch behandelt werden. Bei einer Lebertransplantation muss ein Spenderorgan gefunden werden. Hier ist ein TW auf GL erforderlich.</li> </ul>
Prophylaxe	<p>Wer Hepatitis A überstanden hat, ist sein Leben lang immun gegen Hepatitis-A-Viren. Für alle Hepatitis-Typen existiert ein Impfschutz. Der Impfschutz wird vorrangig Reisenden, medizinischem Personal oder Kanalarbeitern angeboten.</p> <p>In gefährdeten Gebieten ist darauf zu achten, den Konsum von verunreinigtem Wasser zu vermeiden und damit verbunden auch Lebensmittel, die mit dem Wasser behandelt werden. Das betrifft z. B. Eiswürfel, Rohkost und Meeresfrüchte.</p> <p>Beim Drogenkonsum sollten Nadeln, Schniefröhrchen usw. nicht getauscht werden. Auch Piercings und Tattoos stellen eine Gefahr dar.</p> <p>Medizinisches Pflegepersonal muss darauf achten, Kontakt mit dem Stuhl oder Blut der Patienten zu vermeiden.</p> <p>Bei Erkrankten müssen die Sexualpartner informiert werden, die sich daraufhin am besten impfen sollten.</p> <p>ABC-Vakzin wirkt 24 Std. lang prophylaktisch gegen den Erreger.</p>

<b>Herpes</b>	<b>Infektionskrankheit, die Bläschenbildung im Mundraum oder im Genitalbereich auslöst.</b>
Erreger	Es handelt sich um zwei artverwandte Viren mit dem Namen Herpes-simplex-Virus 1 und 2. Sie gehören beide zur Gattung der Simplexviren in die Familie der Herpesviridae. Neben dem bekannten Lippenherpes können sie auch Genitalherpes und bei Kleinkindern auch die Mundfäule auslösen. Bei immunschwachen Humanoiden kann es auch eine Sepsis auslösen. Herpesviren existieren in verschiedenen Säugetieren, Vögeln, Reptilien und Fischen und schließlich auch beim Humanoiden. Sie sind wirtsspezifisch und verbleiben nach der Erstinfektion lebenslang im Wirt, auch ohne eine Erkrankung auszulösen.
Infektion	Das HSV-1 kann durch Speichelkontakt und Schmierinfektionen übertragen werden. Vor allem in der Pubertät des Wirtes weist es eine hohe Potenz auf. Das HSV-1 breitet sich vor allem im Mund-Rachen-Raum aus. Das HSV-2 wird durch engen Schleimhautkontakt übertragen, vor allem durch sexuelle Übertragung. Es breitet sich im Genitaltrakt aus. Das HSV-2 kann während einer Geburt gefährlich für das Kind sein. Das HSV-1 tritt wesentlich häufiger auf. Innerhalb der entstehenden Bläschen ist das Virus in der Flüssigkeit hoch konzentriert und kann sich lokal ausbreiten. Durch Kontakt mit Händen kann das Virus auf Genitalien, Augen und Nase übertragen werden. Der Krankheitsausbruch wird durch emotionalen Stress und Sternenstrahlung begünstigt, ebenso während der Menstruation. Auch durch Gewalteinwirkungen, z. B. beim Sport kann die Infektion ausbrechen, wie durch den Kontakt mit verunreinigten Dingen mit Wunden an Lippen. Erkrankungen wie Schuppenflechte können den Erreger ebenso am Körper verbreiten.
Inkubationszeit	2+W4 Tage.
Krankheitsverlauf	Der TW auf VIT muss täglich gemacht werden.
Leichte Erkrankung (Kategorie 1)	<p>Das Herpesvirus verursacht eine lokale Entzündung, vor allem durch Hautbläschen an den Lippen, gelegentlich auch in der Mundschleimhaut oder am Zahnfleisch.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lokale Entzündung: - 1 VIT.</li> </ul>
Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)	<p>Neben den Symptomen aus Kategorie 1 verschlimmern sich die Werte und Symptome.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lokale Entzündung: - 1 LE und - 1 VIT.</li> <li>• Leichtes Fieber: Der Charakter verliert - 1 LE und - 1 VIT. Das Fieber hält W6 Std. lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>• Außerdem muss der TW auf GL gelingen, sonst breitet sich die Krankheit auf die Augen aus: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Leichter Sehverlust: - 2 SINN (auf das Sehen bezogen) und - 1 LE.</li> </ul> Sollte SINN unter 4 sinken, ist der Charakter vorübergehend erblindet.</li> </ul>

...

Schwere Erkrankung (Kategorie 3)	<p>Neben den Symptomen aus Kategorie 2 verschlimmern sich die Werte und Symptome.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Lokale Entzündung: – 1 LE und – 1 VIT.</li> <li>Leichtes Fieber: Der Charakter verliert – 1 LE und – 1 VIT. Das Fieber hält W6 Std. lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>Kopfschmerzen (W6 Std.): – 2 LE und – 1 VIT und alle TW werden – 2 WM.</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>Außerdem muss der TW auf GL gelingen, sonst breitet sich die Krankheit auf die Genitalien aus: <ul style="list-style-type: none"> <li>Leichter Juckreiz: – 1 LE und – 1 VIT.</li> </ul> </li> <li>Ein weiterer TW auf GL muss gelingen, sonst erleidet der Charakter (W6): <ul style="list-style-type: none"> <li>1 – 3 = Sepsis (siehe dort; Kategorie 1!)</li> <li>4 – 6 = Leberentzündung: Der Charakter erleidet die Gelbsucht; siehe Hepatitis, Kategorie 1. Allerdings ist diese nicht ansteckend.</li> </ul> </li> </ul>
Diagnose	<p>Herpes lässt sich direkt an der Bläschenbildung erkennen. In einem Labor kann das Herpes-Virus erkannt werden, wenn der TW auf Naturwissenschaften gelingt. Ebenso ist das mit einem Analyseboard möglich. Ein Diagnoster diagnostiziert Herpes. Ein Dekon-Raum macht auf die Bläschenbildung aufmerksam und erkennt Fieber.</p>
Heilung / Therapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>Analgetika wirken vorübergehend gegen die Schmerzen und lassen das Fieber abklingen.</li> <li>Hydrokolloid-(Herpes-)Pflaster bewirken auf die kommenden TW auf VIT + 1 WM.</li> <li>Ein geeignetes Virostatikum (Tabletten oder Salbe) bewirkt nach der Einnahme + 2 WM auf VIT und ab dem 3. Tag werden LE und VIT täglich um W4 Punkte regeneriert.</li> <li>Mit einem Chirurgraphen kann die lokale Entzündung geheilt werden, wodurch auch die lokalen Schmerzen und der Juckreiz beendet werden.</li> <li>ABC-Vakzin wirkt direkt gegen den Erreger, der innerhalb einer Std. besiegt ist.</li> <li>Mit einem Chirurgraphen können Kopfschmerzen für den Tag beseitigt werden.</li> <li>Das Betupfen mit Knoblauchsud, Honig, Kamille, Zahnpasta, heißem Wasser oder Alkohol wurde wissenschaftlich nicht als wirksam bewiesen und scheint in den meisten Fällen eher einen Placebo-Effekt zu haben.</li> <li>Ein Aufstechen der Bläschen führt zu einem höheren Risiko weiterer Lokalinfectionen.</li> </ul>
Prophylaxe	<p>Es existiert ein Kombinations-Impfstoff gegen Herpes und Drüsenfieber, der alle 3 Jahre aufgefrischt werden muss. ABC-Vakzin wirkt 24 Std. lang prophylaktisch gegen den Erreger. Das Virus reagiert empfindlich auf Seifen und Desinfektionsmitteln, darum verhindert ein gründliches Desinfizieren der Hände die Ausbreitung. Erkrankte Personen sollten das Küssen und Geschlechtsverkehr vermeiden, ebenso auch ein Reiben an den Augen.</p>

<b>HIV (Human Immun-defizienz-Virus)</b>	Immunschwäche-Krankheit, bekannt unter dem Namen AIDS. Führt zum Abbau der VIT.
<b>Wichtige Hinweise:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Anuren erhalten auf die folgenden TW auf VIT + 2 WM.</li> </ul>
Erreger	Behülltes Retrovirus. Der Ursprung des Virus liegt bei Affen, wodurch sich schließlich der Humanoid anstecken ließ. Das Virus löste in der Elektronischen Epoche eine Pandemie aus. HIV wurde seitdem medizinisch und pharmazeutisch bekämpft, aber durch die unterschiedlichen Subtypen kehrte es mutiert immer wieder zurück. Das HIV greift die Abwehrzellen des Humanoiden an und verbreitet sich über diese, indem es der Zelle den HIV-Genom implantiert. Anstatt gegen feindliche Krankheitserreger vorzugehen, produziert die Zelle die neuen Viren. Der Humanoid stirbt also nicht direkt an das Virus, sondern an der mangelnden Abwehr gegen andere Pathogene.
Infektion	HIV wird durch Blut, Sperma, Vaginalsekret, Muttermilch und Gehirnrückenmarksflüssigkeit übertragen. Auch mangelhaft geprüfte Bluttransfusionen können Infektionen bewirken, vor allem aber der Gebrauch von verunreinigten Spritzen beim Drogenkonsum. Dies ist jedoch durch die modernen Hyperspray-Spritzen rückläufig. Der Sexualverkehr mit infizierten Personen gilt heute als die stärkste Infektionsgefahr.
Inkubationszeit	In Kategorie 1: 20+W20 Tage. In den Kategorien 2 und 3: Zu Beginn des Abenteuers.
Krankheitsverlauf	Der TW auf VIT muss <b>monatlich</b> gemacht werden.

...

<p>Leichte Erkrankung (Kategorie 1)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Startet der Charakter in Kategorie 1, hat er sich erstmals mit HIV infiziert und leidet an einer akuten HIV-Infektion.</li> <li>- Sollte der Krankheitswert dann unter 10 sinken, ist die Krankheit endgültig besiegt.</li> <li>- Sollte der Krankheitswert in Kategorie 2 steigen, tritt eine Latenzphase ein. Der Charakter hat keine Beschwerden und ist symptomfrei. Es scheint zunächst, als hätte er seine Erkrankung überwunden. Zu Beginn eines jeden Abenteuers muss ihm der TW auf GL gelingen. Misslingt der TW, verliert der Charakter dauerhaft – 1 VIT und die Symptome finden erneut statt. Gelingt der TW gut, geschieht nichts. Gelingt ihm der TW 3 x hintereinander gut, wurde die Krankheit endgültig besiegt. Wird ein Patzer gewürfelt, erleidet der Charakter den schweren Immundefekt AIDS aus Kategorie 3.</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Leichts Fieber: Der Charakter verliert – 1 LE und – 1 VIT. Das Fieber hält W6 Std. lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>• Kopf- und Gliederschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT und alle TW werden – 2 WM.</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nach der Nacht entscheidet der TW auf WS darüber, ob der Charakter ausreichend schlafen konnte. Misslingt der TW, leidet der Charakter unter leichter Müdigkeit und verliert – 1 VIT und – 1 WS. <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Diese Werte regenerieren sofort, wenn der Charakter kurz geschlafen hat.</li> </ul> </li> </ul>
<p>Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Startet der Charakter in Kategorie 2, finden die gleichen Symptome und Veränderungen statt wie in Kategorie 1.</li> <li>- Sollte der Krankheitswert in Kategorie 1 sinken, kann die Krankheit endgültig besiegt werden.</li> <li>- Sollte der Krankheitswert in Kategorie 3 steigen, kann der schwere Immundefekt AIDS stattfinden.</li> </ul>
<p>Schwere Erkrankung (Kategorie 3)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Startet der Charakter in Kategorie 3 oder steigt der Krankheitswert in Kategorie 3, muss dem Charakter der TW auf GL gelingen. Gelingt der TW, finden lediglich die Symptome und Veränderungen wie in Kategorie 1 statt und der Charakter erleidet dauerhaft – 1 VIT. Misslingt der TW auf GL, erleidet er den schweren Immundefekt AIDS, der wie folgt verläuft:</li> </ul> <p><u>Schwerer Immundefekt AIDS.</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Charakter bekommt an verschiedenen Orten Hautausschlag.</li> <li>• Leichtes Fieber: Der Charakter verliert – 1 LE und – 1 VIT. Das Fieber hält W6 Std. lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>• Kopf- und Gliederschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT und alle TW werden – 2 WM.</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Charakter erhält ein weiteres Pathogen.</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nach der Nacht entscheidet der TW auf WS darüber, ob der Charakter ausreichend schlafen konnte. Misslingt der TW, leidet der Charakter unter leichter Müdigkeit und verliert – 1 VIT und – 1 WS. <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Diese Werte regenerieren sofort, wenn der Charakter kurz geschlafen hat.</li> </ul> </li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sinkt der Krankheitswert in Kategorie 2, erleidet der Charakter die Symptome und Veränderungen wie in Kategorie 1. Der Charakter wird jedoch keine Latenzzeit mehr erhalten. Selbst wenn er die Krankheit besiegt hat, verliert er weiterhin je Abenteuer endgültig VIT, nämlich (W6): 1 – 3 = – 1 VIT; 4 – 6 = – 2 VIT.</li> </ul>
<p>Diagnose</p>	<p>Die einfache Diagnose lässt zunächst nur auf eine Erkältung schließen. Eine Blutprobe kann das HIV-Virus nur mit einem guten TW auf Naturwissenschaften feststellen. Bei gezielten AIDS-Untersuchungen reicht ein normal gelungener TW auf Naturwissenschaften. Die Untersuchung lässt sich auch mit dem Analyseboard durchführen. Würde man auf Viren suchen, würde es das HIV-Virus identifizieren. Mit einem Diagnoster oder in einem Dekon-Raum würde lediglich das Fieber festgestellt werden.</p>
<p>Heilung / Therapie</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Analgetika wirken vorübergehend gegen die Schmerzen und lassen das Fieber abklingen.</li> <li>• Ein geeignetes Virostatikum bewirkt nach der Einnahme + 2 WM auf VIT und ab dem 3. Tag werden LE und VIT täglich um W4 Punkte regeneriert. Allerdings entscheidet ein TW auf GL, ob das Virostatikum auf die Virusvariante anschlägt.</li> <li>• ABC-Vakzin wirkt direkt gegen den Erreger, der innerhalb einer Std. besiegt ist.</li> </ul>
<p>Prophylaxe</p>	<p>ABC-Vakzin wirkt 24 Std. lang prophylaktisch gegen den Erreger. Allgemein gilt, sich beim Geschlechtsverkehr zu schützen, Blutübertragungen müssen untersucht werden usw.</p>

<b>Influenza</b>	<b>Gefährliche Fiebererkrankung.</b>
Erreger	Auch als Echte Grippe bezeichnet. Das Virus ist multiresistent. Durch getrocknete Tröpfchen, kann das Virus bis zu 8 Std. über weite Strecken in der Luft schweben und infektiös bleiben. Trockene Luft in geheizten Räumen begünstigt die Aerosolbildung. Als Schmierinfektion, z. B. an Gegenständen, hält das Virus gute 2 Tage. In Exkrementen und im Kadaver hält es 4 Tage. Bei 0 ° überlebt es mehr als 30 Tage und im Eis isoliert ist es unbegrenzt überlebensfähig. Umso wärmer es ist, desto stabiler und resistenter wird das Virus. Ab 22 ° jedoch verringert sich die Stabilität. Bei 56 ° - 60 ° wird es inaktiv und ab 70 ° verliert er seine Infektiosität. Seit der Königsepoche wird die Krankheit „Influenza“ genannt, was soviel bedeutet wie „Einfluss“. Dies stammt aus der Vorstellung, dass die Gestirne die Gesundheit beeinflussen. Danach wurde es als Einfluss durch kalte Winde betrachtet. Der Begriff (Echte) „Grippe“ stammt aus der frühen Königsepoche und meint „nach etwas haschen, greifen“. Das einfache Volk nannte die Krankheit auch Hustenfieber.
Infektion	Das Virus dringt über die Schleimhaut der Atemwege, über Mund und Augen ein. Es kann auf verschiedene Wege übertragen werden: a) Durch Tröpfcheninfektion: Dabei können infizierte Personen andere durch Niesen, Husten oder Atmen anstecken. b) Durch Kontaktinfektion: Verschmierte Sekrete gelangen auf Oberflächen und werden berührt. c) Durch Kotpartikel. d) durch Hautschuppen, Haare, Gefieder oder Staub, wo sich das Virus aufhalten kann. Es gibt auch Virusstämme, die sich zwischen Humanoid und Tier übertragen lassen (z. B. die Schweine- oder die Vogelgrippe).
Inkubationszeit	2+W4 Tage. Der Charakter ist vor allem in den ersten 4 Tagen der Symptomzeit ansteckend.
Krankheitsverlauf	Der TW auf VIT muss täglich gemacht werden.
Leichte Erkrankung (Kategorie 1)	Der Charakter leidet an Appetitlosigkeit und Schüttelfrost, an einer verschnupften Nase und an tränenden Augen und trockenem Husten.  <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erschöpfungssyndrom: - 1 GL, - 1 LE, - 1 VIT und - 1 WS und alle TW werden - 2 WM.</li> <li>• Leichtes Fieber: Der Charakter verliert - 1 LE und - 1 VIT Das Fieber hält W6 Std. lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> </ul>
Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)	Neben den Symptomen aus Kategorie 1, verschlechtern sich die Werte und Auswirkungen.  <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erschöpfungssyndrom: - 1 GL, - 1 LE, - 1 VIT und - 1 WS und alle TW werden - 2 WM.</li> <li>• Schweres Fieber: Der Charakter verliert - 2 LE und - 2 VIT Das Fieber hält den ganzen Tag lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>• Kopf- und Gliederschmerzen: - 2 LE und - 1 VIT (keine weiteren negativen WM).</li> <li>• Übelkeit: - 1 VIT.</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Außerdem muss der TW auf VIT gelingen, sonst übergibt sich der Charakter: - 1 LE und - 1 VIT.</li> </ul>
Schwere Erkrankung (Kategorie 3)	Neben den Symptomen aus Kategorie 2, verschlechtern sich die Werte und Auswirkungen.  <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erschöpfungssyndrom: - 1 GL, - 1 LE, - 1 VIT und - 1 WS und alle TW werden - 2 WM.</li> <li>• Schweres Fieber: Der Charakter verliert - 2 LE und - 2 VIT Das Fieber hält den ganzen Tag lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>• Kopf- und Gliederschmerzen: - 2 LE und - 1 VIT (keine weiteren negativen WM).</li> <li>• Übelkeit: - 1 VIT.</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Außerdem muss der TW auf VIT gelingen, sonst übergibt sich der Charakter: - 1 LE und - 1 VIT.</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Außerdem muss der TW auf GL gelingen, sonst erleidet der Charakter (W6): <ul style="list-style-type: none"> <li>○ 1 - 2 = Lungenentzündung (siehe Pneumonie; leichte Kategorie!)</li> <li>○ 3 - 4 = Sepsis (siehe dort; leichte Kategorie!)</li> <li>○ 5 = Dauerhaft das PM Herzfehler.</li> <li>○ 6 = Der Charakter verstirbt.</li> </ul> </li> </ul>
Diagnose	Da die Symptome unterschiedlich auftreten, kann ein Arzt durch einfache Diagnose die Influenza nicht sofort von einer einfachen Erkältung unterscheiden. Erst wenn der Patient in Kategorie 2 oder 3 ist, erkennt der Arzt bei einem gut gelungenen TW auf MED die Influenza und sollte dann schnell Maßnahmen ergreifen. Durch die Untersuchung von Blut oder eines Abstrichs aus dem Nasen- und Rachenbereich kann der Erreger sofort ermittelt werden. Dies muss in einem Labor vorgenommen werden (TW auf Naturwissenschaften). Auch ein Analyseboard kann den Erreger identifizieren. Diagnostiker und Dekon-Räume diagnostizieren lediglich die Erschöpfung und das Fieber.

...

Heilung / Therapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>Analgetika wirken vorübergehend gegen die Schmerzen und lassen das Fieber abklingen. Schweres Fieber wird zu leichtem.</li> <li>Gegen Übelkeit und Erbrechen wirkt Dimenhydrinat.</li> <li>Dopingmittel (Aufputzmittel) wirken einer Erschöpfung entgegen.</li> <li>Es existieren viele natürliche Heilmittel, durch deren Einnahme der TW auf VIT + 1 WM wird.</li> <li>Ein geeignetes Virostatikum bewirkt nach der Einnahme + 2 WM auf VIT und ab dem 3. Tag werden LE und VIT täglich um W4 Punkte regeneriert. <ul style="list-style-type: none"> <li>Sollte das Mittel noch innerhalb der Inkubationszeit prophylaktisch eingenommen werden, werden die künftigen TW auf VIT in Bezug auf den Krankheitsverlauf zusätzlich + 2 WM.</li> </ul> </li> <li>ABC-Vakzin wirkt direkt gegen den Erreger, der innerhalb einer Std. besiegt ist.</li> </ul>
Prophylaxe	<p>Desinfektionsmittel, Säuren, Ethanol u. ä. schwächen das Virus empfindsam. Bei einer Infektion sollten die Betroffenen im Umfeld auf Hygiene achten, engen Körperkontakt und den Kontakt zum Infizierten vermeiden und Mundschutz tragen.</p> <p>Eine Grippeimpfung muss alle 3 Jahre aufgefrischt werden und sie wirkt nicht zwingend, weil die Virusstämme sehr wandlungsfähig sind. Der TW auf GL entscheidet, ob der Charakter immun ist. ABC-Vakzin wirkt 24 Std. lang prophylaktisch gegen den Erreger.</p>

<b>Intumescat</b>	Bakterium, das ein Anschwellen der Hände, Lippen und Zunge verursacht.
<b>Wichtige Hinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Zwerge erhalten bei den folgenden TW auf VIT + 2 WM.</li> </ul>
Erreger	Bakterium, das seine Heimat in tiefen Bergwerkstollen hat und an bzw. von Metallen lebt. Gelangt das Bakterium in einen Organismus, löst es dort eine Vergiftung aus. Es tritt selten auf, weil es durch dauerhaftes Sternenlicht abgetötet wird. Das Immunsystem bezwingt den Erreger relativ schnell. Der Begriff ist eine Ableitung und bedeutet „Anschwellen, Ausdehnen“.
Infektion	Gerät man mit einer offenen Wunde an kontaminiertes Metall oder kommt der Erreger in den Mund, gerät es in den Organismus. Die Infektion kann auch durch eine Verletzung durch das kontaminierte Metall, z. B. durch den Angriff einer Klingenwaffe entstehen. In der Blutbahn setzt das Bakterium ein Toxin frei, das sich schließlich in Händen und Fingern und im Lippen- und Zungenbereich ablagert.
Inkubationszeit	W20 Std.
Krankheitsverlauf	Der TW auf VIT muss <b>stündlich</b> gemacht werden.
Leichte Erkrankung (Kategorie 1)	<p>Die Hände und Finger schwellen an und sind kaum mehr einsatzfähig. Lippen und Zunge schwellen an und der Charakter kann sich kaum mehr artikulieren. Er ist kaum zu verstehen. Die Infektion verläuft ansonsten schmerzlos.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Alle TW, die von den Händen abhängen, werden – 2 WM.</li> <li>– 1 VIT.</li> </ul>
Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)	<p>Die Symptome sind die gleichen wie in Kategorie 1, aber die Werte verschlechtern sich.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Alle TW, die von den Händen abhängen, werden – 4 WM.</li> <li>– 1 LE und – 2 VIT.</li> </ul>
Schwere Erkrankung (Kategorie 3)	<p>Die Symptome sind die gleichen wie in Kategorie 1, aber die Werte verschlechtern sich.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Alle TW, die von den Händen abhängen, werden – 6 WM.</li> <li>– 1 LE und – 3 VIT.</li> </ul>
Diagnose	<p>Das Anschwellen der Körperpartien ist ein eindeutiger Befund für Intumescat. Eine Blutuntersuchung kann im Labor oder mit Hilfe eines Analyseboards durchgeführt werden. Ein Diagnoster kann das Bakterium analysieren.</p> <p>Im Dekon-Raum wird das Bakterium nur erkannt, wenn es offen vorliegt.</p>
Heilung / Therapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>Nach je 3 Std. sinkt der KW automatisch. Der Charakter heilt allmählich.</li> <li>Durch den Einsatz eines Chirurgaphen werden die Extremitäten für eine Std. geheilt und für diesen Zeitraum entstehen keine Abzüge. Weil das Bakterium noch im Blut sein kann, könnte es erneut ausbrechen.</li> <li>ABC-Vakzin wirkt direkt gegen den Erreger, der innerhalb einer Std. besiegt ist.</li> </ul>
Prophylaxe	<p>Mögliche infizierte Metalle aus dem Bergbau sollten zunächst mind. einen Tag lang in offenes Sternenlicht gelegt werden, bevor man sie geschützt wegsteckt.</p> <p>ABC-Vakzin wirkt 24 Std. lang prophylaktisch gegen den Erreger.</p>

<b>Krätze</b>	Hautkrankheit, die Juckreiz und Entzündungen hervorruft.
Erreger	Die Krätzmilbe (Parasit) bohrt sich in die Oberhaut des Humanoiden und legt dort Kot und Eier ab.
Infektion	Die Milben werden hauptsächlich unter Humanoiden übertragen, die auf engem Raum zusammenkommen. Für eine Übertragung zwischen Humanoiden muss ein längerer körperlicher Kontakt vorhanden sein oder es werden Bekleidungen oder Decken ausgetauscht. Die Milben suchen auf dem Humanoiden nach Orten mit dünner Hornhaut und hoher Körpertemperatur, z. B. zwischen den Fingern, Handgelenken, am Gesäß, bei den Genitalien, am Ellbogen, unter den Achseln. Die Ausbreitung ist nicht an unhygienische Verhältnisse gebunden; sie vermehren sich aber da, wo viele Humanoiden zusammenkommen.
Inkubationszeit	30 Tage
Krankheitsverlauf	Der TW auf VIT muss täglich gemacht werden.
Leichte Erkrankung (Kategorie 1)	Es kommt zu Juckreiz, Bläschen- und Krustenbildung; vor allem in der Nacht. Es entstehen Kratzwunden und Entzündungen. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Leichter Juckreiz: – 1 LE und – 1 VIT.</li> <li>• Nach der Nacht entscheidet der TW auf WS darüber, ob der Charakter ausreichend schlafen konnte. Misslingt der TW, leidet der Charakter unter leichter Müdigkeit und verliert – 1 VIT und – 1 WS. <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Diese Werte regenerieren sofort, wenn der Charakter kurz geschlafen hat.</li> </ul> </li> </ul>
Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)	Die Symptome aus Kategorie 1 verschlimmern sich. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schwerer Juckreiz: – 2 LE und – 1 VIT.</li> <li>• Nach der Nacht entscheidet der TW auf WS darüber, ob der Charakter ausreichend schlafen konnte. Misslingt der TW, leidet der Charakter unter leichter Müdigkeit und verliert – 1 VIT und – 1 WS. <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Diese Werte regenerieren sofort, wenn der Charakter kurz geschlafen hat.</li> </ul> </li> </ul>
Schwere Erkrankung (Kategorie 3)	Die Symptome aus Kategorie 2 verschlimmern sich. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schwerer Juckreiz: – 2 LE und – 1 VIT.</li> <li>• Außerdem muss ein TW auf GL gelingen, sonst erleidet der Charakter die Rachenpest; leichte Kategorie.</li> <li>• Nach der Nacht entscheidet der TW auf WS darüber, ob der Charakter ausreichend schlafen konnte. Misslingt der TW, leidet der Charakter unter leichter Müdigkeit und verliert – 1 VIT und – 1 WS. <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Diese Werte regenerieren sofort, wenn der Charakter kurz geschlafen hat.</li> </ul> </li> </ul>
Diagnose	Ein Arzt erkennt die Krätze anhand der Symptome, wenn ihm der TW auf MED gelingt. Analyseboard und Diagnoster diagnostizieren die Krätze. Ebenso erkennt auch ein Dekon-Raum die Krätzemilben, wenn die lokalen Stellen offenbart sind.
Heilung / Therapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Analgetika wirken vorübergehend gegen die Schmerzen.</li> <li>• Wird eine spezielle Salbe (Antiprotozoikum) gegen Krätze aufgetragen, werden auch die Milben allmählich abgetötet. Der Charakter erleidet dadurch 1 LE weniger Abzüge. Ebenso kann auch ein Chirurg eingesetzt werden.</li> <li>• Sofern auch gebrauchte Gegenstände, Bekleidung und Bettwäsche täglich desinfiziert und gereinigt werden und die Salbe aufgetragen wird, sterben die Milben nach 4 Tagen ab und der Charakter ist geheilt. Ob dem Charakter die Reinigung seiner Umgebung gelungen ist, entscheidet der TW auf Hauswirtschaft, der 4 Tage lang hintereinander erfolgreich durchgeführt werden muss.</li> </ul>
Prophylaxe	Enge Massenunterkünfte sollten vermieden werden und wenn das nicht geht, ebenso enger Körperkontakt und Deckentausch. ABC-Vakzin wirkt nicht gegen die Krätze.

<b>Lepra</b>	Infektionskrankheit, die Veränderungen an Haut, Knochen und Nerven verursacht.
<b>Wichtige Hinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anuren und Ratzen erhalten auf die folgenden TW auf VIT + 2 WM.</li> <li>• Aussatzerkrankte können keine Nachkommen mehr zeugen.</li> <li>• Wer an einer Schuppenflechte (Psoriasis) erkrankt ist oder schon mal Lepra hatte, bei dem wird der TW auf VIT anders ermittelt: Bei einem normalen TW wird der Charakter nicht krank, bei einem guten TW erhält er nur die leichte Erkrankung, bei einer verpatzten TW erhält er nur die mittlere Erkrankung.</li> </ul>
Erreger	Mykobakterium und ein säurefestes Stäbchenbakterium, dessen Ursprung in Böden, Grundwasser und Staub liegt. Seit dem Königszeitalter ist Lepra weit verbreitet worden. Es war zunächst kaum festzustellen, ob es sich um Lepra oder nur um eine Schuppenflechte handelte. Da Lepra auch in Eichhörnchen nachgewiesen wurde, hatte sich das Bakterium auch durch den Fellhandel verbreitet. Auch Kriege während der Königszeit und der Seehandel begünstigten eine Ausbreitung des Erregers. Der elbische Begriff <i>lepra</i> heißt übersetzt „schuppig“, „rau“. Der altanthropische Begriff lautet Aussatz, weil die Betroffenen aussätzig abseits der Wohnsiedlungen in so genannten Siechenhäusern leben mussten. Die Krankheit ist heute noch auf einigen Gestirnen anzutreffen.
Infektion	Lepra ist nur schwach ansteckend. Um sich zu infizieren muss man engen Kontakt zum Infizierten haben. Der Erreger wird durch Tröpfcheninfektion übertragen und die Neuerkrankten haben oft ein geschwächtes Immunsystem. Die Zahl der Erkrankten ist gering, aber ohne ausreichende Antibiotika stellt die Krankheit ein Problem dar.
Inkubationszeit	W6 Monate
Krankheitsverlauf	Der TW auf VIT muss täglich gemacht werden.
Leichte Erkrankung (Kategorie 1)	<p>Die Symptome variieren sehr stark. Die Nerven sterben ab, Arterien und Venen verstopfen durch die Verdickung des Blutes, die Betroffenen verlieren das Gefühl für Kälte, Wärme und Schmerz. Dadurch verletzen sich die Erkrankten oft unbemerkt und werden durch die Wunden noch ganz anders krank, z. B. durch Tetanus. Die Erkrankten spüren keinen Schmerz, darum werden Wunden oft unbehandelt gelassen, entzündet sich und sterben ab.</p> <p><u>Frühstadium:</u> Der Erkrankte bekommt helle und rötliche Flecken auf der Haut. Die Flecken fühlen sich taub an. In dieser Phase kann die Krankheit noch spontan abheilen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unempfindlichkeit: Der Charakter erleidet keinen Schmerz und erhält keinen Schock bei Verlusten von bis zu 3 LE.</li> <li>• – 2 LE und – 1 VIT.</li> </ul>
Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)	<p><u>Gutartige Form:</u> Diese Form ist nur gering ansteckend und befällt die Haut und gelegentlich auch die Lymphknoten. Erst empfindet der Erkrankte an den Hautflecken noch eine Überempfindlichkeit, danach geht das Schmerzempfinden verloren. An den Stellen wird kein Schweiß mehr gebildet und die Haare fallen dort aus. Auch der Tastsinn nimmt weiter ab, bis der Erkrankte nichts mehr spürt. Muskelschwäche, Muskelrückbildung und Lähmungserscheinungen treten mit auf.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unempfindlichkeit: Der Charakter erleidet keinen Schmerz und erhält keinen Schock bei Verlusten von bis zu 3 LE.</li> <li>• – W4 LE und – W4 VIT.</li> <li>• Mit dem W100 wird eine Körperpartie ermittelt, die völlig taub ist und wo der Charakter gar keine Schmerzen und auch keine Schocks mehr erleidet.</li> </ul>
Schwere Erkrankung (Kategorie 3)	<p><u>Bösartige Form:</u> Die Krankheit breitet sich im ganzen Körper aus. Es bilden sich abnorme Vergrößerungen von Körperpartien (Elephantiasis). Die Haut ist überzogen von Knoten und Flecken. Die hellroten und braunen Hautflecken zersetzen das Gesicht und andere Körperteile. Es folgt ein geschwürartiger Zerfall von Knochen, Muskeln, Sehnen und inneren Organen, woran der Erkrankte schließlich sterben kann.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unempfindlichkeit: Der Charakter erleidet keinen Schmerz und erhält keinen Schock bei Verlusten von bis zu 3 LE.</li> <li>• – W6 LE, – W6 VIT und – W4 REFL.</li> <li>• Mit dem W100 wird eine Körperpartie ermittelt, die völlig taub ist und wo der Charakter gar keine Schmerzen und auch keine Schocks mehr erleidet. <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Betrifft das den Schädel, wird der Betroffene ohnmächtig.</li> <li>○ Betrifft das die linke Brusthälfte (Herz), muss der Betroffene sofort und W10 Min. lang jede Min. einen TW auf LE schaffen, sonst stirbt er an Herzversagen.</li> <li>○ Betrifft das den Hals, erleidet er Atemnot: Er ist 1 Min. lang bewegungs- und handlungsunfähig und erleidet keinen Schock.</li> </ul> </li> </ul>

...

Diagnose	<p>Misslingt dem Arzt der TW auf MED, wird er bei einer leichten und mittleren Erkrankung eine Schuppenflechte diagnostizieren. Gelingt ihm der TW, erkennt er anhand der Hautflecken und der Schmerzlosigkeit Lepra. Bei einer schweren Erkrankung erkennt der Arzt die Krankheit sofort. Das Analyseboard diagnostiziert aufgrund von Blut oder Zellorganen Lepra. Ein Diagnoster diagnostiziert sofort Lepra. Der Dekon-Raum diagnostiziert eine Erkrankung, erkennt Lepra aber erst in der schweren Erkrankung.</p>
Heilung / Therapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Medikamente wie Analgetika wirken nicht gegen die Abzüge.</li> <li>• Die offenen Wunden können medizinisch und pharmazeutisch versorgt werden. Schützende Bekleidung ist während der Lepra nötig, um keine weiteren Verletzungen zu erleiden (Schuheinlagen, Handschuhe usw.) Haut und Augen können mit Salben versorgt werden. Der Betroffene sollte sich bewegen, um der Muskelschwäche entgegenzuwirken. Auch ein Chirurg kann eingesetzt werden.</li> <li>• Ein geeignetes Antibiotikum bewirkt nach der Einnahme + 2 WM auf VIT und ab dem 3. Tag werden LE und VIT täglich um W4 Punkte regeneriert. <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Das Antibiotikum vermindert auch die Gefahr, dass eine Körperpartie taub oder gelähmt sein wird. Gelingt zuvor der TW auf GL, wird keine Körperpartie ermittelt.</li> </ul> </li> <li>• ABC-Vakzin wirkt direkt gegen den Erreger, der innerhalb einer Std. besiegt ist.</li> <li>• Nach der Erkrankung heilt jede taube Körperpartie individuell in W10 Monaten. Die Körperpartien müssen auch medizinisch versorgt werden. Die bösartige Form muss in einem Krankenhaus behandelt werden. Es bleiben große Narben zurück.</li> </ul>
Prophylaxe	<p>ABC-Vakzin wirkt 24 Std. lang prophylaktisch gegen den Erreger. Es gilt allgemein, den körperlichen Kontakt zu Lepra-Infizierten zu vermeiden.</p>

<b>Malaria</b>	Tropenkrankheit, die periodisches Fieber und Magen-Darm-Krämpfe verursacht.
<b>Wichtige Hinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anuren, Plantoiden und Reptiloiden sind immun gegen Malaria.</li> <li>• Wer bereits an Malaria erkrankte, erhält auf die TW auf VIT + 2 WM.</li> </ul>
Erreger	<p>Malaria ist auch bekannt unter den Namen Wechselfieber, Sumpffieber oder Marschenfieber. Der Begriff Malaria setzt sich aus lateinischen Wörtern zusammen und bedeutet „schlechte Luft“. Malaria wird durch den Plasmodium-Parasiten verursacht, einem einzelligen Organismus. Der Parasit nutzt die Anopheles-Mücke (Moskito) als Wirt. Er benötigt aber den Humanoiden als Zwischenwirt. Dort erreicht der Erreger die Leber, wo er sich einnistet und seine Form verändert. Anschließend gelangt er in die Blutbahn, wo er ständig seine Form verändert und sich in die roten Blutkörperchen einnistet und sich weitervermehrt. Durch den erneuten Stich eines Moskito gelangt der Parasit dann in neuer Gestalt wieder in einen Moskito zurück. Die Mücke legt wiederum ihre infizierten Eier in die stehenden und sumpfigen Gewässer ab, wo sich in wenigen Tagen neue Mücken entwickeln. Umso wärmer es ist, desto schneller vermehrt sich das Plasmodium in der Mücke. Unter 15 ° vermehrt er sich nicht.</p>
Infektion	<p>Malaria wird über die Moskito-Mücke übertragen. Eine Ansteckung zwischen Humanoiden findet nicht statt; außer bei einer Blutübertragung. Malaria tritt überwiegend in warmen Tropengebieten auf, vor allem in Sumpfbereichen. Es wird durch die Mücken auch über Raumschiff-, Flug- und Schiffshäfen verschleppt.</p>
Inkubationszeit	7 + W6 Tage
Krankheitsverlauf	Der TW auf VIT muss täglich gemacht werden.
Leichte Erkrankung (Kategorie 1)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Leichtes Fieber: Der Charakter verliert – 1 LE und – 1 VIT. Das Fieber hält W6 Std. lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>• Kopf- und Gliederschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT und alle TW werden – 2 WM.</li> </ul>
Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schweres Fieber: Der Charakter verliert – 2 LE und – 2 VIT. Das Fieber hält den ganzen Tag lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>• Kopf- und Gliederschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT und alle TW werden – 2 WM.</li> </ul>
Schwere Erkrankung (Kategorie 3)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schweres Fieber: Der Charakter verliert – 2 LE und – 2 VIT. Das Fieber hält den ganzen Tag lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>• Kopf- und Gliederschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT und alle TW werden – 2 WM.</li> <li>• Krämpfe: – 3 LE und – 1 VIT.</li> <li>• Außerdem muss der TW auf GL gelingen, sonst fällt der Charakter ins Koma.</li> </ul>
Diagnose	<p>Malaria ist anfangs schwer von einer herkömmlichen Fiebererkrankung zu unterscheiden. Der TW muss darum gut gelingen. Die Mückenstiche können ein Anzeichen dafür sein. Durch die Blut-Untersuchung in einem Labor oder mit einem Analyseboard kann der Erreger ermittelt werden (TW auf Naturwissenschaft). Diagnoster und Dekon-Räume können die Mückenstiche erkennen, sofern diese offenkundig sind und sie erkennen auch das Fieber.</p>

...



Heilung / Therapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Analgetika wirken vorübergehend gegen die Schmerzen und lassen das Fieber abklingen. Schweres Fieber wird zu leichtem.</li> <li>• Durch die dauerhafte Einnahme von Chinin wird der TW auf VIT + 1 WM.</li> <li>• Ein geeignetes Anti-Malaria-Medikament bewirkt nach der Einnahme + 2 WM auf VIT und ab dem 3. Tag werden LE und VIT täglich um W4 Punkte regeneriert.</li> <li>• ABC-Vakzin wirkt direkt gegen den Erreger, der innerhalb einer Std. vollständig besiegt ist.</li> </ul>
Prophylaxe	<p>Wer bereits an Malaria erkrankte, ist von der Erkrankung weniger stark betroffen. Es existieren Impfstoffe, die jedoch auf die lokalen Erregerstämme angepasst werden müssen. Durch den Impfstoff fällt bei der Ermittlung der Krankheit die Erkrankung um eine Kategorie geringer aus. Bei einer leichten Kategorie wäre der Betroffene also nicht erkrankt. Außerdem werden die TW auf VIT + 2 WM. Die Prophylaxe hält 3 Jahre.</p> <p>Ein natürlicher Schutz ist das mögliche Vermeiden von Moskitostichen, in dem man helle und hautbedeckte Kleidung trägt, sich in kühlen und geschützten Räumen aufhält, vor allem nachts, und sich mit Moskitonetzen und Insektensprays schützt.</p> <p>Blutspender müssen in gefährdeten Gebieten auf Malaria überprüft werden. ABC-Vakzin wirkt 24 Std. lang prophylaktisch gegen den Erreger.</p>

<b>Masern</b>	Hoch infektiöse Fiebererkrankung mit roten Hautflecken
<b>Wichtige Hinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wer bereits an Masern erkrankt war, ist danach immun gegen die Krankheit.</li> </ul>
Erreger	Der Erreger ist das Masernvirus, das nur den Humanoiden als Wirt nutzt. Es ist ein RNA-Virus und eng verwandt mit dem ausgerotteten Erreger der Rinderpest. Das Virus ist empfindlich gegen erhöhte Temperaturen, UV-Licht und Fettlöse- und Desinfektionsmittel. An der Luft ist das Virus nur 2 Std. lang infektiös. Die Masern stellen lediglich lokal auftretende Probleme dar.
Infektion	Die Erkrankung betrifft vor allem Kinder, sie kann aber ebenso Erwachsene treffen, die es dann besonders stark trifft. Die Masern treten als lokale Epidemie auf; dann aber mit hohem Krankheits- und Sterberisiko. Die Übertragung geschieht durch (Atem-)Kontakt und Tröpfcheninfektion. Während der Inkubation breitet sich das Virus im Blut aus. Betroffene Personen sind ab dem 3. Tag bis 4 Tage nach der Inkubation hoch infektiös.
Inkubationszeit	7 + W4 Tage.
Krankheitsverlauf	Der TW auf VIT muss täglich gemacht werden.
Leichte Erkrankung (Kategorie 1)	<p>In der ersten Woche erleidet der Betroffene fleckenartigen Hautausschlag, eine Rötung des Rachens und einen leichten Schnupfen und Husten. Sollte der Erkrankte länger krank sein, nimmt der Hautausschlag den ganzen Körper ein und die Lymphknoten schwellen an. Zum Ende der zweiten Woche bilden sich die Flecken zurück.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Leichtes Fieber: Der Charakter verliert – 1 LE und – 1 VIT. Das Fieber hält W6 Std. lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>• Schwächung der Vitalität: Einmalig, aber dauerhaft – 1 VIT.</li> </ul>
Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)	<p>Neben den Symptomen aus Kategorie 1 verschlechtern sich die Werte. Der Husten wird schlimmer und Heiserkeit tritt auf.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schweres Fieber: Der Charakter verliert – 2 LE und – 2 VIT. Das Fieber hält einen Tag lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>• Kopf- und Halsschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT und alle TW werden – 2 WM.</li> <li>• Schwächung der Vitalität: Einmalig, aber dauerhaft – 1 VIT.</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Außerdem muss der TW auf GL gelingen, sonst erleidet der Charakter Durchfall: Sofort und W6 Std. lang muss der Charakter je ¼ Std. aufs Klo. Wegen Dehydrierung erleidet er – 1 LE und – 1 VIT.</li> </ul>

...

Schwere Erkrankung (Kategorie 3)	<p>Siehe Kategorie 2!</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Schweres Fieber: Der Charakter verliert – 2 LE und – 2 VIT. Das Fieber hält einen Tag lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>Kopf- und Halsschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT und alle TW werden – 2 WM. Durchfall: Sofort und W6 Std. lang muss der Charakter je ¼ Std. aufs Klo. Wegen Dehydrierung erleidet er – 1 LE und – 1 VIT.</li> <li>Schwächung der Vitalität: Einmalig, aber dauerhaft – 1 VIT.</li> <li>Außerdem muss der TW auf GL gelingen, sonst erleidet der Charakter (W6): <ul style="list-style-type: none"> <li>1 – 2 = Erbrechen: – 1 LE und – 1 VIT.</li> <li>3 = Lungenentzündung (siehe dort; Kategorie 1).</li> <li>4 = Hirnhautentzündung: W6 Abenteuer lang endgültig – 1 REFL und – 1 INTEL.</li> <li>5 = Dauerhaft das PM Herzfehler.</li> <li>6 = Koma.</li> </ul> </li> </ul>
Diagnose	<p>Ein Arzt wird zunächst auf eine Fiebererkrankung tippen. Bei einem normalen TW auf MED kann er die Krankheit nicht unterscheiden von Pest, Pocken, Röteln oder Scharlach. Nur bei einem guten TW auf MED wird er sie als Masern identifizieren. Durch eine Blutuntersuchung lässt sich der Erreger ab dem 3. Tag nachweisen; auch mit einem Analyseboard. Ebenso kann auch eine Röntgenaufnahme den Befund bieten. Zur Untersuchung muss der TW auf Naturwissenschaft gelingen. Diagnoster und Dekon-Räume diagnostizieren lediglich das Fieber und erkennen den fleckenartigen Hautausschlag.</p>
Heilung / Therapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>Analgetika wirken vorübergehend gegen die Schmerzen und lassen das Fieber abklingen. Schweres Fieber wird zu leichtem.</li> <li>Gegen den Durchfall helfen Kohletabletten, wie auch Opiode und Opiate.</li> <li>Aus dem Koma kann man nur medizinisch-stationär gerettet werden, wenn dem Arzt der TW auf MED gelingt.</li> <li>Ein geeignetes Virostatikum bewirkt nach der Einnahme + 2 WM auf VIT und ab dem 3. Tag werden LE und VIT täglich um W4 Punkte regeneriert.</li> <li>ABC-Vakzin wirkt direkt gegen den Erreger, der innerhalb einer Std. vollständig besiegt ist.</li> <li>Es existiert kein Virostatikum. Es wird Bettruhe verordnet, der Erkrankte soll viel trinken und er kann ein Hustenmittel einnehmen.</li> </ul>
Prophylaxe	<p>Wer bereits an Masern erkrankt war, ist danach lebenslang immun. Es existiert ein Impfstoff gegen die Masern, das ebenfalls immunisiert. ABC-Vakzin wirkt 24 Std. lang prophylaktisch gegen den Erreger. Erkrankte müssen isoliert werden und in schweren Fällen sollten sie in einem Krankenhaus behandelt werden.</p>

<b>Milzbrand</b>	Verursacht Fieber und abgefaltete Haut oder schwere Lungen- oder Darmschäden
<b>Wichtige Hinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Toronen erhalten auf die folgenden TW auf VIT – 2 WM.</li> <li>Avesen und Reptiloiden sind immun gegen Milzbrand.</li> <li>Plantoiden können nur Hautmilzbrand erleiden.</li> </ul>
Erreger	<p>Auch als Anthrax bezeichnet. Der Erreger ist ein sporenbildendes Stäbchenbakterium, der Anthrax-Bazillus, der primär Paarhufer und pflanzenfressende Tiere befällt. Humanoiden können sich über die Tiere anstecken. Der Erreger produziert das hochgiftige Milzbrandtoxin. Die Sporen bilden sich, wenn das Bakterium an die Luft kommt und können Jahrhunderte lang überleben. Lediglich Sternenstrahlung tötet die Sporen innerhalb von 4 Tagen ab. Das Bakterium selbst ist wenig widerstandsfähig. Im Kadaver sterben die Bakterien innerhalb von 3 Tagen. Magensäure tötet das Bakterium ab. Anthrax ist als Biowaffe geeignet. In der Königsepoche wurden mit Anthrax verseuchte Tierkadaver über Burgmauern geworfen, um damit die Bevölkerung zu vergiften. In verschiedenen Kriegen kam Anthrax als biologische Waffe zum Einsatz und bis in die Digitale Epoche wurden Anschläge mit zugestellten Briefen durchgeführt, die mit Anthrax befüllt waren. Anthrax wird auch in der Krebszellen-Therapie verwendet.</p>
Infektion	<p>Der Erreger findet sich zuerst auf feuchten, sumpfigen Böden oder in überschwemmten Gebieten. Sogar durch Baumaßnahmen oder durch Regenwürmer können Jahrhunderte alte Erreger wieder an die Oberfläche gelangen. Besonders empfänglich für den Erreger sind Schafe, Ziegen, Rinder, Pferde, Kamele, Elefanten und Nerz. Mittelmäßig empfänglich sind Hunde, Katzen, Ratten und Humanoiden. Wenig empfänglich sind Schweine. Resistent sind Vögel. Milzbrandfälle treten vor allem im Frühjahr auf, am wenigsten dagegen im Sommer. Milzbrand kann über Hautkontakt aufgenommen werden (Hautmilzbrand). Das ist die häufigste Form, aber auch die mit dem mildesten Verlauf. Das Einatmen von sporenhaltigem Staub oder durch den Kontakt mit Tierhaaren ist seltener, dafür aber auch gefährlicher (Lungenmilzbrand). Die Aufnahme von infizierten Milch- oder Fleischprodukten führt zum Darmmilzbrand, der überaus tödlich ist. Eine Übertragung zwischen Humanoiden gibt es nicht.</p>
Inkubationszeit	<p>Hautmilzbrand: 1 + W6 Tage Lungenmilzbrand: 3 + W20 Tage Darmmilzbrand: W20 x 3 Std.</p>

...

Krankheitsverlauf	Der TW auf VIT muss täglich gemacht werden.
Leichte Erkrankung (Kategorie 1)	<p><u>Hautmilzbrand</u>: Die betroffene Hautpartie fault schwarz ab und es entwickeln sich dort eitergefüllte Bläschen. Werden Wunden oder Bläschen geöffnet, werden die Keime freigesetzt und es bildet sich eine weitere betroffene Wunde.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- W4 LE und - 1 VIT.</li> </ul>
Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)	<p><u>Lungenmilzbrand</u>: Der Betroffene erleidet Fieber, Husten, Schüttelfrost und Atemnot. Das ausgehustete Sekret ist hochinfektiös.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- W4 LE und - 1 VIT.</li> <li>Leichtes Fieber: Der Charakter verliert - 1 LE und - 1 VIT. Das Fieber hält W6 Std. lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>Atemnot: Bei körperlichen Überanstrengungen leidet der Charakter an Atemnot und ist 1 Min. lang bewegungs- und handlungsunfähig.</li> <li>Außerdem muss dem Charakter der TW auf GL gelingen, sonst erleidet er eine Sepsis (siehe dort; Kategorie 1!)</li> </ul>
Schwere Erkrankung (Kategorie 3)	<p><u>Darmmilzbrand</u>: Der Betroffene erleidet eine Darmentzündung. Der Durchfall und das Erbrechen sind blutig.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- W4 LE und - 1 VIT.</li> <li>Schweres Fieber: Der Charakter verliert - 2 LE und - 2 VIT. Das Fieber hält den ganzen Tag lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>Durchfall: Sofort und W6 Std. lang muss der Charakter je ¼ Std. aufs Klo. Wegen Dehydrierung erleidet er - 1 LE und - 1 VIT.</li> <li>Erbrechen: - 1 LE und - 1 VIT.</li> <li>Außerdem muss dem Charakter der TW auf GL gelingen, sonst erleidet er eine Sepsis (siehe dort; Kategorie 1!)</li> <li>Außerdem muss der TW auf GL gelingen, sonst stirbt der Betroffene an Herz- und Nierenversagen.</li> </ul>
Diagnose	<p>Bei dem Patientengespräch muss genau nachvollzogen werden, wie er sich infiziert haben könnte. Der Hautmilzbrand lässt sich leicht erkennen. Beim Lungen- und Darmmilzbrand muss der TW auf MED gut gelingen, um Milzbrand zu diagnostizieren. Die verdorrten Hautteile oder der Auswurf, ebenso wie eine Blutuntersuchung können in einem Labor den Befund auf Milzbrand geben. Dies ist ebenso mit dem Analyseboard möglich. Diagnoster und Dekon-Räume erkennen das Fieber. Beim Hautmilzbrand erkennen Diagnoster und Dekon-Räume sofort den Milzbrand. Eine Sepsis wird von einem Diagnoster ebenfalls erkannt.</p>
Heilung / Therapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>Analgetika wirken vorübergehend gegen die Schmerzen und lassen das Fieber abklingen. Schweres Fieber wird zu leichtem.</li> <li>Kohletabletten, Opioide und Opiate wirken gegen den Durchfall.</li> <li>Ein geeignetes Antibiotikum, nämlich Penicillin, bewirkt nach der Einnahme + 2 WM auf VIT und ab dem 3. Tag werden LE und VIT täglich um W4 Punkte regeneriert.</li> <li>Mit einem Chirurgraphen kann Hautmilzbrand (Kategorie 1) geheilt werden.</li> <li>ABC-Vakzin wirkt direkt gegen den Erreger, der innerhalb einer Std. vollständig besiegt ist.</li> </ul>
Prophylaxe	<p>ABC-Vakzin wirkt 24 Std. lang prophylaktisch gegen den Erreger. Fleischer und Gerber sollten sich bei ihrer Arbeit gut schützen. Mögliche Milzbrandsporen dürfen auch nicht mit dem Abwasser beseitigt werden. Sie können sich dadurch in der Natur weiterverbreiten. Verseuchte Tiere müssen getötet werden. Bei der Tötung muss auf die Infektionsgefahr geachtet werden. Das Fleisch darf danach nicht verzehrt werden. Es gibt einen Impfstoff gegen Anthrax, der aber kaum erhältlich ist, da Milzbrand kaum noch verbreitet ist. Viele Staatensysteme besitzen jedoch Impfstoffe in Sicherheitseinrichtungen, um gegen einen möglichen Anschlag durch Anthrax-Biokampfstoff gewappnet zu sein.</p>

<b>Mumps</b>	Fiebererkrankung mit angeschwollen Ohren und Bäckchen
<b>Wichtige Hinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Outplay: Die Krankheit tritt häufig nur örtlich begrenzt (endemisch) auf und befällt überwiegend menschliche Humanoiden und außerdem überwiegend Kinder.</li> <li>• Wer bereits an Mumps erkrankt war oder geimpft ist, ist jahrelang immun.</li> <li>• Mumps ist alt-anthropisch und bedeutet „schlechte Laune“. Der Begriff wurde für die Krankheit übernommen, weil die Erkrankten mit ihren angeschwollenen Gesichtern einen verdrießlichen Eindruck machen.</li> <li>• Amazonen, Anthropen, Nomas, Nihona, Skarden und Zwerge, Pantheras und Lykaner erhalten auf den TW auf VIT – 2 WM.</li> </ul>
Erreger	Mumps wird durch ein Rubulavirus ausgelöst, einem behüllten RNA-Virus. Es befällt die Speicheldrüsen und Ohren und andere Organe.
Infektion	Die Übertragung findet durch Tröpfcheninfektion statt (Niesen, Husten; auch durch direkten Atemkontakt), selten auch durch kontaminierte Gegenstände. Die Erkrankten sind bereits während der Inkubationszeit ansteckend.
Inkubationszeit	12 + W6 Tage
Krankheitsverlauf	Der TW auf VIT muss täglich gemacht werden.
Leichte Erkrankung (Kategorie 1)	<p>Der Erkrankte bekommt Fieber und Schwellungen an den Ohrspeicheldrüsen, abstehende Ohr läppchen und das Kauen tut ihm weh. Säurehaltige Getränke und Obst erhöhen den Speichelfluss und verstärken die Schmerzen. Durch die Schwellung schwillt das Gesicht leicht grimassenhaft an und der Erkrankte macht einen verdrießlichen Eindruck.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Leichtes Fieber: Der Charakter verliert – 1 LE und – 1 VIT. Das Fieber hält W6 Std. lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>• Schmerzen zwischen Ohren und Kieferbereich: – 1 LE und – 1 VIT.</li> </ul>
Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)	<p>Neben den Symptomen aus Kategorie 1 treten weitere auf und die Krankheit verschlimmert sich. Auch die Atmung fällt schwer und der aufkommende Durchfall ist fetthaltig.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schweres Fieber: Der Charakter verliert – 2 LE und – 2 VIT. Das Fieber hält einen Tag lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>• Schmerzen zwischen Ohren und Kieferbereich: – 1 LE und – 1 VIT.</li> <li>• Der Charakter erleidet außerdem (W6): <ul style="list-style-type: none"> <li>○ 1 – 2 = Bauchschmerzen (W6 Std. lang): – 2 LE und – 1 VIT.</li> <li>○ 3 – 4 = Erbrechen (W6 Std. lang): – 1 LE und – 1 VIT.</li> <li>○ 5 – 6 = Durchfall: Sofort und W6 Std. lang muss der Charakter je ¼ Std. aufs Klo. Wegen Dehydrierung erleidet er – 1 LE und – 1 VIT.</li> </ul> </li> </ul>
Schwere Erkrankung (Kategorie 3)	<p>Es treten die gleichen Symptome auf wie in Kategorie 2, teils verschlimmert.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schweres Fieber: Der Charakter verliert – 2 LE und – 2 VIT. Das Fieber hält einen Tag lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>• Schmerzen zwischen Ohren und Kieferbereich: – 1 LE und – 1 VIT.</li> <li>• Der Charakter erleidet außerdem (W6): <ul style="list-style-type: none"> <li>○ 1 – 2 = Bauchschmerzen (W6 Std. lang): – 2 LE und – 1 VIT.</li> <li>○ 3 – 4 = Erbrechen (W6 Std. lang): – 1 LE und – 1 VIT.</li> <li>○ 5 – 6 = Durchfall: Sofort und W6 Std. lang muss der Charakter je ¼ Std. aufs Klo. Wegen Dehydrierung erleidet er – 1 LE und – 1 VIT.</li> </ul> </li> <li>• Außerdem muss der TW auf GL gelingen, sonst erleidet der Charakter (W6): <ul style="list-style-type: none"> <li>○ 1 – 2 = Hirnhautentzündung: W6 Abenteuer lang endgültig – 1 REFL und – 1 INTEL.</li> <li>○ 3 – 4 = Einseitige Taubheit: Ein Ohr ist künftig taub. TW auf SINN werden – 2 WM.</li> <li>○ 5 = Hodeninfektion: – 1 LE und – 1 VIT und künftig unfruchtbar (nur bei Männern).</li> <li>○ 6 = Nierenentzündung: W6 Abenteuer lang endgültig – 1 LE.</li> </ul> </li> </ul>
Diagnose	<p>Ein Arzt kann mit einem gelungenen TW auf MED Mumps diagnostizieren. In einem Labor oder mit einem Analyseboard kann anhand eines Rachenabstrichs, von Speichel, auch durch Urin Mumps anhand der gebildeten Antikörper nachgewiesen werden. Für die Untersuchung muss der TW auf Naturwissenschaft gelingen. Ein Diagnoster und ein Dekon-Raum erkennen das Fieber und das geschwollene Gesicht. Der Diagnoster diagnostiziert Mumps.</p>

...

Heilung / Therapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>Schmerzmittel wirken vorübergehend gegen die Schmerzen und lassen das Fieber abklingen. Schweres Fieber wird zu leichtem.</li> <li>Kohletabletten wirken gegen den Durchfall.</li> <li>Ein Virostatikum wurde nie entwickelt, weil die Erkrankung recht harmlos verläuft.</li> <li>Mit einem Chirurgraphen können die Schwellungen und Speicheldrüsen behandelt werden. Daraufhin nehmen die Leiden durch die Schmerzen für einen Tag ab. Die Krankheit ist dadurch nicht besiegt und kommt am nächsten Tag mit seinen Symptomen zurück.</li> <li>ABC-Vakzin wirkt direkt gegen den Erreger, der innerhalb einer Std. vollständig besiegt ist.</li> </ul>
Prophylaxe	<p>ABC-Vakzin wirkt 24 Std. lang prophylaktisch gegen den Erreger.</p> <p>Es existiert eine Impfung gegen Mumps.</p> <p>Wer an Mumps erkrankte, ist danach lebenslang immun.</p> <p>Infizierte Personen müssen isoliert werden.</p>

<b>Odor</b>	Durchfallerkrankung mit stark stinkenden Ausdünstungen.
<b>Wichtige Hinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Plantoiden sind immun gegen Odor.</li> </ul>
Erreger	Odor ist elbisch und bedeutet „Gestank“. Odor wird durch ein Bakterium ausgelöst, das in Sumpfkreaturen existiert und ist noch einige Zeit in deren Ausscheidungen überlebensfähig. Im Humanoiden löst es die Erkrankung aus und kann durch Schmierinfektion übertragen werden.
Infektion	Humanoiden können sich in alten Morasten anstecken, aber auch wenn sie in Kontakt mit Morast-Kreaturen, wie Ghule, Sumpfschnodder und Afterpeden kommen oder mit deren Kot oder dem Eiter aufgeplatzter Ekzeme. Humanoiden können sich gegenseitig anstecken, durch Berührung oder Kontakt mit Kot und Eiter.
Inkubationszeit	W20 Tage
Krankheitsverlauf	Der TW auf VIT muss täglich gemacht werden.
Leichte Erkrankung (Kategorie 1)	<p>Der Erkrankte leidet an Blähungen, Durchfall und stinkt aus allen Hautporen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Durchfall: Sofort und W6 Std. lang muss der Charakter je ¼ Std. aufs Klo. Wegen Dehydrierung erleidet er – 1 LE und – 1 VIT.</li> <li>Personen in der Umgebung des Erkrankten müssen immer mal wieder einen TW auf WS schaffen, sonst wird ihnen vom abgesonderten Gestank übel.</li> </ul>
Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)	<p>Die Symptome sind die gleichen, wie in Kategorie 1, jedoch leicht verschlimmert.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Durchfall: Sofort und W6 Std. lang muss der Charakter je ¼ Std. aufs Klo. Wegen Dehydrierung erleidet er – 1 LE und – 1 VIT.</li> <li>Feuchter Stuhlgang: Der SM ermittelt per Würfel eine Uhrzeit, wann dem Charakter unkontrolliert ein feuchter Stuhlgang entweicht. Der Charakter muss dann einen TW auf GL schaffen, sonst geht der Stuhlgang in die Hose. Gelingt ihm der TW, könnte er es noch rechtzeitig aufs Klo schaffen.</li> <li>Personen in der Umgebung des Erkrankten müssen immer mal wieder einen TW auf WS schaffen, sonst wird ihnen vom abgesonderten Gestank übel.</li> </ul>
Schwere Erkrankung (Kategorie 3)	<p>Die Symptome sind die gleichen, wie in Kategorie 1, jedoch verschlimmert. Außerdem bilden sich Hautekzeme, die aufplatzen und nässen. Die austretende Flüssigkeit stinkt und ist hoch infektiös.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Durchfall: Sofort und W6 Std. lang muss der Charakter je ¼ Std. aufs Klo. Wegen Dehydrierung erleidet er – 1 LE und – 1 VIT.</li> <li>Bauchkrämpfe: – 2 LE und – 1 VIT.</li> <li>Feuchter Stuhlgang: Der SM ermittelt per Würfel eine Uhrzeit, wann dem Charakter unkontrolliert ein feuchter Stuhlgang entweicht. Der Charakter muss dann einen TW auf GL schaffen, sonst geht der Stuhlgang in die Hose. Gelingt ihm der TW, könnte er es noch rechtzeitig aufs Klo schaffen.</li> <li>Personen in der Umgebung des Erkrankten müssen immer mal wieder einen TW auf WS schaffen, sonst wird ihnen vom abgesonderten Gestank übel.</li> </ul>
Diagnose	<p>Durch die Kombination mit dem Gestank kann ein Arzt auf Odor schließen, wenn ihm der TW auf MED gelingt.</p> <p>Die Untersuchung einer Kotprobe in einem Labor oder mit Hilfe des Analyseboards kann den Erreger identifizieren, wenn der TW auf Naturwissenschaft gelingt.</p> <p>Diagnoster oder Dekon-Räume registrieren den Gestank. Sie erkennen die Erkrankung erst anhand der Hautekzeme in Kategorie 3.</p>

...

Heilung / Therapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein geeignetes Antibiotikum bewirkt nach der Einnahme + 2 WM auf VIT und ab dem 3. Tag werden LE und VIT täglich um W4 Punkte regeneriert.</li> <li>• ABC-Vakzin wirkt direkt gegen den Erreger, der innerhalb einer Std. vollständig besiegt ist.</li> </ul>
Prophylaxe	ABC-Vakzin wirkt 24 Std. lang prophylaktisch gegen den Erreger. Morast-Kreaturen oder Infizierte sollten nicht berührt werden; vor allem nicht die Exkremete.

<b>Opset</b>	Augeninfektion mit Episoden kurzfristiger Erblindung
<b>Wichtige Hinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Outplay: Ausgelöst wird die Krankheit durch Sporen einer mikroskopisch kleinen Pilzsorte, in alten Wäldern, die im Frühling durch die Luft schweben und über die Augen an den Sehnerv andockt. Durch Bekleidung können die Erreger mitgeschleppt werden.</li> <li>• Anuren erhalten auf die folgenden TW auf VIT + 2 WM.</li> <li>• Plantoiden sind immun gegen Opset.</li> </ul>
Erreger	Opset wird durch mikroskopisch kleine Pilzsporen ausgelöst, die vor allem in alten Wäldern auf einigen Gestirnen zu finden sind und sich im Frühling durch die Luft verbreiten. Wenn sie ans Auge gelangen, docken sie sich am Sehnerv an und unterbinden schlagartig die Übertragung der neuronalen Sehipulse zum Gehirn.
Infektion	Obset-Sporen können durch Bekleidung mitgeführt werden und werden beim Ausschütteln wieder durch die Luft gewirbelt.
Inkubationszeit	5 Min.
Krankheitsverlauf	Der TW auf VIT muss <b>stündlich</b> gemacht werden.
Leichte Erkrankung (Kategorie 1)	<p>Anfangs ähneln die Symptome einer Allergie, mit leichtem Jucken der Augen. Durch das Reiben an den Augen kommt es zu einer leichten Entzündung. Die Augen schwellen leicht an und tränen. Der Betroffene erblindet kurz.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sofort und stündlich – 1 LE; bis das Auge ausgewaschen wurde.</li> <li>• Sofort und stündlich – 1 VIT.</li> <li>• W6 Min. lang erblindet.</li> </ul>
Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)	<p>Die Symptome sind die gleichen wie in Kategorie 1, verschlimmern sich allerdings.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sofort und stündlich – 1 LE; bis das Auge ausgewaschen wurde.</li> <li>• Sofort und stündlich – 2 VIT.</li> <li>• W10 Min. lang erblindet.</li> </ul>
Schwere Erkrankung (Kategorie 3)	<p>Die Symptome sind die gleichen wie in Kategorie 2, verschlimmern sich allerdings.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sofort und stündlich – 1 LE; bis das Auge ausgewaschen wurde.</li> <li>• Sofort und stündlich – 3 VIT.</li> <li>• W20 Min. lang erblindet.</li> </ul>
Diagnose	Anhand der Erblindung kann ein Arzt Opset diagnostizieren, wenn ihm der TW auf MED gut gelingt. Er würde sonst eine Allergie diagnostizieren. Wenn der Medikus aber aus der Gegend stammt, in der diese Krankheit im Frühjahr auftritt, reicht ein normal gelungener TW auf MED. Das Tränensekret kann aufgenommen und im Labor oder mit Hilfe eines Analyseboards untersucht werden, wodurch der Erreger nachgewiesen werden kann. Dekon-Räume und Diagnoster können die Sporen wahrnehmen und somit Opset diagnostizieren. Sie bemerken ansonsten die Erblindung der Person.
Heilung / Therapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Meistens heilen die Erkrankten nach einigen Stunden von selbst.</li> <li>• Das Auswaschen des Auges lindert den Juckreiz. Dadurch entfallen die LE-Verluste.</li> <li>• Ein geeignetes Antimykotikum (bestehend vor allem aus Atropin und Ephedrin) bewirkt nach der Einnahme (ins Auge einträufelt) + 2 WM auf VIT und ab dem 3. Std. werden LE und VIT täglich um W4 Punkte regeneriert.</li> <li>• Mit dem Einsatz eines Chirurgaphen können die Augen geheilt und somit die Krankheit besiegt werden.</li> <li>• ABC-Vakzin wirkt direkt gegen den Erreger, der innerhalb einer Std. vollständig besiegt ist.</li> </ul>
Prophylaxe	ABC-Vakzin wirkt 24 Std. lang prophylaktisch gegen den Erreger. Alte tiefe Wälder sollten im Frühling mit Vorsicht begangen werden.

<b>Pertussis</b>	Keuchhusten; eine hochansteckende Hustenerkrankung
<b>Wichtige Hinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Im Raum der Allianz, auf Synkretis und auf Civitas sind die Humanoiden mit einer Dreifach-Impfung gegen Tetanus, Pertussis und Diphtherie geimpft. Siehe dann unter Prophylaxe!</li> </ul>
Erreger	Der sogenannte Keuchhusten wird durch ein Stäbchenbakterium ausgelöst, das eine Erkrankung der Atemwege verursacht. Das Bakterium produziert Proteine, die als Toxine wirken. Diese bewirken, dass sich das Bakterium an den Schleimhäuten der Atemwege anhaften kann. Das Bakterium kann nur den Humanoiden als Wirt nutzen.
Infektion	Die Infektion erfolgt über Übertragung von Körperflüssigkeiten und Tröpfchenübertragung durch die Atmung. Durch mangelnde Impfungen kehrt Keuchhusten immer wieder an verschiedenen Orten zurück. Pertussis ist hoch ansteckend. Über 80 % der Personen, die mit dem Erreger in Kontakt kommen, erkranken daran. Ab Ende der Inkubationszeit ist der Erkrankte bis zu 3 Wochen lang ansteckend.
Inkubationszeit	8 + W6 Tage
Krankheitsverlauf	Der TW auf VIT muss täglich gemacht werden.
Leichte Erkrankung (Kategorie 1)	<p>Der Betroffene leidet an Schnupfen, Fieber und Reizhusten. Der Husten lässt nach 1 – 2 Wochen nach.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Leichtes Fieber: Der Charakter verliert täglich – 1 LE und – 1 VIT. Das Fieber hält W6 Std. lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge. – 1 VIT.</li> </ul>
Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)	<p>Neben den Symptomen aus Kategorie 1 werden die Hustenattacken nun heftiger und beim Einatmen ist ein Juchzen zu hören. Beim Husten wird ein glasiger Schleim hochgewürgt.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Schweres Fieber: Der Charakter verliert täglich – 2 LE und – 2 VIT. Das Fieber hält den ganzen Tag lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>Übelkeit: – 1 VIT.</li> <li>Nach der Nacht entscheidet der TW auf WS darüber, ob der Charakter ausreichend schlafen konnte. Misslingt der TW, leidet der Charakter unter leichter Müdigkeit und verliert – 1 VIT und – 1 WS. Diese Werte regenerieren sofort, wenn der Charakter kurz geschlafen hat.</li> </ul>
Schwere Erkrankung (Kategorie 3)	<p>Neben den Symptomen aus Kategorie 2 treten nun gelegentlich Krampfanfälle auf.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Schweres Fieber: Der Charakter verliert täglich – 2 LE und – 2 VIT. Das Fieber hält den ganzen Tag lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>Erbrechen: – LE und – 1 VIT.</li> <li>Während des Abenteuers erleidet der Erkrankte einen Krampf. Der SM würfelt die Uhrzeit aus. Der Krampf bewirkt – 3 LE und – 1 VIT.</li> <li>Außerdem muss sofort <u>wöchentlich</u> der TW auf GL gelingen, sonst erleidet der Betroffene (W6): <ul style="list-style-type: none"> <li>1 – 5 = Lungenentzündung (siehe dort; Kategorie 1!)</li> <li>6 = Hirnhautentzündung: W6 Abenteuer lang endgültig – 1 REFL und – 1 INTEL.</li> </ul> </li> <li>Nach der Nacht entscheidet der TW auf WS darüber, ob der Charakter ausreichend schlafen konnte. Misslingt der TW, leidet der Charakter unter leichter Müdigkeit und verliert – 1 VIT und – 1 WS. Diese Werte regenerieren sofort, wenn der Charakter kurz geschlafen hat.</li> </ul>
Diagnose	<p>Erst ab Kategorie 2 kann ein Arzt Pertussis diagnostizieren, wenn ihm der TW auf MED gelingt. Durch einen Abstrich des Sekrets kann der Erreger im Labor nachgewiesen werden; ebenso durch ein Analyseboard.</p> <p>Diagnoster und Dekon-Räume nehmen das Fieber wahr. Ab Kategorie 2 erkennt der Diagnoster Pertussis am Husten.</p>
Heilung / Therapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>Analgetika wirken vorübergehend gegen die Schmerzen und lassen das Fieber abklingen. Schweres Fieber wird zu leichtem.</li> <li>Gegen Übelkeit und Erbrechen wirkt Dimenhydrinat.</li> <li>Ein Antibiotikum wirkt nur, wenn es innerhalb der ersten zwei Wochen eingenommen wird. Es bewirkt nach der Einnahme + 2 WM auf VIT und ab der 3. Std. werden LE und VIT täglich um W4 Punkte regeneriert. <ul style="list-style-type: none"> <li>Nach der ersten und kontinuierlichen Einnahme des Antibiotikums ist die Person noch bis zu 5 Tage lang ansteckend.</li> </ul> </li> <li>ABC-Vakzin wirkt direkt gegen den Erreger, der innerhalb einer Std. vollständig besiegt ist.</li> </ul>

...

Prophylaxe	Gegen Pertussis existiert ein Impfstoff. Besitzt der Charakter diesen Impfschutz, fällt die Erkrankung um eine Kategorie geringer aus. Wird die leichte Kategorie ermittelt, bekommt der Charakter keine Pertussis. ABC-Vakzin wirkt 24 Std. lang prophylaktisch gegen den Erreger. Erkrankte müssen isoliert werden. Sie sind noch lange ansteckend, auch wenn sie behandelt wurden (außer bei ABC-Vakzin).
------------	--

<b>Pest</b>	Extrem tödliche Fieber- und Lungenkrankheit, mit blutigen Geschwüren und blutigem Auswurf.
<b>Wichtige Hinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wenn der Charakter schon mal an der Pest erkrankt war, ist er nun immun.</li> <li>• Plantoiden erleiden nicht die Lungenpest (Kategorie 3).</li> </ul>
Erreger	Virulentes Bakterium, das sich im Zellgewebe aufhält und sich gegen das Immunsystem und gegen Antibiotika wehren kann. Der Erreger kann bis zu zwei Wochen in geschütztem Umfeld, wie auch in Leinenstoffen überleben. Ist der Erreger aber in feuchter Umgebung und Sternenlicht ausgesetzt, stirbt er innerhalb einer Stunde. In der Luft stirbt es äußerst schnell und er stirbt bei 55 °. Der Pesterreger gilt als biologischer Kampfstoff. Laut Berichten wurden in Krisengebieten infizierte Flöhe ausgesetzt oder pestinfizierte Flüssigkeit aus Flugmobilen abgeworfen. Darüber hinaus bieten Krisen- und Kriegsgebiete ohnehin gute Bedingungen für den Pest-Erreger.
Infektion	Die Pest kann als Beulenpest, Pestsepsis, Lungenpest und abortive Pest auftreten. Sie tritt zunächst regional auf. Der Erreger wird von Insekten übertragen, meistens von Flöhen, die sich wiederum auf Nagetieren (z. B. Ratten), aber auch auf Wildkatzen, Hasen und Präriehunden aufhalten. Die Pest breitet sich dann in den Säugetieren aus. Sind die Tiere gestorben, suchen sich die infizierten Insekten neue Wirte. Eine Übertragung kann aber auch dadurch entstehen, wenn man das infizierte Tier verzehrt oder zu engem Kontakt mit dem Tier hat (z. B. durch das Umarmen). Humanoiden können sich untereinander durch Wund- und Tröpfcheninfektion anstecken, z. B. durch das Berühren von Wunden oder durch den Husten bei der Lungenpest. Bei der Hustenübertragung der Lungenpest erleiden die Infizierten auch die Lungenpest. Für den Erreger sind dunkle, schmutzige, stark belebte Orte optimal, vor allem wenn dort viele Säugetiere leben, die für Flöhe oder ähnliche Insekten gut sind.
Inkubationszeit	W100 Std.
Krankheitsverlauf	Der TW auf VIT muss täglich gemacht werden.
Leichte Erkrankung (Kategorie 1)	<p><u>Abortive Pest:</u> Die Abortive Pest wird durch Wundkontakt oder Insektenstiche hervorgerufen. An der Infektionsstelle kommt es zu einer Lokalinfection, an der leichte Pusteln und Schorf auftreten. Der Erkrankte leidet an Fieber und geschwollenen Lymphknoten.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Leichtes Fieber: Der Charakter verliert – 1 LE und – 1 VIT. Das Fieber hält W6 Std. lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> </ul>
Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)	<p><u>Beulenpest:</u> Der Erkrankte leidet an Fieber, angeschwollenen Lymphknoten, er bekommt eitrig Geschwüre an der Haut, allmählich Organblutungen und blutigen Auswurf (Sputum).</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schweres Fieber: Der Charakter verliert – 2 LE und – 2 VIT. Das Fieber hält den ganzen Tag lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>• Innere Organverletzungen: – 1 LE.</li> </ul>
Schwere Erkrankung (Kategorie 3)	<p><u>Lungenpest:</u> Die Symptome sind die gleichen wie in Kategorie 2. Außerdem erleidet der Erkrankte blutigen Husten und auftretende Atemnot und seine Lippen verfärben sich.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schweres Fieber: Der Charakter verliert – 2 LE und – 2 VIT. Das Fieber hält den ganzen Tag lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>• Schwere innere Organverletzungen: – 2 LE und – 1 VIT.</li> <li>• Atemnot: Bei körperlichen Überanstrengungen leidet der Charakter an Atemnot und ist 1 Min. lang bewegungs- und handlungsunfähig.</li> <li>• Nach der Nacht entscheidet der TW auf WS darüber, ob der Charakter ausreichend schlafen konnte. Misslingt der TW, leidet der Charakter an leichter Müdigkeit und verliert – 1 VIT und – 1 WS. Diese Werte regenerieren sofort, wenn der Charakter kurz geschlafen hat.</li> <li>• Dem Charakter muss der TW auf GL gelingen, sonst erleidet er eine Sepsis (siehe dort; Kategorie 1!)</li> </ul>

...



Diagnose	Bei der Beulen-, Lungenpest und bei der Pestsepsis wird ein Arzt die Pest diagnostizieren, wenn ihm der TW auf MED gelingt. Eine Speichel- oder Blutprobe oder eine Probe der eitrigen Geschwürflüssigkeiten oder des Auswurfs können den Erreger in einem Labor oder mit Hilfe des Analyseboards nachweisen (TW auf Naturwissenschaft). Zur Entwicklung eines geeigneten Antibiotikums ist diese Analyse nötig. Dekon-Räume und Diagnostiker erkennen die Lokalinfektion und die angeschwollenen Lymphknoten.
Heilung / Therapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>Schmerzmittel wirken vorübergehend gegen die Schmerzen und lassen das Fieber abklingen. Schweres Fieber wird zu leichtem.</li> <li>Ein geeignetes Antibiotikum bewirkt nach der Einnahme + 2 WM auf VIT und ab dem 3. Tag werden LE und VIT täglich um W4 Punkte regeneriert.</li> <li>Mit einem Chirurgraphen kann die Abortive Pest behandelt und besiegt werden.</li> <li>ABC-Vakzin wirkt direkt gegen den Erreger, der innerhalb einer Std. vollständig besiegt ist.</li> </ul>
Prophylaxe	Personen, die schon mal an Pest erkrankt waren, sind jahrelang immun. In gefährdeten Gebieten müssen die Erkrankten und mögliche Pesterkrankte isoliert werden. Pestgebiete sollten weiträumig gemieden werden. Infizierte Tiere müssen getötet werden und die Gebiete müssen vor Flohbefall geschützt werden. ABC-Vakzin wirkt 24 Std. lang prophylaktisch gegen den Erreger. Wer sich im Vorfeld mit Salbei komplett einreibt, erhält bei einer möglichen Ermittlung der Krankheit auf den TW auf VIT + 1 WM.

<b>Pneumonie</b>	<b>Lungenentzündung</b>
<b>Wichtige Hinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Charaktere, die an Krebs, Allergien, Alkoholismus oder Nikotinsucht leiden, erhalten auf die TW auf VIT – 2 WM.</li> <li>Der Plantoid ist immun gegen die Lungenentzündung.</li> </ul>
<b>Erreger</b>	Pneumokokken-Bakterien, die in verschiedenen Stämmen auftreten können.
<b>Infektion</b>	In den meisten Fällen wird der Erreger über Schmierstoffübertragung übertragen, z. B. durch Kontakt mit Nasenschleim, aber auch Tröpfcheninfektion (Husten, Niesen) ist möglich, wenn man nah genug am Infizierten ist. Der Aufenthalt in Kliniken begünstigt die Pneumonie, wie auch ein geschwächtes Immunsystem.
<b>Inkubationszeit</b>	2+W12 Tage
<b>Krankheitsverlauf</b>	Der TW auf VIT muss täglich gemacht werden.
<b>Leichte Erkrankung (Kategorie 1)</b>	Der Charakter leidet an Fieber, Schmerzen, Schüttelfrost, Husten und die Atmung fällt ihm schwer. <ul style="list-style-type: none"> <li>Leichtes Fieber: Der Charakter verliert – 1 LE und – 1 VIT. Das Fieber hält W6 Std. lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>Kopf- und Gliederschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT und alle TW werden – 2 WM.</li> </ul>
<b>Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)</b>	Neben den Symptomen aus Kategorie 1 verschlechtern sich die Werte. Der Husten wird mit eitrigem Auswurf begleitet. <ul style="list-style-type: none"> <li>Schweres Fieber: Der Charakter verliert – 2 LE und – 2 VIT. Das Fieber hält einen Tag lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>Kopf- und Gliederschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT und alle TW werden – 2 WM.</li> </ul>
<b>Schwere Erkrankung (Kategorie 3)</b>	Siehe Kategorie 2! <ul style="list-style-type: none"> <li>Schweres Fieber: Der Charakter verliert – 2 LE und – 2 VIT. Das Fieber hält einen Tag lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>Kopf- und Gliederschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT und alle TW werden – 2 WM.</li> <li>Außerdem muss der TW auf GL gelingen, sonst erleidet der Charakter (W6): <ul style="list-style-type: none"> <li>1 – 4 = Sepsis (siehe dort; Kategorie 1!)</li> <li>5 – 6 = Lungenversagen: Der Charakter fällt ins Koma und die Lunge kollabiert. Nur eine sofortige stationär-medizinische Hilfe kann den Charakter retten, wenn der TW auf MED gelingt und der Charakter an eine künstliche Beatmungsmaschine angeschlossen werden kann. Der Charakter bleibt jedoch bis zum Ende der Erkrankung im Koma.</li> </ul> </li> </ul>

...

Diagnose	Ein Arzt wird erst bei einem guten TW auf MED die Lungenentzündung diagnostizieren. Ansonsten kommen viele Fieber- und Hustenerkrankungen in Frage. Wenn der Betroffene allerdings eitrigen Husten auswirft (ab Kategorie 2), reicht auch ein normal gelungener TW auf MED aus. Durch eine Röntgenaufnahme der Lunge kann eine Pneumonie deutlich vermutet werden. Die absolute Sicherheit bietet die Labor-Untersuchung von Blut oder dem Abstrich eines Auswurfs (TW auf Naturwissenschaft). Dies ist ebenso mit einem Analyseboard möglich. Diagnostiker und Dekon-Räume erkennen lediglich das Fieber.
Heilung / Therapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Analgetika wirken vorübergehend gegen die Schmerzen und lassen das Fieber abklingen. Schweres Fieber wird zu leichtem.</li> <li>• Ein geeignetes Antibiotikum bewirkt nach der Einnahme + 2 WM auf VIT und ab dem 3. Tag werden LE und VIT täglich um W4 Punkte regeneriert.</li> <li>• Durch die kontinuierliche Einnahme von Knoblauch oder durch Behandlung mit Kamille (inhalieren) oder der Einnahme von Meskalin wird der TW auf VIT + 1 WM.</li> <li>• ABC-Vakzin wirkt direkt gegen den Erreger, der innerhalb einer Std. vollständig besiegt ist.</li> </ul>
Prophylaxe	Es gibt einen Impfstoff, der alle 3 Jahre aufgefrischt werden muss. Ob der Impfstoff wirkt, entscheidet der TW auf GL. Der Charakter würde dann nur in Kategorie 1 (Wert 12) starten. ABC-Vakzin wirkt 24 Std. lang prophylaktisch gegen den Erreger. Erkrankte Personen müssen isoliert werden, um eine Ansteckung zu vermeiden.

<b>Pocken</b>	Fiebererkrankung mit eitrigen Geschwüren, die schwere Narben (Verformungen) hinterlassen.
<b>Wichtige Hinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Toronen erhalten auf die TW auf VIT – 2 WM.</li> </ul>
Erreger	Die Erreger sind die Pockenviren; auch skardisch als Blattern bezeichnet. Pockenviren gehören zu den größten Viren. Eine infizierte Zelle produziert massenhaft neue Pockenviren. Die Pocken treten weltweit immer wieder auf, weil auf abgelegenen Gestirnen zu wenige Impfungen durchgeführt werden. Es gibt unterschiedliche Pockenarten und auch Tiere können durch Pockenviren infiziert werden, die in vielen Fällen auch auf den Humanoiden übertragbar, aber nur selten gefährlich sind. Bei den Kuhpocken, die auch von Katzen übertragen werden können, kann sich auch der Humanoid anstecken. Diese lösen aber nur eine leichte Erkrankung aus und bieten danach eine Immunisierung gegen die echten Pocken. Darum wird eine Variante dieser Pocken in der Pockenimpfung verwendet. Im Zeitalter der Expansion nutzte man den Bläschensaft oder den Schorf der Pusteln, um daraus ein Impfstoff herzustellen. An den echten Pocken sterben 30 % der Erkrankten, wenn sie nicht immunisiert sind. Die Pocken wurden in einigen Krisenregionen auch als Biokampfstoff eingesetzt.
Infektion	Pocken lassen sich durch Tröpfcheninfektion beim Husten übertragen. Ebenso können die Viren beim Einatmen von Staub aufgenommen werden, z. B. durch das Ausschütteln von Kleidung oder Decken von Erkrankten.
Inkubationszeit	12 – 14 Tage <ul style="list-style-type: none"> <li>• Während der Inkubationszeit am 5. Tag Unwohlsein: – 1 VIT.</li> </ul>
Krankheitsverlauf	Der TW auf VIT muss täglich gemacht werden.
Leichte Erkrankung (Kategorie 1)	Zu Beginn ist der Erkrankte hoch infektiös. Er leidet unter Schüttelfrost, Fieber und Kopf- und Rachenschmerzen. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schweres Fieber: Der Charakter verliert – 2 LE und – 2 VIT. Das Fieber hält den ganzen Tag lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>• Kopf- und Rachenschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT und alle TW werden – 2 WM.</li> </ul>
Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)	Neben den Symptomen aus Kategorie 1, nimmt das Fieber ab. Dafür bekommt der Erkrankte Hautpusteln am ganzen Körper. Die eitrige Flüssigkeit verbreitet einen üblen Geruch. Es bilden sich dadurch Narben und Deformationen. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Leichtes Fieber: Der Charakter verliert – 1 LE und – 1 VIT. Das Fieber hält W6 Std. lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>• Kopf- und Rachenschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT und alle TW werden – 2 WM.</li> <li>• Juckreiz: – 1 LE und – 1 VIT.</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nach der Nacht entscheidet der TW auf WS darüber, ob der Charakter ausreichend schlafen konnte. Misslingt der TW, leidet der Charakter unter leichter Müdigkeit und verliert – 1 VIT und – 1 WS. Diese Werte regenerieren sofort, wenn der Charakter kurz geschlafen hat.</li> </ul>

...

Schwere Erkrankung (Kategorie 3)	<p>Neben den Symptomen aus Kategorie 2, nimmt das Fieber wieder zu.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Schweres Fieber: Der Charakter verliert – 2 LE und – 2 VIT. Das Fieber hält den ganzen Tag lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>Kopf- und Rachenschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT und alle TW werden – 2 WM.</li> <li>Schwerer Juckreiz: – 2 LE und – 1 VIT.</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>Außerdem entscheidet ein TW auf GL, ob der Erkrankte weitere Nebenwirkungen erleidet (W6): <ul style="list-style-type: none"> <li>1 – 3 = Eine Körperpartie ist gelähmt, die anhand der Trefferliste und dem W100 ermittelt wird. Sollte es die linke Brust betreffen (Herz), erhält der Charakter das PM Herzfehler. Sollte es den Schädel betreffen (Gehirn), erleidet der Charakter einen schweren Hirnschaden: INTEL sinkt monatlich endgültig – 1.</li> <li>4 = Der Charakter erleidet eine Lungenentzündung (siehe dort; Kategorie 1!)</li> <li>5 = Der Charakter stirbt.</li> <li>6 = Nichts geschieht.</li> </ul> </li> <li>Nach der Nacht entscheidet der TW auf WS darüber, ob der Charakter ausreichend schlafen konnte. Misslingt der TW, leidet der Charakter unter leichter Müdigkeit und verliert – 1 VIT und – 1 WS. Diese Werte regenerieren sofort, wenn der Charakter kurz geschlafen hat.</li> </ul>
Diagnose	<p>Ein Arzt erkennt die Pocken anhand der Pusteln (ab Kategorie 2), wenn ihm der TW auf MED gelingt. Kategorie 1 wird er zunächst nur als Fiebererkrankung diagnostizieren. In einem Labor oder durch ein Analyseboard kann durch Blutuntersuchung das Pockenvirus nachgewiesen werden. Diagnoster und Dekon-Räume erkennen die Pocken durch die Pusteln (ab Kategorie 2), erkennen ansonsten aber auch den Schüttelfrost und das Fieber.</p>
Heilung / Therapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>Analgetika wirken vorübergehend gegen die Schmerzen und lassen das Fieber abklingen. Schweres Fieber wird zu leichtem.</li> <li>Ein geeignetes Virostatikum bewirkt nach der Einnahme + 2 WM auf VIT und ab dem 3. Tag werden LE und VIT täglich um W4 Punkte regeneriert.</li> <li>ABC-Vakzin wirkt direkt gegen den Erreger, der innerhalb einer Std. vollständig besiegt ist.</li> </ul>
Prophylaxe	<p>Es existiert ein Impfstoff, der auch noch innerhalb der ersten 6 Tage der Inkubationszeit eingenommen werden kann. Der Betroffene ist dann geheilt und erleidet zum Abenteuer nur – 1 LE und – 1 VIT. Am lokalen Einstich bildet sich eine Pustel, die eine Narbe hinterlässt. Auf manchen Gestirnen gilt die Impfnarbe als Beweis einer Impfung. ABC-Vakzin wirkt 24 Std. lang prophylaktisch gegen den Erreger. Erkrankte müssen isoliert werden. Erkrankter Tiere muss man sich entledigen.</p>

<b>Q-Fieber</b>	<b>Fiebererkrankung, die auch Leber- oder Lungenentzündung verursachen kann</b>
Erreger	<p>Das Q steht für das alt-anthropische Wort <i>query</i>, für „Anfrage“. Es wird auch Query-Fieber genannt oder Ziegengrippe. Es handelt sich um das Bakterium <i>Coxiella burnetti</i>, das sich in Zellen von Tieren und Humanoiden einnistet. Er gilt als Zoonose, also einem Erreger, der von Tier auf Humanoid übertragen werden kann. In Form von Sporen kann er jahrelang in Staub, auf Heu oder Wolle überleben und infektiös sein. Das Bakterium ist extrem überlebensfähig und äußerst ansteckend. Q-Fieber kann als biologische Waffe leicht produziert und eingesetzt werden. 50 Kg des Bakteriums in einer Stadt entfacht, würde 125.000 Km<sup>2</sup> verseuchen und dabei über 100 Tote und 100.000 Kampfunfähige bewirken.</p>
Infektion	<p>Häufig nehmen vor allem Schafe, Rinder oder Katzen den infizierten Kot der Wiesenzecke auf. Der kontaminierte Kot der Tiere wird dann durch Staub vom Humanoiden inhaliert. Auch eine Übertragung durch kontaminierte Wolle, Milch und kontaminiertes Fleisch ist möglich. Eine Übertragung zwischen Humanoiden geschieht äußerst selten.</p>
Inkubationszeit	9 + 3W10 Tage
Krankheitsverlauf	Der TW auf VIT muss täglich gemacht werden.
Leichte Erkrankung (Kategorie 1)	<p>Der Erkrankte leidet an Fieber, Erschöpfung, Appetitverlust, Kopfschmerzen, Schüttelfrost, Verwirrtheit, trockenem Husten und Brustschmerzen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Leichtes Fieber: Der Charakter verliert – 1 LE und – 1 VIT. Das Fieber hält W6 Std. lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>Kopf- und Brustschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT (keine weiteren negativen WM).</li> <li>Erschöpfungssyndrom: – 1 GL, – 1 LE, – 1 VIT und – 1 WS und alle TW werden – 2 WM.</li> </ul> <p>- Bei Tieren (Schafen, Ziegen, Rindern und Katzen) verläuft die Erkrankung ohne deutliche Symptome. Es treten Abgeschlagenheit und Fressunlust auf. Es kann auch zu Fehlgeburten kommen.</p>

...

Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)	<p>Es treten die Symptome aus Kategorie 1 auf, die sich allerdings verschlimmern.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Schweres Fieber: Der Charakter verliert – 2 LE und – 2 VIT. Das Fieber hält einen Tag lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>Kopf- und Brustschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT (keine weiteren negativen WM).</li> <li>Erschöpfungssyndrom: – 1 GL, – 1 LE, – 1 VIT und – 1 WS und alle TW werden – 2 WM.</li> <li>Muskelschmerzen: – 1 LE.</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>Außerdem muss ein TW auf GL gelingen, sonst erleidet der Betroffene (W6): <ul style="list-style-type: none"> <li>1 – 2 = Übelkeit: – 1 VIT</li> <li>3 – 4 = Erbrechen: – 1 LE und – 1 VIT.</li> <li>5 – 6 = Durchfall: Sofort und W6 Std. lang muss der Charakter je ¼ Std. aufs Klo. Wegen Dehydrierung erleidet er – 1 LE und – 1 VIT.</li> </ul> </li> </ul>
Schwere Erkrankung (Kategorie 3)	<p>Es treten die Symptome aus Kategorie 1 auf, die sich allerdings verschlimmern.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Schweres Fieber: Der Charakter verliert – 2 LE und – 2 VIT. Das Fieber hält einen Tag lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>Kopf- und Brustschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT (keine weiteren negativen WM).</li> <li>Erschöpfungssyndrom: – 1 GL, – 1 LE, – 1 VIT und – 1 WS und alle TW werden – 2 WM.</li> <li>Muskelschmerzen: – 1 LE.</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>Außerdem muss ein TW auf GL gelingen, sonst erleidet der Betroffene (W10): <ul style="list-style-type: none"> <li>1 – 2 = Übelkeit: – 1 VIT</li> <li>3 – 4 = Erbrechen: – 1 LE und – 1 VIT.</li> <li>5 – 6 = Durchfall: Sofort und W6 Std. lang muss der Charakter je ¼ Std. aufs Klo. Wegen Dehydrierung erleidet er – 1 LE und – 1 VIT.</li> <li>7 = Lungenentzündung (siehe dort; Kategorie 1!)</li> <li>8 = Leberentzündung: Gelbsucht; siehe Hepatitis, Kategorie 1!</li> <li>9 = Hirnhautentzündung: W6 Abenteuer lang endgültig – 1 REFL und – 1 INTEL.</li> <li>10 = Herzentzündung: Der Charakter erhält das PM Herzfehler.</li> </ul> </li> </ul>
Diagnose	<p>Ein Arzt wird Q-Fieber nur bei einem guten TW auf MED erkennen. Ansonsten diagnostiziert er eine Fiebererkrankung. Wegen der schweren Symptome, wird er einen Laborbefund machen wollen (TW auf Naturwissenschaft).</p> <p>Ein Röntgenbild der Lunge kann die Diagnose liefern. Ebenso kann ein Bluttest, aufgrund von gebildeten Antikörpern, den Erreger diagnostizieren. Auch ein PCR-Test ist möglich. Auch der Analyseboard kann den Erreger so nachweisen.</p> <p>Mit einem Diagnoster können die Symptome, wie Fieber, Gelbsucht usw. nachgewiesen werden. Auch ein Dekon-Raum nimmt das Fieber oder auch eine mögliche Gelbsucht wahr.</p>
Heilung / Therapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>Analgetika wirken vorübergehend gegen die Schmerzen und lassen das Fieber abklingen. Schweres Fieber wird zu leichtem.</li> <li>Gegen Übelkeit wirkt Dimenhydrinat.</li> <li>Kohletabletten, Opioide und Opiate wirken gegen den Durchfall.</li> <li>Mit einem Chirurgraphen können Kopfschmerzen für den Tag beseitigt werden.</li> <li>Ein geeignetes Antibiotikum (oder ein Malariamittel) bewirkt nach der Einnahme + 2 WM auf VIT und ab dem 3. Tag werden LE und VIT täglich um W4 Punkte regeneriert.</li> <li>ABC-Vakzin wirkt direkt gegen den Erreger, der innerhalb einer Std. vollständig besiegt ist.</li> </ul>
Prophylaxe	<p>Es existiert ein Impfstoff, der Tierärzten, Schlachthofpersonal oder Labormitarbeitern empfohlen wird.</p> <p>ABC-Vakzin wirkt 24 Std. lang prophylaktisch gegen den Erreger.</p> <p>Personen in entsprechenden Berufen, in der Tierzucht, bei der Milchverarbeitung, bei der Schlachtung, können leicht betroffen sein und müssen sich darum ausreichend schützen. Mundschutz und Impfung sind sinnvoll.</p> <p>Betroffene Tiere müssen gekeult und entsorgt werden.</p>

<b>Rotz</b>	Pferde-/ Tierkrankheit, die sich auch auf Humanoiden übertragen kann; Vereiterung der Atemwege, der Lunge und Geschwüre auf Haut und Schleimhaut; Fieber.
<b>Wichtige Hinweise:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anuren erhalten auf die folgenden TW auf VIT + 2 WM.</li> <li>• Toronen, Avesen und Reptiloiden sind immun gegen Rotz.</li> </ul>
<b>Erreger</b>	<p>Rotz ist auch unter den Begriffen Mürde oder Hautwurm bekannt. Der skardische Begriff Rotz steht für Nasenschleim. Hautwurm wird es genannt, weil sich die Schwellungen schlängelnd unter der Haut entwickeln. Mürde ist ein alt-anthropisches Wort für „beißen“.</p> <p>Rotz wird durch ein Bakterium verursacht, dem Burkholderia mallei, das überwiegend bei Einhufern auftritt, von dort aus über den Mund des Tieres, wie auch über den eitrigen Auswurf, Nasensekret und Speichel auf Humanoiden übertragen werden kann. Das Bakterium gelangt dann über den Nasen-Rachenraum in den humanoiden Körper. Aber auch über offene Wunden ist eine Infektion möglich, wie auch durch den Verzehr der erkrankten Tiere.</p> <p>Der Erreger tritt primär bei Pferden, Eseln, Maultiere, Ponys und Kamele auf. Daneben können auch Katzen, Bären, Goronen, Elefanten, Ziegen, Wölfe, Hasen und Kaninchen betroffen sein. Schweine, Rinder und Vögel können nicht infiziert werden.</p> <p>Rotz ist eines der ältesten Tierseuchen. Es tritt immer wieder endemisch, also lokal auf, wenn erkrankte Tiere durch die Raumpfahrt eingeschleppt werden. Das Bakterium ist im Organismus hoch verbreitungsfähig, an freier Luft ist es durch Austrocknung, Licht oder Desinfektionsmittel instabil. In getrockneten Sekreten (z. B. im Kot) verliert es nach 3 Tagen seine Ansteckungsfähigkeit. An feuchten, dunklen Stellen kann es mehrere Wochen infektiös bleiben. Rotz wird auch als Biokampfstoff eingestuft.</p>
<b>Infektion</b>	Rotz kann sich vom erkrankten Tier auf den Humanoiden übertragen, vor allem, wenn er mit den Tieren zu tun hat; auch beim Schlachten. Infektiös sind die Körperausscheidungen, wie Urin, Stuhl, Erbrochenem, Auswurf, Speichel und Nasenschleim der Tiere. Er gelangt dann über den Nasen-Rachen-Raum in den humanoiden Körper und infiziert dort die nächsten Lymphknoten. Über die Blutbahn kann er sich dann ausbreiten und Organe wie die Lunge angreifen. Infektionen sind auch über verwundete Hautstellen möglich, wie auch durch den Verzehr von rotzkranken Tieren. Humanoiden stecken sich selten auch durch Geschlechtsverkehr an. Bei der Arbeit im Labor ist der Erreger im Aerosol hochinfektiös. Gelangt der Erreger über die Atemwege in den Humanoiden, wird er an Nasenrotz erkranken. Gelangt es über die Haut, wird es der Hautrotz.
<b>Inkubationszeit</b>	1 + W4 Tage
<b>Krankheitsverlauf</b>	Der TW auf VIT muss täglich gemacht werden.
<b>Leichte Erkrankung (Kategorie 1)</b>	<p><u>Beim Tier:</u> Die Tiere erleiden Schüttelfrost und hohes Fieber und die Nase läuft. Die Lymphknoten an der Kehle schwellen an. Es bilden sich geschwürartige Beläge und Knötchen in der Luftröhre, am Kehlkopf und in der Nase. Große Hautteile sterben ab. Kopfschleimhaut und Muskulatur sind blutig geschwollen. Die Atmung ist erschwert und der Nasenfluss wird eitrig und blutig. Das Pferd bekommt Durchfall, magert ab, wird träge und schließlich setzt eine Lungenentzündung ein.</p> <p><u>Beim Humanoiden:</u> Der Erkrankte leidet erst an Schüttelfrost, dann an Hitzewallungen. Daneben treten Hautausschlag auf, die Schleimhaut färbt sich bläulich und bekommt Geschwüre und die Lymphknoten schwellen an. Der Erkrankte wird lichtscheu und bekommt Husten.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Leichtes Fieber: Der Charakter verliert – 1 LE und – 1 VIT. Das Fieber hält W6 Std. lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>• Kopf- und Brustschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT und alle TW werden – 2 WM.</li> <li>• Außerdem muss der TW auf GL gelingen, sonst erleidet der Charakter eine Lungenentzündung (siehe dort; Kategorie 1!)</li> </ul>
<b>Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)</b>	<p>Neben den Symptomen aus Kategorie 1 färbt sich nun auch die Haut gelb.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schweres Fieber: Der Charakter verliert – 2 LE und – 2 VIT. Das Fieber hält einen ganzen Tag lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>• Kopf- und Brustschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT und alle TW werden – 2 WM.</li> <li>• Durchfall: Sofort und W6 Std. lang muss der Charakter je ¼ Std. aufs Klo. Wegen Dehydrierung erleidet er – 1 LE und – 1 VIT.</li> <li>• Außerdem muss der TW auf GL gelingen, sonst erleidet der Charakter (W6): <ul style="list-style-type: none"> <li>○ 1 – 3 = eine Lungenentzündung (siehe dort; Kategorie 1!)</li> <li>○ 4 – 6 = Milz- und Leberschäden: W6 Abenteuer lang endgültig – 1 LE.</li> </ul> </li> </ul>

...

Schwere Erkrankung (Kategorie 3)	<p>Die Symptome sind die gleichen, wie in Kategorie 2, allerdings verschlechtern sich die Zustände.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Schweres Fieber: Der Charakter verliert – 2 LE und – 2 VIT. Das Fieber hält einen ganzen Tag lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>Kopf- und Brustschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT und alle TW werden – 2 WM.</li> <li>Durchfall: Sofort und W6 Std. lang muss der Charakter je ¼ Std. aufs Klo. Wegen Dehydrierung erleidet er – 1 LE und – 1 VIT.</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>Außerdem muss der TW auf GL gelingen, sonst erleidet der Charakter (W6): <ul style="list-style-type: none"> <li>1 – 2 = eine Lungenentzündung (siehe dort; Kategorie 1!)</li> <li>3 – 4 = Milz- und Leberschäden: W6 Abenteuer lang endgültig – 1 LE.</li> <li>5 – 6 = Der Erkrankte stirbt an Organversagen.</li> </ul> </li> </ul>
Diagnose	<p>Ein Arzt kann Rotz diagnostizieren, wenn ihm der TW auf MED gelingt. Durch den Eiter und den Auswurf kann im Labor oder mit dem Analyseboard der Erreger nachgewiesen werden. Diagnoster und Dekon-Räume diagnostizieren am Tier oder am Humanoiden Rotz. Weil die Tiere bei der Raumfahrt direkt in den Frachtraum verschifft werden, wird eine Untersuchung der Tiere häufig übergangen.</p>
Heilung / Therapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>Analgetika wirken vorübergehend gegen die Schmerzen und lassen das Fieber abklingen. Schweres Fieber wird zu leichtem.</li> <li>Kohletabletten, Opioide und Opiate wirken gegen den Durchfall.</li> <li>Ein geeignetes Antibiotikum bewirkt nach der Einnahme + 2 WM auf VIT und ab dem 3. Tag werden LE und VIT täglich um W4 Punkte regeneriert.</li> <li>ABC-Vakzin wirkt direkt gegen den Erreger, der innerhalb einer Std. besiegt ist.</li> </ul>
Prophylaxe	<p>Weitreichende Prophylaxe ist, die Gesundheit der Tiere zu erhalten, wie auch die Hygiene der Tierhaltung. Erkrankte Tiere müssen umgehend getötet werden. Auch das Material, mit denen die Tiere Kontakt hatten, wie z. B. die Krippe, die Tränke, das Putzzeug, das Geschirr, sollten entsorgt oder gründlich desinfiziert werden. Erkrankte Humanoiden müssen den Geschlechtsverkehr vermeiden. Es existiert kein Impfstoff und eine Wiedererkrankung ist jederzeit möglich. ABC-Vakzin wirkt 24 Std. lang prophylaktisch gegen den Erreger.</p>

<b>Scharlach</b>	<b>Fiebererkrankung mit Hautausschlag und Rachenentzündung</b>
Erreger	Streptokokken-Bakterien bzw. deren Toxine. Das Bakterium existiert nur im Humanoiden.
Infektion	Scharlach ist eine sehr ansteckende Krankheit, die aber vorrangig Kinder trifft. Sie erfolgt durch Tröpfchen- und Kontaktinfektion über Mund und Rachen. Auch über offene Wunden kann Scharlach übertragen werden (Wundscharlach). Personen ohne Symptome können infektiös sein. Infektiös ist der Erkrankte schon vor den ersten Symptomen, also schon während der Inkubationszeit und er ist bis zu zwei Wochen lang infektiös, auch wenn er keine Symptome mehr zeigt. Bei einer Antibiotikumbehandlung ist der Erkrankte nach 24 Std. nicht mehr infektiös. Da das Scharlachbakterium verschiedene Toxine ausstößt, kann ein Humanoid mehrmals an Scharlach erkranken.
Inkubationszeit	W6 Tage
Krankheitsverlauf	Der TW auf VIT muss täglich gemacht werden.
Leichte Erkrankung (Kategorie 1)	<p>Der Erkrankte leidet an leichten Halsschmerzen und an eine Mandel- und Rachenentzündung, die jedoch keine Schmerzen verursacht.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Halsschmerzen: – 1 LE und – 1 VIT.</li> </ul>
Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)	<p>Neben den Halsschmerzen und der Mandel- und Rachenentzündung aus Kategorie 1 treten nun auch Fieber und Schüttelfrost auf. Der Rachen ist rot und die Mandeln sind geschwollen. Die Zunge bekommt einen weißlichen Belag, der später rotglänzend wird. Es treten Schluckbeschwerden auf. Nach 1 – 4 Tagen tritt ein rot gefärbter Ausschlag an Achseln und Leisten auf.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Leichtes Fieber: Der Charakter verliert – 1 LE und – 1 VIT. Das Fieber hält W6 Std. lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>Halsschmerzen: – 1 LE und – 1 VIT.</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>Außerdem muss der TW auf GL gelingen, sonst erleidet der Charakter (W6): <ul style="list-style-type: none"> <li>1 – 3 = Erbrechen: – 1 LE und – 1 VIT.</li> <li>4 – 6 = Bauch- und Kopfschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT und alle TW werden – 2 WM.</li> </ul> </li> </ul> <p>- Nach 14 Tagen, auch nach der Heilung, kommt es zu einer Abschuppung der Haut an Fingern und Zehen.</p>

...

Schwere Erkrankung (Kategorie 3)	<p>Es treten die Symptome wie in Kategorie 2 auf, die sich allerdings verschlimmern.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schweres Fieber: Der Charakter verliert – 2 LE und – 2 VIT. Das Fieber hält einen Tag lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>• Halsschmerzen: – 1 LE und – 1 VIT.</li> <li>• Außerdem muss der TW auf GL gelingen, sonst erleidet der Charakter (W12): <ul style="list-style-type: none"> <li>○ 1 – 2 = Erbrechen: – 1 LE und – 1 VIT.</li> <li>○ 3 – 4 = Bauch- und Kopfschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT und alle TW werden – 2 WM.</li> <li>○ 5 – 6 = Gelenkentzündungen: – 1 LE.</li> <li>○ 7 – 8 = Lungenentzündung (siehe Pneumonie; leichte Kategorie!)</li> <li>○ 9 = Sepsis (siehe dort; leichte Kategorie!)</li> <li>○ 10 = Nierenschäden: W6 Abenteuer lang endgültig – 1 LE.</li> <li>○ 11 = Hirnhautentzündung: W6 Abenteuer lang endgültig – 1 REFL und – 1 INTEL.</li> <li>○ 12 = PM Herzfehler.</li> </ul> </li> </ul> <p>Nach 14 Tagen, auch nach der Heilung, kommt es zu einer Abschuppung der Haut an Fingern und Zehen.</p>
Diagnose	<p>Ein Arzt kann die Krankheit anhand der Symptome erst ab Kategorie 2 erkennen, wenn ihm der TW auf MED gut gelingt. Bei einem normal gelungenen TW würde er nur zwischen Scharlach, Pest und Pocken eingrenzen können.</p> <p>Ein Laborbefund kann durch den Rachenabstrich oder anhand einer Blutprobe einen eindeutigen Befund bieten; ebenso ein Analyseboard. Hierfür ist ein TW auf Naturwissenschaften nötig. Der Befund ist nötig, wenn man ein geeignetes Antibiotikum herstellen bzw. verabreichen möchte, da es für Scharlach verschiedene Bakterientypen gibt.</p>
Heilung / Therapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Analgetika wirken vorübergehend gegen die Schmerzen und lassen das Fieber abklingen. Schweres Fieber wird zu leichtem.</li> <li>• Gegen Erbrechen kann Dimenhydrinat eingenommen werden.</li> <li>• Gegen Halsschmerzen wirken Halsschmerztabletten oder Kamille- oder Salbeitee.</li> <li>• Ein geeignetes Antibiotikum bewirkt nach der Einnahme + 2 WM auf VIT und ab dem 3. Tag werden LE und VIT täglich um W4 Punkte regeneriert. Das Antibiotikum muss 10 Tage lang eingenommen werden.</li> <li>• Mit einem Chirurgraphen können Kopfschmerzen für den Tag beseitigt werden.</li> <li>• Mit einem Chirurgraphen kann der Hals noch in Kategorie behandelt und die Krankheit somit besiegt werden.</li> <li>• ABC-Vakzin wirkt direkt gegen den Erreger, der innerhalb einer Std. besiegt ist.</li> </ul>
Prophylaxe	<p>Der Kontakt zu Erkrankten sollte vermieden werden. Um eine Schmierinfektion zu vermeiden, ist regelmäßiges Händewaschen ratsam.</p> <p>Es existieren Impfstoffe gegen Scharlach. Weil Scharlach aber in verschiedenen Typen existiert, ist ein TW auf GL erforderlich, ob der Impfstoff auch bei dieser Erkrankung schützt.</p> <p>ABC-Vakzin wirkt 24 Std. lang prophylaktisch gegen den Erreger.</p>

<b>Schatten-krankheit</b>	Erkrankung, durch die man aggressiv wird und sich allmählich immaterialisiert auflöst
<b>Wichtige Hinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Diese Erkrankung wird durch den sehr seltenen Schattenbusch ausgelöst, bzw. durch ein Bakterium, das epidemisch kurzfristig Tiere und Humanoiden ansteckt. Wurde diese Krankheit ermittelt, muss es dafür einen passenden Grund geben, sonst muss der Wurf wiederholt werden.</li> <li>• Elesas sind immun gegen die Schattenkrankheit.</li> </ul>
Erreger	Bakterium, das im sogenannten Schattenbusch existiert. Der Schattenbusch ist ein seltener hochwachsender Busch, der in düsteren und wenig vegetativen Gegenden wächst. Dort wächst der Busch allerdings in Gemeinschaft anderer Baum- und Buschpflanzen. Er ist sehr selten. Die Zweige des Schattenbusches wechseln, wie im Windspiel, in die Immaterielle Ebene; sie lösen sich also sekundenartig auf und tauchen wieder auf. Der Schattenbusch ist somit die einzigartige Pflanze, die sich zwischen der Immateriellen und der Materiellen Ebene bewegen kann. Das Phänomen ist noch nicht vollständig erforscht, aber Ursache dafür muss das Umbra-Bakterium sein, das im Schattenbaum existiert. Dieses ist auch der Überträger der Krankheit auf Säugetiere und Humanoiden. Fällt die fleischartige Frucht vom Baum oder wird sie gepflückt, verdirbt sie in wenigen Tagen und somit stirbt auch das Bakterium ab, dass an offener Luft in wenigen Stunden absterbt. In der Frucht befindet sich aber ein Kern, in dessen Hülle das Bakterium, auch im getrockneten Zustand noch jahrelang isoliert sein kann.
Infektion	<p>Der Schattenbusch besitzt kleine dornige Triebe an den Ästen und er entwickelt im Spätsommer apfelartige Früchte, die jedoch fleischig aussehen und auch so schmecken. Der Busch lockt somit allerlei fleischfressende Tiere, manchmal auch einen Oger an. Wenn die Tiere die Frucht ergattern wollen, können sie von den Dornen verletzt werden oder sie nehmen die fleischartige Frucht zu sich. In beiden Fällen gelangt dadurch das Bakterium in den Organismus. Bei den betroffenen Tieren oder Humanoiden wachsen die Krallen und Nägel. Eine Übertragung geschieht durch Wundkontakt, durch die Verletzung mit den Krallen oder Nägeln oder durch Bisse. Auch eine Übertragung durch Speichel oder beim Geschlechtsverkehr sind möglich. Auch durch den Verzehr des Keims, der in der fleischigen Frucht ist, kann die Krankheit ausgelöst werden, wenn die Magensäure das Bakterium nicht schnell genug zersetzt.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beim Verzehr des Kerns muss ein TW auf GL gemacht werden. Nur bei einem misslungenen TW ist der Humanoid infiziert. Beim Verzehr der fleischen Frucht, durch die Verletzung am Dorn des Baumes findet eine Übertragung ohne TW statt.</li> <li>• Krallen, Fingernägel, der Speichel und somit auch der Biss des Infizierten werden nach der Inkubationszeit infektiös (Wund- und Speichel-Übertragung).</li> </ul>
Inkubationszeit	W4 x ¼ Std.
Krankheitsverlauf	Der TW auf VIT muss <b>stündlich</b> gemacht werden.
Leichte Erkrankung (Kategorie 1)	<p>Der Erkrankte fühlt sich unwohl, leicht verwirrt, ihm ist übel und er wird zunehmend aggressiver.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• - 1 VIT und - 1 OR.</li> <li>• + W4 im PM Cholerik.</li> </ul> <p>• Bei dem Erkrankten wachsen die Nägel oder Krallen schnell aus.</p> <p><u>Zur Cholerik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bei einem PM-Wert von 10 – 14 tritt der Charakter ständig aggressiv auf, ist boshaft launisch und gewaltbereit. Im Kampf lässt er sich nur zurückhalten, wenn ihm eine positiv vertraute Person mit CHAR überreden kann oder man ihn anders abhält.</li> <li>- Bei dem PM-Wert von 15 – 17 ist der Charakter überaus gewaltbereit und gewalttätig. Er lässt sich nicht mehr durch Zureden zurückhalten, jemanden gewaltsam zu eliminieren. Im Kampf bewirkt Cholerik ab dem Wert 15 den Kampfrausch, der im Nahkampf + W6 TP verursacht.</li> <li>- Bei dem PM-Wert von 18 – 20 sieht der Charakter in allen Humanoiden, auch in geliebten Humanoiden einen Feind, den er sofort vernichten will.</li> </ul>
Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)	<p>Verwirrt, übel und unwohl, ist dem Erkrankten nur noch, wenn er in Kategorie 2 startet. Er fühlt sich jedoch zunehmend schwächer und wird aggressiver.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nur wenn der Erkrankte in Kategorie 2 startet: - 1 OR.</li> <li>• - W4 VIT.</li> <li>• + W4 im PM Cholerik.</li> </ul> <p>• Bei dem Erkrankten wachsen die Nägel oder Krallen schnell aus.</p> <p>• Der Erkrankte kann zwischendurch immer mal wieder durch Dinge hindurchsehen und gelegentlich durch Dinge greifen. Dabei fallen ihm auch Gegenstände durch die Hand.</p>

...



Schwere Erkrankung (Kategorie 3)	<p>Verwirrt, übel und unwohl, ist dem Erkrankten nur noch, wenn er in Kategorie 2 startet. Er fühlt sich jedoch zunehmend schwächer und wird aggressiver.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Nur wenn der Erkrankte in Kategorie 3 startet: – 1 OR.</li> <li>– W4 VIT.</li> <li>+ W4 im PM Cholerik.</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>Bei dem Erkrankten wachsen die Nägel oder Krallen schnell aus.</li> <li>Der Erkrankte kann kontrolliert durch Dinge hindurchgreifen und -sehen und auch durch Dinge hindurchgehen. Er kann auch in die Immaterielle Ebene blicken. Sein Körper nimmt zunehmend die entstellte Form eines Geistes an. Der Erkrankte beginnt diese materielle Welt zu hassen und fühlt sich der immateriellen Natur hin verbunden.</li> </ul> <p>- Sobald VIT auf 0 sinkt, löst sich der Erkrankte auf und entschwindet in die Immaterielle Ebene. Dort existiert er nun als rachsüchtiger, böser Geist. Seine VIT regeneriert dort je ¼ Std. um einen Punkt und er wird schon bald als gefährlicher Geist wieder auftauchen.</p>
Diagnose	<p>Die Krankheit ist sehr selten. Ein Arzt wird nur bei einem gut gelungenen TW auf MED die Schattenkrankheit diagnostizieren. Bei einem normal gelungenen TW wird er auf eine Vergiftung oder auf Couratellos tippen. Erst ab Kategorie 3 kann er die Krankheit mit einem normal gelungenen TW auf MED bestimmen. Ein Parapsychologe kann ab Kategorie 3, mit einem gelungenen TW auf Parapsychologie erkennen, dass sich der Erkrankte zu einem Geist verwandelt.</p> <p>Ein Bluttest im Labor oder mit dem Analyseboard wird das Bakterium identifizieren, wenn der TW auf Naturwissenschaft gelingt.</p> <p>Diagnoster und Dekon-Räume erkennen ab Kategorie 2, die Nägel und Krallen und das Auflösen der organischen Struktur.</p>
Heilung / Therapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>Aus den Wurzeln des Schattenbusches lässt sich ein Extrakt erstellen, wodurch die Erkrankung nach einer ¼ Std. gestoppt wird. Der Organismus regeneriert, die psinetischen Fähigkeiten hören auf und die Talentwerte regenerieren nach den üblichen Regeln.</li> <li>ABC-Vakzin wirkt direkt gegen den Erreger, der innerhalb einer Std. besiegt ist.</li> </ul>
Prophylaxe	<p>Der Erkrankte muss wegen seiner aggressiven und dadurch ansteckenden Art gefangen isoliert werden, bis er geheilt werden kann.</p> <p>ABC-Vakzin wirkt 24 Std. lang prophylaktisch gegen den Erreger.</p>

<b>Sepsis</b>	<b>Blutvergiftung durch Bakterien, Viren, Pilze, Parasiten; schädigt auch Organe</b>
Erreger	<p>Das alt-anthropische Wort Sepsis bedeutet „Fäulnis“. Im Volksmund wird es Blutvergiftung genannt. Eine Sepsis kann durch verschiedene Bakterien, Viren, Pilze und Parasiten ausgelöst werden. Durch die Infektion werden Gewebe und Organe geschädigt. Auslöser sind häufig Pneumokokken, Streptokokken, Meningokokken, Influenza-Viren, Salmonellen, Dengue-Viren, Gelbfieber-Viren, Vogel- und Schweinegrippeviren und Coronaviren. Zwei Drittel der Sepsis-Erkrankungen haben ihre Ursache in einem Krankenhaus.</p>
Infektion	<p>Häufig entsteht eine Sepsis aufgrund einer Primärerkrankung oder durch nicht ausreichend gereinigtes medizinisches Material, aber auch schon eine Zahntzündung, eine unbehandelte Verletzung oder ein Insektenstich können eine Sepsis verursachen.</p> <p>Eine Sepsis entsteht, wenn die körperlichen Abwehrsysteme die Erreger nicht mehr lokal besiegen können. Die Erreger konnten sich im Körper verteilen und überall finden Entzündungsreaktionen statt. Das Immunsystem weitet nun im ganzen Körper die Gefäße, damit die Leukozyten (weiße Blutkörperchen) leichter die Krankheitserreger und zerstörten Zellen beseitigen können. In Folge dieser Überabwehr fällt der Blutdruck und die Atem- und Herzfrequenzen steigen. Es kommt zur Sepsis. Herz, Leber, Niere, Lunge werden dadurch unterversorgt. Die Sepsis betrifft nur den eigenen Körper und ist nicht ansteckend.</p>
Inkubationszeit	W6 Std.
Krankheitsverlauf	Der TW auf VIT muss täglich gemacht werden.
Leichte Erkrankung (Kategorie 1)	<p><u>Einfache Sepsis</u></p> <p>Sollte es eine lokale Infektionsstelle geben, kommt es dort zu einer Rötung, Schwellung und Schmerz. Die Atmung und der Herzschlag nehmen zu, der Blutdruck fällt ab. Die Haut verfärbt sich leicht bläulich. Der Urin-Ausfluss ist vermindert. Der Charakter leidet an Fieber, Schüttelfrost, Müdigkeit, Verwirrtheit und einem hohen Schwächegefühl.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Leichtes Fieber: Der Charakter verliert – 1 LE und – 1 VIT. Das Fieber hält W6 Std. lang an. Schonst sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>Erschöpfungssyndrom: – 1 GL, – 1 LE, – 1 VIT und – 1 WS und alle TW werden – 2 WM.</li> <li>– 1 LE und – 1 VIT.</li> </ul>

...

Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)	<p><u>Schwere Sepsis</u></p> <p>Die Symptome aus Kategorie 1 verschlimmern sich.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Schweres Fieber: Der Charakter verliert – 1 LE und – 1 VIT. Das Fieber hält einen Tag lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>Erschöpfungssyndrom: – 1 GL, – 1 LE, – 1 VIT und – 1 WS und alle TW werden – 2 WM.</li> <li>Endgültig – 1 LE, – 1 VIT und – 1 ST.</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>Dem Charakter muss der TW auf GL gelingen, sonst erleidet er (W6): <ul style="list-style-type: none"> <li>1 – 2 = Erbrechen: – 1 LE und – 1 VIT.</li> <li>3 – 4 = Bauchschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT.</li> <li>5 – 6 = Durchfall: Sofort und W6 Std. lang muss der Charakter je ¼ Std. aufs Klo. Wegen Dehydrierung erleidet er – 1 LE und – 1 VIT.</li> </ul> </li> </ul>
Schwere Erkrankung (Kategorie 3)	<p><u>Septischer Schock</u></p> <p>Die Symptome aus Kategorie 2 verschlimmern sich.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Schweres Fieber: Der Charakter verliert – 1 LE und – 1 VIT. Das Fieber hält einen Tag lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>Erschöpfungssyndrom: – 1 GL, – 1 LE, – 1 VIT und – 1 WS und alle TW werden – 2 WM.</li> <li>Endgültig – 1 LE, – 1 VIT und – 1 ST.</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>Außerdem erleidet der Charakter (W6): <ul style="list-style-type: none"> <li>1 – 2 = Erbrechen: – 1 LE und – 1 VIT.</li> <li>3 – 4 = Bauchschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT.</li> <li>5 – 6 = Durchfall: Sofort und W6 Std. lang muss der Charakter je ¼ Std. aufs Klo. Wegen Dehydrierung erleidet er – 1 LE und – 1 VIT.</li> </ul> </li> <li>Außerdem muss dem Charakter der TW auf GL gelingen, sonst erleidet er (W6): <ul style="list-style-type: none"> <li>1 = Lungenversagen: Der Charakter fällt ins Koma und die Lunge kollabiert. Nur eine sofortige stationär-medizinische Hilfe kann den Charakter retten, wenn der TW auf MED gelingt und der Charakter an eine künstliche Beatmungsmaschine angeschlossen wird. Der Charakter bleibt jedoch bis zum Ende der Erkrankung im künstlichen Koma.</li> <li>2 = Leberversagen: Monatlich endgültig – 1 LE, bis er stationär behandelt wird.</li> <li>3 = Nierenversagen: W6 Abenteuer lang endgültig – 1 LE.</li> <li>4 = Darmblutung: Monatlich – 1 LE, bis er stationär behandelt wird.</li> <li>5 = Schädigung der Gehirnzellen: Dauerhaft – 1 INTEL und – 1 REFL.</li> <li>6 = Herzversagen: Der Charakter stirbt.</li> </ul> </li> <li>Außerdem erleidet der Charakter als Langzeitfolge W6 Abenteuer lang an PTBS (siehe Gesundheit!)</li> </ul>
Diagnose	<p>Ein Arzt kann eine leichte Sepsis nur mit einem guten TW auf MED diagnostizieren. Indiz kann die geschwollene Lokalinfektion oder auch ein roter Strich sein, der sich von der Infektionsstelle zu den Lymphknoten zieht. Eine mittlere oder schwere Sepsis erkennt der Arzt bei einem normal gelungenen TW auf MED.</p> <p>Durch eine Blutuntersuchung oder durch Ultraschall, Röntgen, Computertomografie, Magnetresonanztomographie, kann eine Sepsis diagnostiziert werden. Ebenso mit einem Analyseboard. Dies ist nötig, um den Infektionsherd zu bestimmen. Den Erreger festzustellen, kann hingegen noch bis zu 24 Std. dauern.</p> <p>Ein Diagnoster erkennt eine Sepsis ab Kategorie 2.</p> <p>Ein Dekon-Raum erkennt das Fieber und evtl. Organversagen.</p>
Heilung / Therapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>Eine Sepsis muss sofort notfallmedizinisch behandelt werden. Eine intensivmedizinische Behandlung ist nötig, bei dem der Patient auch an Beatmungsgeräte angeschlossen wird. Er erhält auch eine Infusion und Medikamente zur Stabilisierung des Kreislaufs.</li> <li>Wird der Erkrankte stationär behandelt finden kein Erbrechen, keine Bauchschmerzen und kein Durchfall statt.</li> <li>Bei Organschäden oder -versagen kann ein operativer Eingriff den Schaden beheben, wenn der TW auf MED gelingt.</li> <li>Analgetika wirken vorübergehend gegen die Schmerzen und lassen das Fieber abklingen. Schweres Fieber wird zu leichtem.</li> <li>Ein Breitbandantibiotikum bewirkt nach der Einnahme + 2 WM auf VIT und ab dem 3. Tag werden LE und VIT täglich um W4 Punkte regeneriert. Das Antibiotikum muss 10 Tage lang eingenommen werden.</li> <li>ABC-Vakzin wird direkt gegen die Erreger, die innerhalb von 24 Std. besiegt sind.</li> </ul>

...

Prophylaxe	<p>ABC-Vakzin wirkt 24 Std. lang prophylaktisch gegen Erreger.</p> <p>Bei einer Verwundung, einem Insektenstich oder bei einer Erkrankung muss auf eine mögliche Entzündung geachtet werden. Umso früher die Sepsis erkannt wird, desto höher sind die Chancen einer Heilung.</p> <p>Wenn Inplay der Behandelnde mit ungeschützten Händen eine Wunde verarztet oder unsteriles Material genutzt wird oder die Verbände nicht täglich gewechselt werden, kann eine Sepsis auftreten, wenn dem Verwundeten der TW auf VIT misslingt oder nur normal gelingt.</p>
------------	--

<b>Sluggy</b>	Erkrankung, die das Reaktionsvermögen drosselt und träge und müde macht.
<b>Wichtige Hinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Anuren erhalten auf die TW auf VIT + 2 WM.</li> <li>Plantoiden sind immun gegen Sluggy.</li> </ul>
Erreger	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sluggy wird durch das Hgspihl-Bakterium ausgelöst, das in mildklimatischen Gebieten existiert. Das Bakterium bildet ein Konglomerat, eine Bakterienkolonie, die gemeinsam die Größe eines winzigen Sandkorns erreicht. Schnecken und Würmer sind die natürlichen Fressfeinde. Kleinsäugetiere und Humanoiden schleppen die Bakterienkolonie hingegen mit, wenn sie sich durch hohes Gras bewegen. Sluggy ist relativ selten.</li> </ul>
Infektion	Durch leichtes Reiben, z. B. durch die Bekleidung oder durch Schuhriemen kann das Konglomerat dann in die Haut eindringen, wo es sich dann unter die oberste Hautschicht einnisten kann. Eine Ansteckung zwischen Humanoiden existiert nicht.
Inkubationszeit	W6 Std.
Krankheitsverlauf	Der TW auf VIT muss täglich gemacht werden.
Leichte Erkrankung (Kategorie 1)	<p>Der Erkrankte erleidet ein Jucken am Infektionsort. Er wird träge und schnell müde.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Der Charakter wird schon nach 5 Std. müde.</li> <li>- 2 REFL, - 2 MOT, - 1 VIT und - 2 WM auf alle beweglichen und motorischen Talente.</li> </ul> <p>- Sollte REFL in den kritischen Bereich sinken, ist der Charakter gelähmt. Sollte REFL auf 0 sinken, wird der Charakter für W6 x ¼ Std. lang ohnmächtig.</p>
Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)	<p>Die Symptome sind die gleichen, wie in Kategorie 1, verschlimmern sich aber.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Der Charakter wird schon nach 5 Std. müde.</li> <li>- 4 REFL, - 4 MOT, - 2 VIT und - 4 WM auf alle beweglichen und motorischen Talente.</li> </ul>
Schwere Erkrankung (Kategorie 3)	<p>Die Symptome sind die gleichen, wie in Kategorie 1, verschlimmern sich aber extrem.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Der Charakter wird schon nach 5 Std. müde.</li> <li>- 6 REFL, - 6 MOT, - 3 VIT und - 6 WM auf alle beweglichen und motorischen Talente.</li> </ul>
Diagnose	<p>Die Krankheit ist relativ unbekannt und schwer als solche zu erkennen. Dem Medikus muss der TW auf MED gut gelingen, um aufgrund der kleinen Körnchen und dem Juckreiz und der Müdigkeit Sluggy zu diagnostizieren.</p> <p>In einem Labor oder mit einem Analyseboard kann durch eine Blutprobe Sluggy erkannt werden. Ein Diagnoster erkennt das Bakterien-Konglomerat, wenn es sich noch auf der Haut des Humanoiden befindet. Ebenso erkennt er den lokalen Entzündungsort oder eine Lähmung.</p> <p>Ein Dekon-Raum erkennt das Bakterien-Konglomerat, wenn es sich noch auf der Haut oder an der Bekleidung des Humanoiden befindet. Ebenso erkennt er lokale Entzündungsorte, sofern diese offenbart sind und er erkennt eine Lähmung.</p>
Heilung / Therapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ab dem 5. Tag endet die Krankheit automatisch. Weitere Abzüge finden nicht mehr statt. Der Krankheitswert sinkt täglich um einen Punkt. Allerdings regenerieren REFL, MOT und die WM nicht stündlich, sondern täglich. Es ist also nur eine langsame Genesung.</li> <li>Ein Pharmazeut könnte aus den Schnecken eine schmierige Salbe herstellen, mit der man sich einreibt und die dadurch eine vorzeitige Heilung einleitet. Durch das tägliche Auftragen der Salbe regenerieren REFL und MOT und die WM am Folgetag + 1. Um auf so eine Idee zu kommen, muss er aber schon von der Erkrankung wissen.</li> <li>Mit einem Chirurgaphen kann die Hautpartie behandelt werden, wodurch die Bakterien absterben. Wenn die Bakterien jedoch den Humanoiden infiziert haben, kann ein Chirurgaph nicht mehr helfen.</li> <li>ABC-Vakzin wirkt direkt gegen den Erreger, der innerhalb einer Std. besiegt ist.</li> </ul>
Prophylaxe	<p>ABC-Vakzin wirkt 24 Std. lang prophylaktisch gegen den Erreger.</p> <p>Betroffene Gebiete sollten mit schützender Bekleidung begangen werden.</p> <p>Besitzt jemand aus der Gegend in Tierkunde mind. den Wert 15, könnte er auf die Idee kommen, Schnecken gegen die Sluggy-Konglomerate einzusetzen und so das Gebiet von Sluggy zu befreien.</p>

<b>Strahlenkrankheit</b>	Radioaktive Verstrahlung, die innere Verblutungen verursacht.
<b>Wichtige Hinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Von der Strahlenkrankheit können alle Humanoiden betroffen sein. Auch der Trafone wird durch Verwandlung die radioaktive Strahlung nicht eliminieren können.</li> <li>Mantoden und Myrmen sind 1 Std. lang vor leichter Strahlung immun.</li> </ul>
Erreger	Ionisierende Strahlung, wie Gammastrahlung, die auf den Organismus zerstörerisch wirkt. Radioaktive Strahlung kann auf natürliche Weise belastend wirken, durch eine extreme Protuberanz eines Sterns oder durch einen Impact eines radioaktiven Meteoriten. Auch im Weltall kann eine niedrige bis mittlere Strahlenkrankheit durch Kosmische Strahlung stattfinden. Sie kann aber auch durch einen Strahlungsunfall austreten oder durch den bewussten Einsatz von Strahlungswaffen. Wurde eine radioaktive Substanz eingenommen, wirkt sie noch stärker als wenn sie von außen den Körper angreift.
Infektion	Wie stark die Verstrahlung wirkt, hängt von der Entfernung zur Strahlenquelle ab und von der Strahlendosis. Je höher die Dosis, desto schwerwiegender sind die Auswirkungen, desto schneller treten die Symptome auf, desto länger dauert die Genesung und desto geringer sind die Überlebenschancen. Hoch verstrahlte Humanoiden werden innerhalb von 2 – 12 Wochen sterben, aber sie können auf andere Humanoiden infektiös wirken und eine leichte Verstrahlung verursachen. Sollte man verstrahltes Material aufnehmen, z. B. durch verstrahlte Lebensmittel, kommt es zu einer mittleren Verstrahlung. <ul style="list-style-type: none"> <li>In einem Raumschiff muss für jede Person zu Beginn eines 3. Abenteuers der TW auf GL gelingen, sonst erleidet die Person eine leichte Verstrahlung. Außerhalb eines Sternensystems wird der TW – 2 WM.</li> <li>In einem Raumanzug im Weltall muss für jede Person nach 1 Std. der TW auf GL gelingen, sonst erleidet die Person eine leichte Verstrahlung. Außerhalb eines Sternensystems wird der TW – 2 WM.</li> <li>Ist man der Kosmischen Strahlung durch ein Leck im Raumschiff ausgesetzt, muss sofort und nach jeder Min. ein TW auf GL gelingen, sonst erleidet man eine leichte Verstrahlung. Außerhalb eines Sternensystems wird der TW – 2 WM und es findet eine mittlere Verstrahlung statt.</li> </ul>
Inkubationszeit	Leichte Dosis = 3+W20 Std. Mittlere Dosis = W6 Std. Schwere Dosis = W6 ¼ Std.
Krankheitsverlauf	Es findet <b>kein weiterer TW</b> auf VIT statt!
Leichte Erkrankung (Kategorie 1)	Leichte Dosis: Die ersten Symptome dauern 2 Tage, danach folgt eine 10tägige Erholungsphase. Danach treten Symptome wieder und verstärkt auf. Männer können auch unfruchtbar werden. Die Todesrate liegt nach 30 Tagen bei 10 %. <u>2 Tage lang:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>Übelkeit: – 1 VIT.</li> <li>Erbrechen: – 1 LE und – 1 VIT.</li> </ul> <u>Nach 10 Tagen Latenzzeit, täglich:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>Übelkeit: – 1 VIT.</li> <li>Erbrechen: – 1 LE und – 1 VIT.</li> <li>Erschöpfungssyndrom: – 1 GL, – 1 LE, – 1 VIT und – 1 WS und alle TW werden – 2 WM.</li> <li>Schwächung des Immunsystems und des Organismus: wöchentlich und dauerhaft – 1 LE und – 1 VIT.</li> </ul>
Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)	Mittlere Dosis: Nach der Latenzzeit fallen auch die Haare aus und Blutungen treten im Mund, unter der Haut und in den Nieren auf. Frauen können steril werden. Die Todesrate liegt nach 30 Tagen bei 35 – 50 %. <u>2 Tage lang:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>Übelkeit: – 1 VIT.</li> <li>Erbrechen: – 1 LE und – 1 VIT.</li> </ul> <u>Nach 10 Tagen Latenzzeit, täglich:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>Übelkeit: – 1 VIT.</li> <li>Erbrechen: – 1 LE und – 1 VIT.</li> <li>Durchfall: Sofort und W6 Std. lang muss der Charakter je ¼ Std. aufs Klo. Wegen Dehydrierung erleidet er – 1 LE und – 1 VIT.</li> <li>Erschöpfungssyndrom: – 1 GL, – 1 LE, – 1 VIT und – 1 WS und alle TW werden – 2 WM.</li> <li>Schwächung des Immunsystems und des Organismus: wöchentlich und dauerhaft – 1 LE und – 1 VIT.</li> </ul>

Schwere Erkrankung (Kategorie 3)	<p>Hohe Dosis = 2 Tage lang ein geschwächtes Immunsystem, Übelkeit, Erbrechen; danach eine Erholungsphase. Nach 10 Tagen folgen Haarausfall, blutiger Durchfall, Ermüdung, ein sehr geschwächtes Immunsystem, Blutungen im Mund, unter der Haut und bei inneren Organen, wie Nieren, Darm und Magen. Sofern der Betroffene nicht medizinisch versorgt wird, tritt der Tod in 2 – 12 Wochen ein. Eine Genesung dauert mehrere Jahre und wird nie vollständig erfolgen. Die Todesrate liegt nach 30 Tagen bei 60 – 100 %.</p> <p><u>2 Tage lang:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Übelkeit: – 1 VIT.</li> <li>• Erbrechen: – 1 LE und – 1 VIT.</li>   <li>• Schwächung des Immunsystems und des Organismus: einmalig, aber dauerhaft – 1 LE und – 1 VIT.</li> </ul> <p><u>Nach 10 Tagen Latenzzeit, täglich:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Übelkeit: – 1 VIT.</li> <li>• Erbrechen: – 1 LE und – 1 VIT.</li> <li>• Durchfall: Sofort und W6 Std. lang muss der Charakter je ¼ Std. aufs Klo. Wegen Dehydrierung erleidet er – 1 LE und – 1 VIT.</li> <li>• Erschöpfungssyndrom: – 1 GL, – 1 LE, – 1 VIT und – 1 WS und alle TW werden – 2 WM.</li> <li>• Blutungen der inneren Organe: – 1 LE und – 1 VIT.</li>   <li>• Schwächung des Immunsystems und des Organismus: wöchentlich und dauerhaft – 1 LE und – 1 VIT.</li> </ul>
Diagnose	<p>Ein Arzt wird eine leichte Verstrahlung nur durch einen guten TW auf MED erkennen. Eine mittlere Verstrahlung lässt sich durch den Haarausfall, Durchfall und die Blutungen erkennen. Eine Blutprobe offenbart die Verstrahlung (TW auf Naturwissenschaften); auch mit dem Analyseboard. Ist man der Probe zu lange ausgesetzt, kann man dadurch selbst eine Verstrahlung erleiden. Ein Geigerzähler kann die Strahlung messen. Diagnostiker und Dekon-Räume erkennen die Strahlenkrankheit.</p>
Heilung / Therapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Analgetika wirken vorübergehend gegen Schmerzen.</li> <li>• Kohletabletten, Opioide und Opiate wirken gegen Durchfall.</li> <li>• Gegen Übelkeit und Erbrechen wirkt Dimenhydrinat.</li> <li>• Ansonsten müssen Erkrankte klinisch behandelt werden. <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Bei einer leichten Verstrahlung benötigt der Betroffene Infusion, Bluttransfusion und Vitaminpräparate für sein Immunsystem. Die Verstrahlung wird dadurch gestoppt und der Betroffene kann allmählich regenerieren. Das verstrahlte Blut muss entsorgt werden.</li> <li>○ Bei mittleren Verstrahlungen sind Stammzelltransplantation und Knochenmarktransplantation nötig. Hautschäden müssen versorgt werden und ein Antibiotikum gegen mögliche Infektionen verabreicht werden. Die Verstrahlung wird dadurch gestoppt und der Betroffene kann allmählich regenerieren.</li> <li>○ Eine schwere Verstrahlung zu therapieren ist aussichtslos, außer durch ABC-Vakzin.</li> </ul> </li> <li>• ABC-Vakzin heilt eine leichte Verstrahlung innerhalb einer Std. Eine mittlere Verstrahlung fällt dadurch in die leichte Kategorie. Und eine schwere Verstrahlung fällt in die mittlere Kategorie. Die Verabreichung von ABC-Vakzin innerhalb eines Tages potenziert die Wirkung nicht. Eine erneute Anwendung ist also erst nach einem Tag möglich.</li> </ul>
Prophylaxe	<p>Vor einer Verstrahlung und noch innerhalb von 2 Std. während der Verstrahlung durch die Luft kann Jod eingenommen werden, wodurch 12 Tage lang 1 LE und 1 VIT weniger verloren gehen. ABC-Vakzin kann prophylaktisch eingenommen werden und ermöglicht ein Bewegen in leicht verstrahlten Gebieten für 24 Std. In Gebieten mit mittleren Verstrahlungen wirkt es nur noch wie eine leichte Verstrahlung und in Gebieten mit schweren Verstrahlungen wie eine mittlere Verstrahlung.</p>

<b>Syphilis</b>	Geschlechtskrankheit, die Fieber, Schmerzen, Entzündungen und Geschwüre verursacht.
<b>Wichtiger Hinweis</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Anuren erhalten auf die folgenden TW auf VIT + 2 WM.</li> <li>Kobolde sind immun gegen Syphilis.</li> </ul>
Erreger	Bakterium, das nur im humanoiden Gewebe existieren kann. Es stirbt bei 41 ° ab. An offener Luft überlebt das Bakterium nur wenige Sekunden.
Infektion	Syphilis wird durch Schmierinfektion beim ungeschützten Geschlechtsverkehr übertragen. Übertragen werden kann es auch durch Berührung mit offenen Wunden oder unsterilen Nadeln und in seltenen Fällen auch durch Gegenstände, wenn der Charakter mit seiner Mundschleimhaut damit in Kontakt kommt.
Inkubationszeit	14 + W10 Tage
Krankheitsverlauf	Der TW auf VIT muss täglich gemacht werden.
Leichte Erkrankung (Kategorie 1)	<p>Am Infektionsherd breitet sich schon während der Inkubationszeit ein schmerzhaftes Geschwür aus, das eine farblose Flüssigkeit aussondert, das viele Erreger in sich trägt. Nahe dieser Lokalinfektion schwellen nach 25 Tagen die Lymphknoten an. Nach 10 Tagen schwellen die Geschwüre wieder ab.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Leichtes Fieber: Der Charakter verliert – 1 LE und – 1 VIT. Das Fieber hält W6 Std. lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>Kopf- und Gliederschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT und alle TW werden – 2 WM.</li> <li>Nach der Nacht entscheidet der TW auf WS darüber, ob der Charakter ausreichend schlafen konnte. Misslingt der TW, leidet der Charakter unter leichter Müdigkeit und verliert – 1 VIT und – 1 WS. <ul style="list-style-type: none"> <li>Diese Werte regenerieren sofort, wenn der Charakter kurz geschlafen hat.</li> </ul> </li> </ul>
Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)	<p>Die Symptome von Kategorie 1 verschlimmern sich.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Schweres Fieber: Der Charakter verliert – 2 LE und – 2 VIT. Das Fieber hält den ganzen Tag lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>Kopf- und Gliederschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT und alle TW werden – 2 WM.</li> <li>Nach der Nacht entscheidet der TW auf WS darüber, ob der Charakter ausreichend schlafen konnte. Misslingt der TW, leidet der Charakter unter leichter Müdigkeit und verliert – 1 VIT und – 1 WS. <ul style="list-style-type: none"> <li>Diese Werte regenerieren sofort, wenn der Charakter kurz geschlafen hat.</li> </ul> </li> </ul>
Schwere Erkrankung (Kategorie 3)	<p>Der Charakter erleidet zusätzlich Hautausschlag mit Knötchen, die aufplatzen und infektiöse Flüssigkeit aussondern.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Schweres Fieber: Der Charakter verliert – 2 LE und – 2 VIT. Das Fieber hält den ganzen Tag lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>Kopf- und Gliederschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT und alle TW werden – 2 WM.</li> <li>Nach der Nacht entscheidet der TW auf WS darüber, ob der Charakter ausreichend schlafen konnte. Misslingt der TW, leidet der Charakter unter leichter Müdigkeit und verliert – 1 VIT und – 1 WS. <ul style="list-style-type: none"> <li>Diese Werte regenerieren sofort, wenn der Charakter kurz geschlafen hat.</li> </ul> </li> </ul>
Diagnose	<p>Ein Arzt erkennt die Krankheit anhand des Geschwürs und der angeschwollenen Lymphknoten. Umso fortgeschrittener die Krankheit ist, desto klarer kann sie erkannt werden. Um das Bakterium zu analysieren, muss ein Abstrich genommen und in einem Labor untersucht werden (TW auf Naturwissenschaften); oder mit einem Analyseboard. Diese Untersuchung bietet erst nach der Inkubationszeit ein klares Resultat. Ein Diagnoster oder ein Dekon-Raum erkennt das Fieber, die Geschwüre und die geschwollenen Lymphknoten, können aber keine Syphilis diagnostizieren.</p>

...

Heilung Therapie /	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Analgetika wirken vorübergehend gegen die Schmerzen und lassen das Fieber abklingen. Schweres Fieber wird zu leichtem.</li> <li>• Ein geeignetes Antibiotikum (Penicillin) bewirkt nach der Einnahme + 2 WM auf VIT und ab dem 3. Tag werden LE und VIT täglich um W4 Punkte regeneriert.</li> <li>• ABC-Vakzin wirkt direkt gegen den Erreger, der innerhalb einer Std. besiegt ist.</li> <li>• Nach 60 Tagen heilt der Erkrankte allerdings auch eigenständig. Der Krankheitsverlauf hört auf und der Krankheitswert sinkt täglich - 1.</li> <li>• Auch nach einer Heilung kann der Erreger noch Jahre später wieder ausbrechen. Wenn das geschieht, werden auch innere Organe befallen, es entstehen Geschwüre, Hirnhautentzündung, Demenz, Lähmung oder innere Blutungen. Nach W100 Monaten muss der Charakter darum einen TW auf GL schaffen, sonst erleidet er die Krankheit in Kategorie 3.</li> </ul>
Prophylaxe	ABC-Vakzin wirkt 24 Std. lang prophylaktisch gegen den Erreger. Als natürliche Prophylaxe gilt der Einsatz von Kondomen. Außerdem muss sich auch der Sexualpartner behandeln lassen, um eine Ansteckung zu vermeiden. In der hoch ansteckenden Phase ist die Verwendung von Handschuhen und schützender Bekleidung nötig. Wegen der Ansteckungsgefahr empfiehlt sich ein stationärer Klinikaufenthalt.

<b>Tetanus</b>	Kaum ansteckende Krankheit, die Muskelkrämpfe auslöst.
<b>Wichtige Hinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Outplay:</li> <li>• Im Raum der Allianz, auf Synkretis und auf Civitas sind die Humanoiden mit einer Dreifach-Impfung gegen Tetanus, Pertussis und Diphtherie geimpft.</li> <li>• Anuren erhalten auf die folgenden TW auf VIT + 2 WM.</li> <li>• Avesen und Reptiloiden sind immun gegen Tetanus.</li> </ul>
Erreger	Tetanus wird auch Wundstarrkrampf genannt. Der elbische Begriff <i>tetanus</i> bedeutet „Spannung“, „Krampf“. Tetanus wird durch die Sporen des Bakteriums Clostridium tetani ausgelöst, das sich in Staub und Gartenerde aufhält. Die Sporen gelangen durch offene Wunden in den Organismus, wo sie einen Giftstoff absondern (Tetanospasim), der die muskulären Nervenzellen schädigt und zu Krämpfen führt. Die Sporen sind äußerst resistent, auch gegen Desinfektionsmittel.
Infektion	Die Sporen des Bakteriums werden über offene Wunden aufgenommen. Humanoiden erkranken häufig bei der Land- und Gartenarbeit oder wenn sie sich an rostigen Gegenständen verletzen. Eine Übertragung zwischen Humanoiden ist nicht möglich, außer durch eine Schwangerschaft.
Inkubationszeit	2 + W20 Tage
Krankheitsverlauf	Der TW auf VIT muss täglich gemacht werden.
Leichte Erkrankung (Kategorie 1)	<p>Der Erkrankte leidet an Schwindel, Gliederzittern und Schweißausbrüchen und bekommt schwere Krämpfe. Die Krämpfe kehren unregelmäßig wieder und können leicht durch Lichtreize, Geräusche und Berührungen ausgelöst werden. Es beginnt damit, dass der Mund nicht mehr geöffnet werden kann („Kieferklemme“) und die Gesichtsmuskeln verkrampfen. Es entsteht ein grinsender Ausdruck („Dämonengrinsen“). Auch der Kehlkopf ist betroffen und erschwert das Schlucken und Sprechen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Leichtes Fieber: Der Charakter verliert - 1 LE und - 1 VIT. Das Fieber hält W6 Std. lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>• Kopfschmerzen: - 2 LE und - 1 VIT und alle TW werden - 2 WM.</li> <li>• Muskelschmerzen: - 1 LE.</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Krämpfe finden immer nach W20 Std. statt. Sie dauern 1 - 2 Min. Der Zeitpunkt wird vom SM geheim ermittelt. <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Jeweils - 3 LE und - 1 VIT.</li> </ul> </li> <li>• Nach der Nacht entscheidet ein TW auf WS darüber, ob der Charakter ausreichend schlafen konnte. Misslingt dieser TW, leidet der Charakter unter Müdigkeit und verliert - 1 VIT und - 1 WS. Diese Werte regenerieren sofort, wenn der Charakter kurz geschlafen hat.</li> </ul>

...

Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)	<p>Die Symptome sind die gleichen wie in Kategorie 2, aber die Krämpfe verändern sich. Anstelle der Muskelverkrampfung tritt eine komplette Muskelspannung auf, die sich vor allem auf die Rückenmuskulatur auswirkt. Der Betroffene fällt unter angespannter Krampfhaltung zu Boden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Leichtes Fieber: Der Charakter verliert – 1 LE und – 1 VIT. Das Fieber hält W6 Std. lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>• Kopfschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT und alle TW werden – 2 WM.</li> <li>• Muskelschmerzen: – 1 LE.</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Krämpfe finden immer nach W10 Std. statt. Sie dauern 1 – 2 Min. Der Zeitpunkt wird vom SM geheim ermittelt. <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Jeweils – 3 LE und – 1 VIT.</li> <li>◦ Bei jedem Auslöser muss der TW auf GL gelingen, sonst kommt es zu Wirbelbrüchen und dadurch zur vollständigen Lähmung.</li> </ul> </li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nach der Nacht entscheidet ein TW auf WS darüber, ob der Charakter ausreichend schlafen konnte. Misslingt dieser TW, leidet der Charakter unter Müdigkeit und verliert – 1 VIT und – 1 WS. Diese Werte regenerieren sofort, wenn der Charakter kurz geschlafen hat.</li> </ul>
Schwere Erkrankung (Kategorie 3)	<p>Die Symptome sind die gleichen wie in Kategorie 1, aber die Krämpfe verschlimmern sich erneut.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Leichtes Fieber: Der Charakter verliert – 1 LE und – 1 VIT. Das Fieber hält W6 Std. lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>• Kopfschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT und alle TW werden – 2 WM.</li> <li>• Muskelschmerzen: – 1 LE.</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Krämpfe finden immer nach W6 Std. statt. Sie dauern 1 – 2 Min. Der Zeitpunkt wird vom SM geheim ermittelt. <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Jeweils – 3 LE und – 1 VIT.</li> <li>◦ Bei jedem Auslöser muss der TW auf GL gelingen, sonst kommt es zu Wirbelbrüchen und dadurch zur vollständigen Lähmung.</li> <li>◦ Bei jedem Auslöser muss der TW auf GL gelingen, sonst stirbt der Charakter an (W6): 1 – 3 = Erstickung; 4 – 6 = Herzversagen.</li> </ul> </li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nach der Nacht entscheidet ein TW auf WS darüber, ob der Charakter ausreichend schlafen konnte. Misslingt dieser TW, leidet der Charakter unter Müdigkeit und verliert – 1 VIT und – 1 WS. Diese Werte regenerieren sofort, wenn der Charakter kurz geschlafen hat.</li> </ul>
Diagnose	<p>Ein Arzt kann anhand der Symptome eindeutig Tetanus diagnostizieren, wenn ihm der TW auf MED gelingt.</p> <p>In einem Labor oder mit dem Analyseboard kann der Erreger anhand einer Blutprobe identifiziert werden, wenn der TW auf Naturwissenschaft gelingt.</p> <p>Diagnostiker und Dekon-Räume können Fieber erkennen und anhand der Muskelkrämpfe Tetanus diagnostizieren.</p>
Heilung / Therapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Analgetika wirken vorübergehend gegen die Schmerzen und lassen das Fieber abklingen. Schweres Fieber wird zu leichtem.</li> <li>• Der Erkrankte muss sich in abgedunkelten und ruhigen Räumen aufhalten, wodurch das Auftreten von Krämpfen gedrosselt wird. Der SM ermittelt heimlich mit dem W4, wie lange sich der Krampfanfall hinauszögert.</li> <li>• Erkrankte sollten ins Krankenhaus gebracht und dort auf Intensivstationen untergebracht werden, wo sie auch an Beatmungsgeräte angeschlossen und fixiert werden.</li> <li>• Mit einem Chirurgraphen können Kopfschmerzen für den Tag beseitigt werden.</li> <li>• Ein Analgetikum (z. B. Benzodiazepin) kann als Beruhigungsmittel verabreicht werden. Auch Opium wäre denkbar.</li> <li>• Ein geeignetes Antibiotikum bewirkt nach der Einnahme + 2 WM auf VIT und ab dem 3. Tag werden LE und VIT täglich um W4 Punkte regeneriert. Solche Antibiotika existieren noch, werden aber allmählich knapp. Die Krämpfe hören dadurch in 6 + W20 Std. auf.</li> <li>• Das Ausschneiden der Wunde oder die Amputation der Körperpartie beendet die Erkrankung, wenn der TW auf MED gut gelingt.</li> <li>• ABC-Vakzin wirkt direkt gegen den Erreger, der innerhalb einer Std. besiegt ist.</li> </ul>
Prophylaxe	<p>Es existiert eine Tetanusimpfung (Dreifachimpfung gegen Tetanus, Pertussis und Diphtherie), die nach 10 Jahren aufgefrischt werden muss.</p> <p>ABC-Vakzin wirkt 24 Std. lang prophylaktisch gegen den Erreger.</p> <p>Bei der Land- und Gartenarbeit müssen Verwundungen vermieden werden, vor allem beim Umgang mit rostigen Metallen. Eine mögliche Wunde muss sofort gereinigt werden.</p>



<b>Tobunga</b>	In Perioden auftretender Wahnsinn.
<b>Wichtige Hinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Plantoiden sind immun gegen Tobunga.</li> </ul>
Erreger	Tobunga wird durch die Sporen eines Grünspans ausgelöst, der sich primär auf alten, geschlagenen Steinen absetzt, auf dem sich noch kein konkurrierender Grünspan oder Moos niedergelegt hat. Dieser Grünspan wirft alle 30 Jahre die Tobunga-Sporen aus, die durch die Atmung leicht in die Lunge gelangen können. Den Sporen muss man mehrere Tage lang ausgesetzt sein, dann kommt es zu einer Erkrankung. Es sind vor allem Humanoiden betroffen, die in steinernen Gemäuern leben. Berichte aus der Königs-Epoche berichten davon, wie ihre Fürsten oder Könige, die in steinernen Burgen oder auf steinernen Altären saßen, verrückt geworden sind. Heute nimmt man an, dass diese an Tobunga gelitten haben.
Infektion	Die Tobunga-Sporen wirken 3 Jahre lang. Wer sich mehrere Tage lang in solchen Gemäuern aufhält, kann daran erkranken. Eine Ansteckung ist außerdem durch Tröpfchenübertragung möglich, jedoch nur durch direkten Mund-zu-Mund-Kontakt.
Inkubationszeit	5 Min.
Krankheitsverlauf	Der TW auf VIT muss monatlich gemacht werden.
Leichte Erkrankung (Kategorie 1)	<p>Es treten keine körperlichen Symptome auf. Der Betroffene wird allmählich wahnsinnig, evtl. auch grausam gefährlich. Er führt sich man manisch-theatralisch auf und lacht in unangebrachten Momenten übertrieben laut oder macht erstaunte Gestiken oder erschrockene Eindrücke. Sein Verhalten erinnert an einen ernsten Clown.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>+ W4 SKR.</li> </ul> <p><u>SKR und die Wirkung von Tobunga:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Steigt SKR auf den Wert 12, schreit der Erkrankte gelegentlich herum und macht andere Leute für Handlungen verantwortlich.</li> <li>- Steigt SKR auf den Wert 15, wird der Erkrankte leicht paranoid und verrückt. In angespannten Momenten geht er auf irgendeine Person los.</li> <li>- Steigt SKR auf den Wert 18, wird der Erkrankte wahnsinnig gefährlich. Er führt auch selbstgefährdende Situationen durch und zieht andere Personen in seine Taten mit hinein. Er wäre bereit, Kriege anzuzetteln.</li> <li>- Der Erkrankte kann durch Besänftigung und Musik beruhigt werden und von seinen Taten abgebracht werden. Hierfür muss ein TW auf CHAR oder Musik gelingen. Der Erkrankte wehrt sich dagegen mit einem automatischen Gegen-TW auf SKR.</li> <li>- Der Erkrankte kann sich in entsprechenden Situationen selbst versuchen von einer grausamen Tat abzubringen. In dem Fall muss ihm der Gegen-TW auf WS gelingen.</li> </ul>
Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)	Siehe Kategorie 1!
Schwere Erkrankung (Kategorie 3)	Siehe Kategorie 1!
Diagnose	<p>Das plötzlich wahnsinnige Verhalten einer oder mehrerer Personen liefert zunächst keinen Grund zur Annahme einer Erkrankung. Allerdings ist ein plötzlich verändertes Verhalten mehrerer Personen sonderbar. Da die Krankheit selten ist, wird ein Arzt nur bei einem guten TW auf MED Tobunga diagnostizieren, wenn er auch in Kombination mit einem gelungenen TW auf Botanik den Grünspan entdeckt.</p> <p>Eine Gewebeprobe der Lunge kann in einem Labor oder mit einem Analyseboard den Befund liefern, wenn der TW auf Naturwissenschaft gelingt.</p> <p>Dekon-Räume und Diagnoster können die kleinen Sporen nur dann erkennen, wenn diese sich in einem starken Ausmaß ausbreiten. Das wäre direkt am Grünspan erkennbar.</p>
Heilung / Therapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ist der Wahnsinnige den Sporen nicht mehr ausgeliefert, heilt in W100 Tagen sein Krankheitswert von alleine täglich um einen Punkt.</li> <li>Ein entsprechendes Antimykotikum muss täglich eingenommen werden, mind. ein halbes Jahr lang. Durch die Einnahme wird der TW auf VIT + 2 WM und ab dem 3. Monat regeneriert auch das Talent SKR monatlich um W4 Punkte.</li> <li>ABC-Vakzin kann den Krankheitsverlauf nur für einen Tag unterbinden. An diesem Tag fühlt sich der Erkrankte geheilt und SKR ist komplett regeneriert. Am Folgetag ist die Erkrankung jedoch wieder so stark wie zuvor.</li> </ul>
Prophylaxe	<p>ABC-Vakzin wirkt 24 Std. lang prophylaktisch gegen den Erreger.</p> <p>Betreffende Behausungen müssen gemieden werden.</p> <p>Die Gemäuer müssen vom Tobunga-Grünspan entfernt werden. Hierfür muss Wasser und Essig genutzt werden. Die Räume müssen gut durchgelüftet werden. Ein Clean-Bot wäre dafür geeignet.</p> <p>Die Tobunga-Sporen haben alle 30 Jahre eine Wirksamkeit von 3 Jahren. Danach sind die Tobunga-Sporen inaktiv.</p>

<b>Tollwut</b>	Infektion, die durch Tiere übertragen wird und tödliche Gehirnentzündung verursachen kann.
<b>Wichtige Hinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Plantoiden sind immun gegen Tollwut.</li> </ul>
<b>Erreger</b>	Tollwut wird durch verschiedene Lyssaviren ausgelöst, die primär bei gleichwarmen Tieren auftreten, z. B. bei Rotfüchsen, Hunden, Katzen, Frettchen, Dachsen, Affen, Mungos, Schakalen, Waschbären, Stinktieren, Wölfen und Fledermäusen. Das Virus befindet sich im Speichel des tollwütigen Tieres und wird meistens durch einen Biss oder eine Kratzwunde übertragen. Das Virus gelangt von der Eintrittsstelle in das Zentralnervensystem, von wo es sich auch in andere Organe hin ausbreiten kann.
<b>Infektion</b>	Der Humanoid kann erkranken, wenn er von einem tollwütigen Tier gebissen oder gekratzt wurde. Eine Übertragung zwischen Humanoiden ist nur gering möglich. Es sind Fälle bei Organtransplantationen aufgetreten.
<b>Inkubationszeit</b>	W4 Monate
<b>Krankheitsverlauf</b>	Der TW auf VIT muss täglich gemacht werden.
<b>Leichte Erkrankung (Kategorie 1)</b>	<p>Bei einem Biss wird die Körperpartie zunächst Schmerzen aufweisen, aber die Haut verliert dort ihre Empfindsamkeit. Nach der Inkubation folgen Lähmungen, Angst, Verwirrtheit, Nervosität, Delirium, anomales Verhalten, Halluzinationen und Schlaflosigkeit. Die Lähmung betrifft den Rachen, wodurch das Sprechen und Schlucken kaum möglich ist. Der Anblick von Wasser löst im Rachen schon Krämpfe aus. Der produzierte Speichel kann nicht mehr abgeschluckt werden und bildet Schaum vor dem Mund. Reize wie Luftzug, Geräusche oder Licht führen zu Wutanfällen, Schreien, Schlagen und Beißen. In der Zeit lässt sich das Virus durch den Schaum oder durch Blutübertragung verbreiten. In einigen Tagen tritt meistens der Tod ein. Bei den wenigen Überlebenden bleiben schwerste Gehirnschäden zurück.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Angststörung: - 1 MUT und alle Phobien-PM + 1.</li> <li>Verwirrtheit: alle gedanklichen TW werden - 2 WM.</li> <li>Wahn: - 1 VIT und - W4 WS.</li> <li>Das PM Cholerik steigt + 1.</li> <li>Halluzinationen.</li> <li>Krämpfe: - 3 LE und - 1 VIT.</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>Außerdem muss der TW auf GL gelingen, sonst erleidet der Charakter einen Hirnschaden: Endgültig - 1 INTEL und - 1 REFL.</li> <li>Nach der Nacht entscheidet der TW auf WS darüber, ob der Charakter ausreichend schlafen konnte. Misslingt der TW, leidet der Charakter unter leichter Müdigkeit und verliert - 1 VIT und - 1 WS. Diese Werte regenerieren sofort, wenn der Charakter kurz geschlafen hat.</li> </ul> <p>- Sollte der Charakter eigenständig heilen, muss ihm künftig dennoch je Abenteuer der TW auf GL gelingen, sonst verliert er endgültig - 1 INTEL.</p>
<b>Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)</b>	Wie Kategorie 1
<b>Schwere Erkrankung (Kategorie 3)</b>	Wie Kategorie 1
<b>Diagnose</b>	<p>Gelingt dem Arzt der TW auf MED, wird er Tollwut diagnostizieren. Er wird dabei auch nach Wunden und möglichen Tierangriffen fragen.</p> <p>Speichel und Blut können im Labor oder mit einem Analyseboard analysiert werden. Das Virus ist allerdings nur schwer erkennbar, darum wird der TW auf Naturwissenschaft - 2 WM.</p> <p>Ein Diagnoster erkennt die verängstigte oder wahnhafte Stimmung bzw. den Krampf und den Schaum und wird darum Tollwut als Möglichkeit diagnostizieren.</p> <p>Ein Dekon-Raum erkennt lediglich den Schaum und die Krämpfe am Erkrankten.</p>
<b>Heilung / Therapie</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Analgetika wirken nicht, aber Sedative stellen den Patienten ruhig. Der Erkrankte muss in einem Krankenhaus behandelt werden.</li> <li>Ein geeignetes Virostatikum bewirkt nach der Einnahme + 2 WM auf VIT und ab dem 3. Tag werden LE und VIT täglich um W4 Punkte regeneriert.</li> <li>ABC-Vakzin wirkt direkt gegen den Erreger, der innerhalb einer Std. besiegt ist.</li> </ul>
<b>Prophylaxe</b>	<p>ABC-Vakzin wirkt 24 Std. lang prophylaktisch gegen den Erreger.</p> <p>Es existiert eine Tollwutimpfung, die Personen empfohlen wird, die der Gefahr der Krankheit ausgesetzt sein könnten. Sie muss nach 1 - 2 Jahren wieder aufgefrischt werden und wirkt erst nach einem Monat.</p> <p>Der Kontakt zu tollwütigen Tieren muss vermieden werden.</p> <p>In Gebieten mit tollwütigen Tieren werden Jäger eingesetzt, um die Tiere zu erlegen und eine Ausbreitung der Krankheit zu verhindern.</p>

<b>Trypanosomiasis</b>	Fieberkrankheit, die einen schlafartigen Dämmerzustand oder Koma verursacht.
<b>Wichtige Hinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Anuren und Reptiloiden sind immun gegen Trypanosomiasis.</li> </ul>
Erreger	Trypanosomiasis ist auch bekannt unter Schlaf- und Komakrankheit. Es handelt sich um einen einzelligen Parasiten namens Trypanosoma brucei, der als primäre Wirte die Tsetsefliege (Ts-Stamm) und den Flugwurm (Fl-Stamm) nutzt und durch den Stich oder Biss auf Humanoiden übertragen werden kann. Tsetsefliegen und Flugwürmer halten sich in tropischen Feuchtgebieten auf, die Tsetsefliege kann auch in Wüstengebieten auftreten. Der Stich der Tsetsefliege und der Biss des Flugwurms kann durch einfache Bekleidung hindurchgehen.
Infektion	Humanoiden werden vom Stich oder Biss bzw. durch den infizierten Speichel infiziert. Humanoiden können sich nicht gegenseitig anstecken.
Inkubationszeit	Ca. 30 Tage
Krankheitsverlauf	Der TW auf VIT muss <b>monatlich</b> gemacht werden.
Leichte Erkrankung (Kategorie 1)	<p>Der Erkrankte leidet an Fieber, Schüttelfrost, Hautausschlag, Juckreiz und an einer Schwellung an der Lokalinfektion.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Leichtes Fieber: Der Charakter verliert – 1 LE und – 1 VIT. Das Fieber hält W6 Std. lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>Juckreiz: – 1 LE und – 1 VIT. Der Juckreiz hält den Monat lang an, aber die Werte werden nur einmal abgezogen.</li> </ul>
Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)	<p>Es finden die Symptome aus Kategorie 1 statt, die sich weiter verstärken und es treten weitere Symptome auf.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Schweres Fieber: Der Charakter verliert – 2 LE und – 2 VIT. Das Fieber hält den ganzen Tag lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>Juckreiz: – 1 LE und – 1 VIT. Der Juckreiz hält den Monat lang an, aber die Werte werden nur einmal abgezogen.</li> <li><u>Komakrankheit durch Flugwurm</u>: Immer wenn der TW auf VIT misslingt (nur in Kategorie 2 und 3), fällt der Erkrankte während des Abenteuers in Ohnmacht. Der Zeitpunkt wird vom SM per Würfel ermittelt.</li> </ul>
Schwere Erkrankung (Kategorie 3)	<p>Es finden die Symptome aus Kategorie 2 statt, allerdings verschlimmert und ergänzt durch die Infektion durch eine Tsetse-Fliege.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Schweres Fieber: Der Charakter verliert – 2 LE und – 2 VIT. Das Fieber hält den ganzen Tag lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>Juckreiz: – 1 LE und – 1 VIT. Der Juckreiz hält den Monat lang an, aber die Werte werden nur einmal abgezogen.</li> <li>Komakrankheit durch Flugwurm: Immer wenn der TW auf VIT misslingt (nur in Kategorie 2 und 3), fällt der Erkrankte während des Abenteuers in Ohnmacht. Der Zeitpunkt wird vom SM per Würfel ermittelt. Außerdem muss nun noch ein TW auf GL gelingen, sonst fällt er ins Koma.</li> <li>Schlafkrankheit durch Tsetse-Fliege: Immer wenn der TW auf VIT (nur in Kategorie 3), erleidet der Erkrankte während des Abenteuers Krämpfe und fällt dann in einen komaartigen Dämmerzustand. Der Zeitpunkt wird vom SM per Würfel ermittelt. Die Krämpfe bewirken – 3 LE und – 1 VIT. Der Komatöse kann nur in einem Spital mit einem gut gelungenen TW auf MED wiederbelebt und gerettet werden.</li> </ul>
Diagnose	<p>Ein Arzt kann mit einem gelungenen TW auf MED den Einstich oder Biss bemerken und wenn er weiß, dass der Erkrankte sich in entsprechenden Gebieten aufgehalten hat, wird er Trypanosomiasis identifizieren. Ansonsten muss der TW auf MED gut gelingen. Hat der Erkrankte die plötzliche Ohnmacht oder den Koma-Dämmerzustand erlitten, reicht bei einem Arzt immer ein normal gelungener TW aus.</p> <p>Durch die Untersuchung des Blutes in einem Labor oder mit einem Analyseboard (TW auf Naturwissenschaft) kann der Erreger ermittelt werden.</p> <p>Dekon-Räume und Diagnostiker erkennen die Stiche oder Bisse, wenn diese offenbart werden und sie erkennen das Fieber des Erkrankten.</p>

...

Heilung / Therapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>Analgetika wirken vorübergehend gegen die Schmerzen und lassen das Fieber abklingen. Schweres Fieber wird zu leichtem.</li> <li>Meerträubel-Gewächse bewirken durch die Einnahme auf künftige TW + 1 WM. Aber sie haben auch eine euphorisierende Wirkung und verursachen vorübergehend - 1 MUT, + 1 REFL, + 1 VIT und + 1 im PM Cholerik.</li> <li>Das geeignete Antiinfektivum bewirkt nach der Einnahme + 2 WM auf VIT und ab dem 3. Tag werden LE und VIT täglich um W4 Punkte regeneriert.</li> <li>ABC-Vakzin wirkt direkt gegen den Erreger, der innerhalb einer Std. besiegt ist.</li> </ul>
Prophylaxe	<p>Es existiert ein Impfstoff, der in entsprechenden Gebieten verabreicht werden kann und 3 Jahre lang anhält. Ob der Impfstoff wirkt, entscheidet jedoch ein TW auf GL.</p> <p>ABC-Vakzin wirkt 24 Std. lang prophylaktisch gegen den Erreger.</p> <p>Tropische Sumpfgebiete und Wüstengebiete, in denen Trypanosomiasis aufgetreten ist, sollten gemieden werden oder zumindest mit schützender Bekleidung begangen werden. Ebenso sollte das Nachtquartier geschützt werden (Moskito-Netze; Insektenlampen).</p>

<b>Tuberkulose</b>	Lungenerkrankung, die Fieber verursacht, auch Organe befallen werden und tödlich sein kann.
<b>Wichtige Hinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wurde die Tuberkulose nicht medizinisch behandelt, kann sie nach Monaten wieder ausbrechen. Nach W6 Monaten muss dann der TW auf GL gelingen, sonst kehrt die Schwindsucht zurück.</li> <li>Infektiös ist der Erkrankte erst ab Kategorie 2.</li> <li>Anuren und Rätzen erhalten auf die TW auf VIT + 2 WM.</li> <li>Plantoiden sind immun gegen Schwindsucht.</li> </ul>
Erreger	Tuberkulose wird auch als Schwindsucht bezeichnet. Die Krankheit wird durch ein Mykobakterium ausgelöst, das in Böden, im Grundwasser und im Staub beherbergt ist. Der Erreger wird durch Tröpfcheninfektion übertragen. Auch offene Wunden können den Erreger über die Luft aufnehmen. Kühe können Tuberkulose bekommen, wodurch die Rohmilch infiziert sein kann. Schlachter können sich durch offene Wunden an verseuchten Tieren infizieren. Häufig tritt das Bakterium auch durch Kakerlaken und deren Kot auf. Trotz der hohen Infektionsgefahr erkranken nur wenige Humanoiden an Tuberkulose, weil der Erreger oft abgewehrt wird.
Infektion	Wer von der Tuberkulose betroffen ist, kann diese über Atmung, Husten und Niesen und Geschlechtsverkehr übertragen. Auch eine Wundübertragung ist möglich. Auch Kühe können an der Tuberkulose erkranken und wiederum Humanoiden anstecken, wenn Rohmilch konsumiert wird. Auch Schlachter erkranken an infizierten Tieren häufig. Trotz der hohen Infektionskrankheit, breitet sich die Krankheit eher nur Ballungsgebieten stärker aus.
Inkubationszeit	2+ W4 Wochen
Krankheitsverlauf	Der TW auf VIT muss täglich gemacht werden.
Leichte Erkrankung (Kategorie 1)	<p>Die leichte Tuberkulose ist nicht ansteckend und verläuft fast symptomfrei. Es bilden sich lediglich in der Lunge und an entsprechenden Lymphknoten kleine Entzündungen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Nach der Nacht entscheidet der TW auf WS darüber, ob der Charakter ausreichend schlafen konnte. Misslingt der TW, leidet der Charakter an leichter Müdigkeit und verliert - 1 VIT und - 1 WS.</li> </ul> <p>Diese Werte regenerieren sofort, wenn der Charakter kurz geschlafen hat.</p>
Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)	<p>Die Tuberkulose konnte sich weiter ausbreiten. Neben Fieber, Erschöpfung und Schmerzen in der Brust, leidet der Erkrankte an Appetitlosigkeit und folglich an einer Gewichtsabnahme. Die Lymphknoten sind geschwollen und der Erkrankte ist heiser und muss viel husten, gelegentlich auch mit eitrigem Auswurf. In dieser Kategorie ist der Charakter leicht ansteckend.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Leichtes Fieber: Der Charakter verliert - 1 LE und - 1 VIT. Das Fieber hält W6 Std. lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>Erschöpfungssyndrom: - 1 GL, - 1 LE, - 1 VIT und - 1 WS und alle TW werden - 2 WM.</li> <li>Schmerzen in der Brust: - 1 LE.</li> </ul>

...

Schwere Erkrankung (Kategorie 3)	<p>Die Kategorie ist die Offene Tuberkulose, die sehr infektiös ist. Die Krankheit hat sich im Blut und in der Lunge ausgebreitet. Auch die Haut ist davon betroffen und es bilden sich eitrige Geschwüre. Neben Fieber, Erschöpfung und Schmerzen leidet der Erkrankte an starker Blutarmut, Appetitlosigkeit und Untergewicht, starkem Husten, mit teils blutigem Auswurf und Atemnot.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schweres Fieber: Der Charakter verliert – 2 LE und – 2 VIT. Das Fieber hält den ganzen Tag lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>• Erschöpfungssyndrom: – 1 GL, – 1 LE, – 1 VIT und – 1 WS und alle TW werden – 2 WM.</li> <li>• Schmerzen in der Brust: – 1 LE.</li> <li>• Kopfschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT (keine weiteren negativen WM).</li> <li>• Untergewicht: – 1 AUSS.</li> </ul> <p style="text-align: center;">...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Außerdem muss der TW auf GL gelingen, sonst erleidet der Charakter (W6): <ul style="list-style-type: none"> <li>○ 1 = Halluzinationen</li> <li>○ 2 = Krämpfe: – 3 LE und – 1 VIT.</li> <li>○ 3 = Hirnhautentzündung: W6 Abenteuer lang endgültig – 1 REFL und – 1 INTEL.</li> <li>○ 4 = Koma.</li> <li>○ 5 = Sepsis (siehe dort; Kategorie 1!)</li> <li>○ 6 = Tod: Der Charakter verstirbt an Lungen- und Kreislaufversagen.</li> </ul> </li> </ul>
Diagnose	<p>Ein Arzt kann Tuberkulose erst durch den Hustenauswurf (Sputum) und die schweren Symptome ab Kategorie 3 diagnostizieren, wenn der TW auf MED gelingt. Ansonsten wird er auf eine Fiebererkrankung tippen.</p> <p>Röntgenaufnahmen von der Lunge offenbaren eine Entzündung, was aber noch keine Diagnose auf eine Tuberkulose liefert. Erst wenn der Betroffene in Kategorie 3 ist, ist eine Röntgenaufnahme eindeutig.</p> <p>Das betroffene Gewebe oder der Hustenauswurf (Sputum) kann im Labor das Resultat liefern (TW auf Naturwissenschaften). Ebenso kann ein Analyseboard verwendet werden. Eine Blutuntersuchung liefert erst dann ein positives Ergebnis, wenn das Blut und sämtliche Organe bereits befallen sind (ab Kategorie 2).</p> <p>Diagnostiker und Dekon-Räume erkennen erst ab Kategorie 2 lediglich, dass die Person Fieber hat und deren Lymphknoten geschwollen sind. Eine Sepsis (Kategorie 3) wird ebenfalls erkannt.</p>
Heilung / Therapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Analgetika wirken vorübergehend gegen die Schmerzen und lassen das Fieber abklingen. Schweres Fieber wird zu leichtem.</li> <li>• Dopingmittel (Aufputschmittel) wirken einer Erschöpfung entgegen.</li> <li>• Durch die Behandlung mit Kamille (inhaliert) wird der TW auf VIT + 1 WM.</li> <li>• Die dauerhafte Einnahme von Chinin oder Pfefferminze wirkt Krämpfen entgegen.</li> <li>• Mit einem Chirurgraphen können Kopfschmerzen für den Tag beseitigt werden.</li> <li>• Ein geeignetes Antibiotikum bewirkt nach der Einnahme + 2 WM auf VIT und ab dem 3. Tag werden LE und VIT täglich um W4 Punkte regeneriert. Allerdings muss zuvor der TW auf GL gelingen, ob das Antibiotikum wirkt, da bei der Tuberkulose immer wieder multiresistente Mutanten aufgetreten sind.</li> <li>• ABC-Vakzin wirkt direkt gegen den Erreger, der innerhalb einer Std. besiegt ist.</li> </ul>
Prophylaxe	<p>Gegen Tuberkulose existieren Prophylaxe-Impfstoffe. Ob die Prophylaxe wirkt, entscheidet ein TW auf GL, da viele Tuberkulose-Stämme Resistenzen entwickelt haben. Außerdem können Geimpfte trotzdem ansteckend sein.</p> <p>ABC-Vakzin wirkt 24 Std. lang prophylaktisch gegen den Erreger.</p> <p>Kontakt mit Personen, die an offener Tuberkulose leiden (blutiger Auswurf, eiternde Geschwüre) müssen vermieden werden. Erkrankte Tiere müssen entsorgt werden.</p>

<b>Tularämie</b>	Fiebererkrankung mit Geschwüren, hervorgerufen durch den Umgang mit befallenen Tieren.
Erreger	Auch bekannt als Hasenpest. Bakterium, das sich im Zellgewebe aufhält, aber auch einige Zeit in Wasser und im Staub überleben kann. Ab 60 ° stirbt das Bakterium, aber in gefrorenem Fleisch oder Kadaver kann es bis zu 3 Jahre überleben. Im Boden und im Wasser überlebt es einige Wochen. Tularämie wurde schon gelegentlich als biologischer Kampfstoff eingesetzt. Würde man das Bakterium auf eine Stadt abwerfen, würden 5 % der Bevölkerung kampfunfähig gemacht und 0,4 % würden sterben.
Infektion	Parasiten, wie Mücken, Flöhe, Läuse, Wanzen, Milben oder Zecken übertragen das Bakterium auf lebende Nagetiere. Humanoiden können den Erreger durch infizierte Nahrungsmittel aufnehmen, durch erregerrhaltiges Wasser, durch Kontakt mit dem Blut oder den Exkrementen der befallenen Tiere, durch Parasitenstiche, durch Bisse oder Kratzer von infizierten Tieren, aber auch durch Einatmen von erregerrhaltigem Staub oder Tröpfchen, z. B. im Heu- oder Futterstaub. Vor allem in ländlichen Gegenden treten Infektionen auf. Meistens werden Jäger infiziert, die das Erlegte enthäuten oder schlachten.
Inkubationszeit	W10 Tage
Krankheitsverlauf	Der TW auf VIT muss täglich gemacht werden.

...

Leichte Erkrankung (Kategorie 1)	<p>Der Charakter leidet an einer äußeren, lokalen Form der Tularämie. An der Eintrittsstelle entstehen gelbliche Geschwüre und die regionalen Lymphknoten entzünden sich eitrig. Wird der Erreger verzehrt, tritt die Entzündung im Rachenraum auf.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Leichtes Fieber: Der Charakter verliert – 1 LE und – 1 VIT. Das Fieber hält W6 Std. lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>Schmerzhafte Entzündung an der Eintrittsstelle: – 1 LE und – 1 VIT.</li> </ul>
Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)	<p>Die Erkrankung findet auch im Magen-Darm-Trakt statt. Dies kann auch durch den Verzehr des infizierten Tieres ausgelöst worden sein.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Leichtes Fieber: Der Charakter verliert – 1 LE und – 1 VIT. Das Fieber hält W6 Std. lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>Schmerzhafte Entzündung im Hals-Rachenraum: – 1 LE und – 1 VIT.</li> <li>Übelkeit: – 1 VIT.</li> <li>Erbrechen: – 1 LE und – 1 VIT.</li> <li>Bauchschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT.</li> <li>Durchfall: Sofort und W6 Std. lang muss der Charakter je ¼ Std. aufs Klo. <ul style="list-style-type: none"> <li>Wegen Dehydrierung erleidet er – 1 LE und – 1 VIT.</li> </ul> </li> </ul>
Schwere Erkrankung (Kategorie 3)	<p>Die Krankheit hat sich im ganzen Körper ausgebreitet. Sie wurde eingeatmet und befällt die Lunge. Die Drüsen schwellen an und es kommt zu Hautausschlägen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Schweres Fieber: Der Charakter verliert – 2 LE und – 2 VIT. Das Fieber hält den ganzen Tag lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>Kopf- und Bauchschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT und alle TW werden – 2 WM.</li> </ul> <p>Außerdem muss der TW auf GL gelingen, sonst erleidet der Betroffene (W6):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1 – 2 = Lungenentzündung (siehe dort; Kategorie 1!)</li> <li>3 = Entzündungen im Kopf-Hals- und Lungenbereich: – 1 LE und – 1 VIT.</li> <li>4 = Knochenmarksentzündung: – 2 LE und – 1 VIT.</li> <li>5 = Hirnhautentzündung: W6 Abenteuer lang endgültig – 1 REFL und – 1 INTEL.</li> <li>6 = PM Herzfehler.</li> </ul>
Diagnose	<p>Ein Arzt erkennt die Symptome relativ schnell, vor allem an den entzündeten Lymphknoten. Der Erreger kann im Blut nachgewiesen werden, wofür ein Labortest nötig ist (TW auf Naturwissenschaften). Oder es wird ein Analyseboard genutzt. Diagnoster und Dekon-Räume erkennen die lokale Entzündung, wie auch Fieber, geschwollene Lymphknoten und können den Verdacht auf Tularämie äußern.</p>
Heilung / Therapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>Analgetika wirken vorübergehend gegen die Schmerzen und lassen das Fieber abklingen. Schweres Fieber wird zu leichtem.</li> <li>Gegen Übelkeit und Bauchschmerzen wirkt Dimenhydrinat.</li> <li>Kohletabletten, Opioide und Opiate wirken gegen Durchfall.</li> <li>Das geeignete Antibiotikum bewirkt nach der Einnahme + 2 WM auf VIT und ab dem 3. Tag werden LE und VIT täglich um W4 Punkte regeneriert.</li> <li>Mit einem Chirurgaphen können die lokalen Entzündungsorte (auch der Hals-Rachenraum) geheilt werden, wodurch diese auch keine Abzüge mehr bewirken.</li> <li>ABC-Vakzin wirkt direkt gegen den Erreger, der innerhalb einer Std. besiegt ist.</li> </ul>
Prophylaxe	<p>Humanoiden, die schon mal an Tularämie erkrankt waren, sind jahrelang immun. ABC-Vakzin wirkt 24 Std. lang prophylaktisch gegen den Erreger. Personen, die mit Infizierten in Kontakt stehen, müssen unter Beobachtung gestellt werden. Desinfektionsmittel zerstören das Bakterium. Darum hilft gründliches Reinigen von Gerätschaften.</p>

<b>Typhus</b>	Hygienebedingte Fieberkrankheit, mit Verstopfung und Kopfschmerzen.
<b>Wichtiger Hinweis</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Anuren und Reptiloiden erhalten auf die folgenden TW auf VIT + 2 WM.</li> </ul>
Erreger	Typhus entsteht durch ein Bakterium, das sich in verunreinigten Nahrungsmitteln und verschmutztem Wasser befindet, vor allem in Entwicklungs- und Schwellenländern und in Krisengebieten. Vereinzelt Fälle treten aber auch in anderen Gegenden auf. Das Bakterium nistet sich im Darm ein und verbreitet sich von dort aus über das Lymphsystem in die Blutbahn.
Infektion	Der Humanoid kann durch das verunreinigte Wasser beim Baden, Trinken oder Essen der infizierten Nahrung erkranken. Die Erkrankten und selbst noch die Genesenen können den infektiösen Erreger mit dem Stuhl oder Urin noch bis zu 6 Monate lang ausscheiden.
Inkubationszeit	6 + W20 Tage
Krankheitsverlauf	Der TW auf VIT muss täglich gemacht werden.
Leichte Erkrankung (Kategorie 1)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Leichtes Fieber: Der Charakter verliert – 1 LE und – 1 VIT. Das Fieber hält W6 Std. lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>Kopfschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT und alle TW werden – 2 WM.</li> <li>Nach der Nacht entscheidet der TW auf WS darüber, ob der Charakter ausreichend schlafen konnte. Misslingt der TW, leidet der Charakter an leichter Müdigkeit und verliert – 1 VIT und – 1 WS. Diese Werte regenerieren sofort, wenn der Charakter kurz geschlafen hat.</li> </ul>
Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)	<p>Der Charakter erleidet neben dem Fieber nun auch Husten, Kopfschmerzen, Erschöpfung und Durchfall. Er bekommt einen fleckenförmigen rosa-rötlichen Hautausschlag.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Schweres Fieber: Der Charakter verliert – 2 LE und – 2 VIT. Das Fieber hält W6 Std. lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>Kopfschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT (keine weiteren negativen WM).</li> <li>Durchfall: Sofort und W6 Std. lang muss der Charakter je ¼ Std. aufs Klo. Wegen Dehydrierung erleidet er – 1 LE und – 1 VIT.</li> <li>Erschöpfungssyndrom: – 1 GL, – 1 LE, – VIT und – 1 WS und alle TW werden – 2 WM.</li> </ul>
Schwere Erkrankung (Kategorie 3)	<p>Die Symptome aus Kategorie 2 verschlimmern sich.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Schweres Fieber: Der Charakter verliert – 2 LE und – 2 VIT. Das Fieber hält W6 Std. lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>Kopfschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT (keine weiteren negativen WM).</li> <li>Durchfall: Sofort und W6 Std. lang muss der Charakter je ¼ Std. aufs Klo. Wegen Dehydrierung erleidet er – 1 LE und – 1 VIT.</li> <li>Erschöpfungssyndrom: – 1 GL, – 1 LE, – VIT und – 1 WS und alle TW werden – 2 WM.</li> <li>Schmerzen im Nierenbereich: – 1 LE.</li> <li>Blutungen im Darmbereich: – 1 LE und – 1 VIT.</li> </ul>
Diagnose	<p>Befindet sich der Erkrankte in Kategorie 1, wird der Arzt bei einem gelungenen TW auf MED nur eine Fiebererkrankung diagnostizieren können. Ab Kategorie 2 kann er sie mit einem gelungenen TW auf MED diagnostizieren.</p> <p>Durch eine Laboruntersuchung von Blut, Stuhl und Urin, kann der Erreger ermittelt werden. Ebenso mit dem Analyseboard. In den ersten zwei Wochen wird der TW auf Naturwissenschaft jedoch noch – 2 WM, weil der Erreger noch schwer nachzuweisen ist.</p> <p>Diagnostiker und Dekon-Räume erkennen die Erschöpfung und das Fieber. Der Diagnostiker erkennt in Kategorie außerdem eine Blutung im Darmbereich.</p>
Heilung / Therapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>Analgetika wirken vorübergehend gegen die Schmerzen und lassen das Fieber abklingen. Schweres Fieber wird zu leichtem.</li> <li>Kohletabletten, Opiate und Opioide wirken gegen Durchfall.</li> <li>Mit einem Chirurgraphen können Kopfschmerzen für den Tag beseitigt werden.</li> <li>Ein geeignetes Antibiotikum bewirkt nach der Einnahme + 2 WM auf VIT und ab dem 3. Tag werden LE und VIT täglich um W4 Punkte regeneriert.</li> <li>ABC-Vakzin wirkt direkt gegen den Erreger, der innerhalb einer Std. besiegt ist.</li> </ul>
Prophylaxe	<p>Es existiert ein Impfstoff, der bis zu 3 Jahre lang hält.</p> <p>ABC-Vakzin wirkt 24 Std. lang prophylaktisch gegen den Erreger.</p> <p>In den gefährdeten Gebieten, auch dort, wo Überschwemmungen auftreten, muss auf Hygiene geachtet werden. Unzureichend gegarte Speisen und verunreinigtes Leitungs- oder Brunnenwasser muss vermieden werden. Personen, die mit Typhus in Kontakt kamen, dürfen keinesfalls mit Lebensmitteln hantieren.</p>

## 10. Beispiel-Erkrankung: Syphilis bei Hans Wurst

Krankheitsverlauf						Anmerkungen	
Erkrankter	Hans Wurst		Krankheit	Syphilis		Hans Wurst hatte sich an Syphilis angesteckt. Der TW auf VIT erbrachte 18, somit ist der TW misslungen. Seine Inkubation betrug 23 Tage. Schon während der Inkubation breitete sich ein Geschwür am Glied aus, das aber nach 10 Tagen wieder abheilte.	
Ursprüngl. Werte	GL	LE	VIT	WS	WM		
	18	15	15	15	+ 1		
Erkrankung – Tag 1						Anmerkungen	
Krankheitszustand	Kategorie 2			KW	15		Heute wacht Hans Wurst mit Fieber und Schmerzen auf. Er meldet sich bei seiner Arbeit krank und fliegt mit seinem Sphäriker zu einem Arzt. Weil er sich dadurch nicht schont, erleidet er erneut – 2 LE und – 2 VIT. Der Arzt untersucht und befragt Hans Wurst. Hans Wurst berichtet ihm vom Geschwür. Dem Arzt gelingt der TW auf MED normal. Er diagnostiziert Syphilis. Mit einem Analyseboard untersucht er einen Abstrich von Hans Wurst. Dem Arzt gelingt der TW auf Naturwissenschaft normal und der Analyseboard bestätigt Syphilis. Der Arzt macht Hans Wurst darauf aufmerksam, dass unverhüteter Geschlechtsverkehr so eine Erkrankung auslösen kann. Die Kopfschmerzen behandelt der Arzt mit einem Chirurgraphen, die daraufhin aufhören. Durch den gelungenen TW, regeneriert bei Hans Wurst LE + 1. Er verkauft ihm ein Antibiotikum (Penicillin) und ein Analgetikum (Ibuprofen) gegen das Fieber und die Schmerzen und ein Baldrian-Präparat, damit Hans Wurst nachts gut schlafen kann. Für die ärztliche Untersuchung und die Medikamente zahlt Hans Wurst dem Arzt 102,50 Credits. Im Raum der Allianz hätte er wegen einer Krankenkasse nicht einmal 10 Cr. Gezahlt. Am Nachmittag nimmt Hans Wurst das Antibiotikum und Ibuprofen ein. Dadurch regenerieren einige Werte. Am Abend nimmt er den Baldrian-Extrakt ein, damit er gut schlafen kann. Bei Syphilis müsste Hans Wurst für die Nacht einen TW auf WS schaffen, sonst erleidet er am nächsten Tag Müdigkeit. Durch Baldrian ist das nicht mehr nötig. Außerdem regenerieren dadurch Werte.
Symptome	Schweres Fieber: – 2 LE und – 2 VIT; Kopf- / Gliederschm.: – 2 LE, – 1 VIT und – 2 WM.						
Ermittelte Werte	GL	LE	VIT	WS	WM		
	18	11	12	15	/		
Einfluss am Morgen	Keine; Hans Wurst bemerkt seine Symptome. Er fliegt zu einem Arzt. Er schont sich nicht.						
Werte am Vormittag	GL	LE	VIT	WS	WM		
	18	9	10	15	/		
Einfluss am Tag	Behandlung mit dem Chirurgraphen. Hans Wurst nimmt Medizin: Penicillin: Bewirkt + 2 WM auf VIT. Ibuprofen: Regeneriert + 2 LE und + 1 VIT und senkt das Fieber.						
Werte am Abend	GL	LE	VIT	WS	WM		
	18	12	11	15	/		
Einfluss in der Nacht	Hans Wurst nimmt das Baldrian-Präparat ein und kann gut schlafen. Außerdem regenerieren VIT + 1 und WS + 1.						
Werte am Folgetag	GL	LE	VIT	WS	WM		
	18	12	12	15	/		



Erkrankung – Tag 2						Anmerkungen
Werte am Morgen	GL 18	LE 12	VIT 12	WS 15	WM /	<p>Am Morgen ergibt der TW auf VIT eine 8 und somit ist der TW normal gelungenen. Hans Wurst ist an diesem Tag also symptomfrei. Der KW sinkt auf 14 und somit auch in die leichte Kategorie 1. Hans Wurst regeneriert LE und VIT + 1.</p> <p>Hans Wurst nimmt am Morgen wieder das Antibiotikum und Ibuprofen ein.</p> <p>Am Tag kann er sich symptomfrei bewegen.</p> <p>Am Tag und am Abend trinkt er wieder Baldrian Tee. Er ist dadurch müde, aber ohne Werteverluste.</p> <p>Am Abend sind alle seine Werte wieder vollständig regeneriert.</p>
Krankheitszustand	Kategorie 2			KW	15	
Pos. Einfluss auf VIT	Neg. Einfluss auf VIT		KW-Einfluss auf VIT			
+ 2 (Antibiotikum)	/		- 4			
Ergebnis TW auf VIT	8; normal gelungen			Neuer KW	14	
Symptome	Keine					
Ermittelte Werte	GL 18	LE 13	VIT 13	WS 15	WM /	
Einfluss am Morgen	Hans Wurst nimmt weiterhin das Antibiotikum. Hans Wurst nimmt Ibuprofen: Es regeneriert + 2 LE und + 1 VIT Er trinkt Baldrian-Tee.					
Werte am Vormittag	GL 18	LE 15	VIT 14	WS 15	WM /	
Einfluss am Tag	Hans Wurst trinkt Baldrian-Tee und regeneriert dadurch + 1 VIT und + 1 WS.					
Werte am Abend	GL 18	LE 15	VIT 15	WS 15	WM + 1	
Einfluss in der Nacht	Keine					
Werte am Folgetag	18	15	15	15	+ 1	

Erkrankung – Tag 3						Anmerkungen
Werte am Morgen	GL 18	LE 15	VIT 15	WS 15	WM + 1	<p>Am Morgen ergibt der TW auf VIT eine 5 und somit ist der TW gut gelungenen. Hans Wurst ist an diesem Tag wieder symptomfrei. Der KW sinkt auf 12.</p> <p>Er nimmt weiterhin das Antibiotikum ein. Ab dem heutigen 3. Tag würden dadurch auch LE und VIT täglich um + W4 Punkte regenerieren.</p> <p>Hans Wurst kann sich am Tag symptomfrei bewegen.</p>
Krankheitszustand	Kategorie 1			KW	14	
Pos. Einfluss auf VIT	Neg. Einfluss auf VIT		KW-Einfluss auf VIT			
+ 2 (Antibiotikum)	/		- 2			
+ 1 (durch VIT)						
Ergebnis TW auf VIT	5; gut gelungen			Neuer KW	12	
Symptome	Keine					
Ermittelte Werte	GL 18	LE 15	VIT 15	WS 15	WM + 1	
Einfluss am Morgen	Hans Wurst nimmt weiterhin das Antibiotikum. Ab heute regeneriert dadurch LE und VIT + W4.					
Werte am Vormittag	GL 18	LE 15	VIT 15	WS 15	WM + 1	
Einfluss am Tag	Keine					
Werte am Abend	GL 18	LE 15	VIT 15	WS 15	WM + 1	
Einfluss in der Nacht	Keine					
Werte am Folgetag	18	15	15	15	+ 1	

Erkrankung – Tag 4						Anmerkungen
Werte am Morgen	GL 18	LE 15	VIT 15	WS 15	WM + 1	<p>Am Morgen ergibt der TW auf VIT eine 19 und somit ist der TW misslungen. Der KW steigt auf 13.</p> <p>Die Symptome brechen wieder aus. Durch das Antibiotikum regenerieren die Werte recht schnell.</p> <p>Das leichte Fieber hört außerdem nach 2 Std. auf.</p> <p>Damit er nachts keine Müdigkeit erleidet, nimmt Hans Wurst tagsüber wieder Baldrian-Tee ein.</p>
Krankheitszustand	Kategorie 1			KW	12	
Pos. Einfluss auf VIT	Neg. Einfluss auf VIT		KW-Einfluss auf VIT			
+ 2 (Antibiotikum)	/		- 2			
+ 1 (durch VIT)						
Ergebnis TW auf VIT	19; misslungen			Neuer KW	13	
Symptome	Leichtes Fieber: - 1 LE und - 1 VIT; Kopf- / Gliederschm.: - 2 LE, - 1 VIT und - 2 WM.					
Ermittelte Werte	GL 18	LE 12	VIT 13	WS 15	WM /	
Einfluss am Morgen	Hans Wurst nimmt weiterhin Antibiotikum. LE regeneriert + 2 und VIT + 2. Er trinkt wieder Baldrian-Tee.					
Werte am Vormittag	GL 18	LE 15	VIT 15	WS 15	WM + 1	
Einfluss am Tag	Das leichte Fieber klingt nach 2 Std. ab. Er trinkt weiterhin Baldrian-Tee.					
Werte am Abend	GL 18	LE 15	VIT 15	WS 15	WM + 1	
Einfluss in der Nacht	Keine					
Werte am Folgetag	18	15	15	15	+ 1	

Erkrankung – Tag 5						Anmerkungen
Werte am Morgen	GL	LE	VIT	WS	WM	
	18	15	15	15	+ 1	Am Morgen ergibt der TW auf VIT eine 2. Wegen seines GL-Wertes handelt es sich um einen meisterhaften TW und somit sinkt der KW – 3 auf 10 und damit in die Kategorie 0. LE und VIT würden + 3 regenerieren, was hier nicht nötig ist. Außerdem steigt durch den meisterhaften TW VIT endgültig + 1.
Krankheitszustand	Kategorie 1			KW	13	
Pos. Einfluss auf VIT	Neg. Einfluss auf VIT		KW-Einfluss auf VIT			
+ 2 (Antibiotikum) + 1 (durch VIT)	- 2 (Kopfschmerzen)		- 2			
Ergebnis TW auf VIT	2; meisterhaft gelungen			Neuer KW	10	
Symptome	Keine					
Ermittelte Werte	GL	LE	VIT	WS	WM	
	18	15	16	15	+ 1	
Einfluss am Morgen	Hans Wurst nimmt weiterhin das Antibiotikum ein.					
Werte am Vormittag	GL	LE	VIT	WS	WM	
	18	15	16	15	+ 1	
Einfluss am Tag	Keine					
Werte am Abend	GL	LE	VIT	WS	WM	
	18	15	16	15	+ 1	
Einfluss in der Nacht	Keine					
Werte am Folgetag	GL	LE	VIT	WS	WM	
	18	15	16	15	+ 1	

Erkrankung – Tag 6						Anmerkungen
Werte am Morgen	GL	LE	VIT	WS	WM	
	18	15	16	15	+ 1	Am Morgen ergibt der TW auf VIT eine 11. Der TW ist gelungen und der KW sinkt auf 9. Somit ist die Krankheit besiegt und Hans Wurst ist geheilt. Das Antibiotikum nimmt er noch bis zum 10. Tag weiterhin ein.
Krankheitszustand	Kategorie 0			KW	10	
Pos. Einfluss auf VIT	Neg. Einfluss auf VIT		KW-Einfluss auf VIT			
+ 2 (Antibiotikum) + 1 (durch VIT)	/		/			
Ergebnis TW auf VIT	11; normal gelungen			Neuer KW	9	
Symptome	Geheilt					
Ermittelte Werte	GL	LE	VIT	WS	WM	
	18	15	16	15	+ 1	
Einfluss am Morgen	Hans Wurst nimmt weiterhin das Antibiotikum ein.					
Werte am Vormittag	GL	LE	VIT	WS	WM	
Einfluss am Tag						
Werte am Abend	GL	LE	VIT	WS	WM	
Einfluss in der Nacht						
Werte am Folgetag	GL	LE	VIT	WS	WM	